

Zeitschrift: Hotel-Revue
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 66 (1957)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HOTEL-REVUE

Schweizer Hotel-Revue Revue suisse des Hôtels

Inserte: Die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum 33 Rp., Reklamen Fr. 1.10 pro Zeile. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. *Abonnements:* Schweiz: jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 12.—, vierteljährlich Fr. 6.50, monatlich Fr. 2.50. Ausland: bei direktem Bezug jährlich Fr. 25.—, halbjährlich Fr. 14.50, vierteljährlich Fr. 8.—, monatlich Fr. 3.—. Postabonnemente: Preise sind bei den ausländischen Postämtern zu erfragen. Für Adressänderungen ist eine Taxe von 30 Rp. zu entrichten. Verantwortlich für die Redaktion und Herausgabe: Dr. R. C. Streiff. — Druck von Birkhäuser AG., Elisabethenstrasse 19. — *Redaktion und Expedition:* Basel, Gartenstrasse 112, Postcheck- und Girokonto: V 85, Telefon (061) 348690.

Organ für Hotellerie und Fremdenverkehr

Organe pour l'hôtellerie et le tourisme

Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins Propriété de la Société suisse des hôteliers

Einzelnummer 50 Cts. le numéro

Annonces: Le millimètre sur une colonne 33 centimes, réclames 1 fr. 10. Rabais proportionnel pour annonces répétées. *Abonnements:* Douze mois 20 francs, six mois 12 francs, trois mois 6 fr. 50, un mois 2 fr. 50. Pour l'étranger abonnement direct: douze mois 25 francs, six mois 14 fr. 50, trois mois 8 francs, un mois 3 francs. Abonnement à la poste: demander le prix aux offices de poste étrangers. — Pour les changements d'adresse il est perçu une taxe de 30 centimes. Responsable pour la rédaction et l'édition: Dr. R. C. Streiff. — Imprimé par Birkhäuser S.A., Bâle, Elisabethenstr. 19. — *Rédaction et administration:* Bâle, Gartenstrasse 112, Compte de chèques postaux N° V 85, Téléphone (061) 348690.

Nr. 11 Basel, den 14. März 1957

Erscheint jeden Donnerstag

66. Jahrgang 66e année

Paraît tous les jeudis

Bâle, 14 mars 1957

N° 11

Agrarpreise im Aufbruch

Von einem volkswirtschaftlichen Mitarbeiter erhalten wir folgende Betrachtungen:

In den letzten Wochen hat in landwirtschaftlichen Kreisen eine lebhaftere Diskussion über die Preispolitik, die in nächster Zeit eingeschlagen werden soll, eingesetzt. Mit Nachdruck wird auf die Tatsache steigender Kosten hingewiesen, die ihre Ursachen in verschiedenen Faktoren haben. Einmal haben die letztjährigen Witterungsverhältnisse ganz allgemein ungünstige Produktionsvoraussetzungen geschaffen und bekanntlich vielfach zu nur mittleren bis schlechten Ernteerträgen geführt. Im weitern sind auch verschiedene landwirtschaftliche Produktionsmittel teurer geworden. Die «Schweizerische Bauernzeitung» weist in ihrer neuesten Nummer mit Nachdruck auf die erhöhten Baukosten, Geräte- und Maschinenpreise, die flüssigen Treibstoffe und die Preise der Pflanzenschutzmittel und der Sämereien aller Art hin. Insbesondere sind aber auch die Barlöhne der landwirtschaftlichen Dienstboten und Tagelöhner um 6 bis 12 Prozent gegenüber dem Winter 1955/56 angestiegen. Bei Neueinstellungen müssen die Löhne heute vielfach denjenigen der konjunkturell besser gelagerten gewerblichen und industriellen Wirtschaftszweige angeglichen werden.

Die Landwirtschaft erklärt nun, sie fühle sich in bezug auf die Preisentwicklung in letzter Zeit ins Hintertreffen gesetzt. Sie vermöge im Gegensatz zu Gewerbe und Industrie die erhöhten Kosten nicht einfach auf die Konsumenten überzuwälzen. Insbesondere werden die heutigen Preise für Schlachtvieh als ungenügend erachtet, nachdem in den letzten Jahren wohl der Milchpreis verschiedentlich erhöht werden konnte, aber die Schlachtviehpreise mindestens nicht voll Schritt hielten. Gewisse Preispassungen würden sich jetzt daher nicht mehr umgehen lassen. Im Vordergrund steht daher zurzeit ein Begehren auf Erhöhung der Schlachtviehpreise. Gegenwärtig werden die Unterlagen zu einer entsprechenden Eingabe an die zuständigen Behörden bereinigt. Es ist darüber hinaus aber auch möglich, dass auf das Frühjahr hin ebenso für Milch und Milchprodukte gewisse Begehren folgen werden. Das dürfte denn auch der tiefere Grund für das kürzlich vom Zentralverband

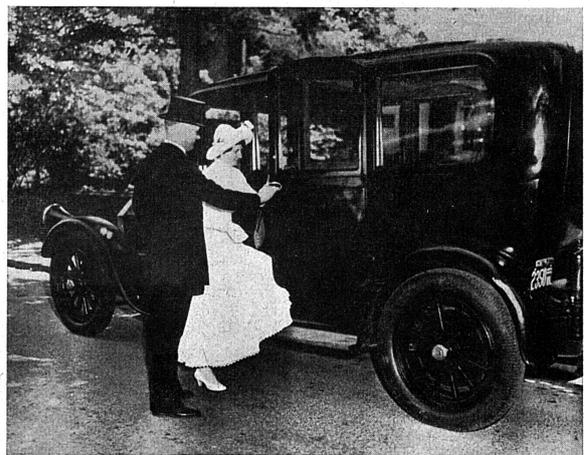
schweizerischer Milchproduzenten gestellte Begehren auf unverzügliche Ausrichtung des im Frühjahr 1956 zurückbehaltenen Milchpreppens sein. Man möchte das Problem des sog. Reserverrappens möglichst bald liquidieren. Dann hätte man um so freiere Hand für allfällige weitere Postulate, die sich wohl mit dem weitern Kostenanstieg begründen liessen.

Die Öffentlichkeit wird in den nächsten Wochen und Monaten also mit einer lebhaften Agrarpreisdiskussion rechnen können. Die landwirtschaftliche Führung wird mit der Bereitstellung der nötigen Unterlagen hoffentlich nicht zögern. Sollten die zuständigen Behörden die volle Kostendeckung über den Preis dann nicht bewilligen, so müsste nach Auffassung der «Schweizerischen Bauernzeitung» der ergänzende Ausgleich auf indirekte Weise — nämlich über die Ausrichtung von Verbilligungsbeiträgen aus der Bundeskasse — gefunden werden. Das bedeutet die Alternative: entweder Preiserhöhungen oder neue Subventionen. Die Landwirtschaft und wohl auch andere Kreise geben den Preiserhöhungen den Vorzug, wenn Preispassungen wirklich notwendig sind, in der Auffassung, dass in der heutigen Zeit jedermann in der Lage sein sollte, seinen Konsum an landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus der eigenen Tasche zu bestreiten.

Unbestritten ist, dass die seitens der Landwirtschaft geltend gemachten Teuerungsfaktoren ihre tiefere Ursache überwiegend in Kostenfaktoren liegen haben, die ihrerseits auf erhöhte Löhne zurückgehen. Das gilt z. B. für den Bereich der erhöhten Baukosten, Maschinenkosten, Hilfsmittelkosten, usw. So steckt die Wirtschaft also wieder mitten in einer neuen Drehung der Lohn-Preis-Spirale. Der bevorstehende Aufbruch der Agrarpreise scheint uns daher symptomatisch für die unglückselige Situation zu sein, die die gegenwärtige Wirtschaftslage kennzeichnet. Es würde uns daher nicht wundern, wenn nach den neuesten oder noch bevorstehenden Lohnerhöhungen in zahlreichen Industrie- und Gewerbesektoren und beim öffentlichen Personal die Landwirtschaft dann nochmals «gleichzieht», womit dann von neuem Argumente für Lohnforderungen gegeben wären! Der Circulus vitiosus wird hier klar vordemonstriert. Soll dieses gefährliche Spiel aufhören, so ist die Einsicht dringend notwendig, dass das Drehen der Lohn-Preis-Spirale schliesslich nur den Franken aushöhlt und auf die Länge damit allen Schaden zugefügt wird. E.

Nachwort der Redaktion:

Die Schweiz gilt bis anhin immer noch als ein verhältnismässig wohlfeiles Land, indem es bei uns gelungen ist, den inflationistischen Preisauftrieb in relativ engen Schranken zu halten. Vom Standpunkt der Hotellerie aus gesehen, sind indessen die Preise zahlreicher Kostengüter keineswegs als niedrig zu bezeichnen. Im Gegenteil, wer die Liste der Preise unserer Küchenrohstoffe Fleisch, Butter, Gemüse, um nur einige wenige Beispiele zu nennen, durchgeht und die Preise mit denjenigen vergleicht, die die Hotellerie unserer Konkurrenzländer für die gleichen Waren bezahlen muss, der macht die Feststellung, dass wir mit unsern Agrarpreisen so ziemlich die Spitze halten. Die Schweizer Hotellerie hat dessungeachtet eine recht zurückhaltende Preispolitik betrieben in Erkenntnis der Tatsache, dass eine wesentliche Verteuerung der Ferienaufenthalte im Hotel unweigerlich ihre



Construite il y a plus de quarante ans, cette limousine est une voiture historique. En effet, il s'agit de la «Pierce Arrow», auto dont Woodrow Wilson, qui fut le vingt-huitième président des Etats-Unis, se servait pour ses déplacements.

En marge du 27^e Salon international de l'automobile à Genève

Au moment où paraîtront ces lignes, le 27^e Salon international de l'automobile aura ouvert ses portes et pendant 11 jours les foules de tous ceux qui s'intéressent de près ou de loin à l'automobile et à tout ce qui gravite autour d'elle, accourront à Genève de tous les coins de la Suisse et de nombreux pays étrangers. Genève, capitale des nations, se transformera en capitale du véhicule à moteur.

Cet événement qui d'année en année prend une ampleur plus grande et dépasse même en importance nos plus grandes foires nationales, marque le début de la saison genevoise. Depuis ce moment, les hôtels qui connaissent des mois plus calmes pendant l'hiver seront de nouveau assaillis jusqu'à l'automne prochain d'une clientèle qui sait que, malgré ses institutions internationales, Genève reste un centre de tourisme de premier plan qui allie aux avantages de la grande ville, ceux de son lac et de sa campagne verdoyante et reposante, accessible en quelques minutes.

Nous avons, dans le numéro 9 de l'Hotel-Revue, reproduit partiellement la magnifique exposé de M. Britschgi sur l'état du tourisme

Konkurrenzstellung in gefährlicher Weise schwächen müsste. Sollte nun aber neuerlichen massiven Preisbegehren der Landwirtschaft entsprechen werden, und in der Folge auch die übrigen Preise sowie die Löhne in Bewegung kommen, dann müsste sich auch für die Hotellerie eine Situation ergeben, die eine neue, sorgfältige Überprüfung ihrer Preispolitik erheische. Andererseits kann man sich der Überzeugung nicht verschliessen, dass dann, wenn auch andere Wirtschaftszweige dem Beispiel des Schweiz. Hotelier-Verein, der sich an seiner ausserordentlichen Delegiertenversammlung Ende Januar in St. Moritz gegen eine generelle Erhöhung der Hotelpreise ausgesprochen hat, folgen würden, ein wirksamer Damm gegen die fortschreitende Verminderung der Kaufkraft des Schweizer Franks geschaffen werden könnte, was auf längere Sicht im Interesse der ganzen Volksgemeinschaft läge.

automobile in Suisse, et surtout sur les lenteurs — dont certaines sont inhérentes à la voie législative suisse et aux tergiversations des autorités tant fédérales que cantonales qui ont à lutter contre de puissants régionaux et particuliers qui président à la mise en chantier de nos autoroutes. Mais on n'arrête pas le progrès et on n'empêchera pas les véhicules à moteur de tous genres d'encombrer un réseau routier très imparfait et souvent même absolument insuffisant. Il s'agit surtout de ne pas décourager les automobiles avides de voir notre pays — ne serait-ce qu'en le traversant — et de ne pas les dégoûter au point qu'ils jurent de ne plus jamais circuler sur nos routes. Une mauvaise réputation se fait plus facilement qu'une bonne et, si l'on devait en arriver là, il faudrait au moment où nous aurons des autoroutes convenables faire un effort publicitaire et des campagnes de propagande que l'on pourrait éviter en prenant assez tôt les mesures qui s'imposent.

Il serait trop long d'analyser en détail les rapports de l'hôtellerie et du tourisme automobile. Disons simplement qu'il y a beaucoup de nos hôtels et de nos restaurants qui vivent actuellement exclusivement de cette forme de tourisme. L'interdiction de circuler le dimanche décrétée par les autorités fédérales à la fin de l'année dernière et les répercussions que les sévères mesures de rationnement de l'essence ont eu sur certaines

Aus dem Inhalt:

Lire entre autres dans ce numéro:

Grosse Schwierigkeiten beim Wiedereinsatz beschlagnahmter Betriebe	3
Die französischen Massnahmen zur Behebung der Devisenknappeit — Bons d'essence contre devises en France	4
Die revidierte Bedienungsgeldordnung	4
Avec les dirigeants du tourisme neuchâtois	5
Vom Mitspracherecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf	16
Les propos du gourmet	16
La situation des marchés	16

Mitteilung

an unsere verehrten Abonnenten und Inserenten

Erhöhung der Abonnements- und Insertionspreise

Zufolge der kürzlich eingetretenen Erhöhung der Papier- und Druckkosten hat der Zentralvorstand SHV. beschlossen, unsere Abonnements- und Insertionspreise ab 1. April 1957 wie folgt anzupassen:

Abonnements	Schweiz	Ausland
12 Monate	Fr. 22.—	Fr. 27.50
6 Monate	» 13.50	» 16.—
3 Monate	» 7.20	» 9.—
2 Monate	» 5.—	» 6.75
Einzelnummer	» —.55	» —.65

Inserate

Fr. 0.35 die einspaltige Millimeterzeile.
Fr. 1.20 die 74 Millimeter breite Reklamezeile.

Rubrik-Inseraten

des Stellen-Anzeigers: Vorläufig keine Preis-
erhöhung. Administration
Schweizer Hotel-Revue

Die französischen Massnahmen zur Behebung der Devisenknappheit

«Devisenbenzin-Zwangsregime» und «Hotelrabatte» für Ausländer jetzt definitiv beschlossen

Wir bringen an anderer Stelle des Blattes den Wortlaut der am 7. März in Paris veröffentlichten Verfügungen zur Unterstützung des Fremdenverkehrs in devisenpolitischer Hinsicht.

Wir haben in unseren letzten Nummern (siehe insbesondere Nummern 9 und 10 der «Hotel-Revue») auf die devisenpolitische und die touristische Rückwirkung dieser Massnahmen hingewiesen, die allerdings damals erst als «möglich» angekündigt wurden.

Nun da aus der Möglichkeit eine betrieblche Wirklichkeit wird, können wir uns darauf beschränken, die rein praktischen Rückwirkungen des Regimes auf den Fremdenverkehr im allgemeinen und die Hotelwirtschaft im besonderen aufzuzeigen. Gegen den Erlass derart dirigistischer Verfügungen und Massnahmen noch grundsätzlichen Einspruch zu erheben, erscheint bis auf weiteres zwecklos, da es keinerlei formelle Handhaben gibt, um ihre Rückgängigmachung, etwa durch Protest eines anderen Touristenlandes bei der OECE, herbeizuführen. Die Redaktion.

Der Devisenzwang für Automobilbenzin – Frankreich wird für die Auslandtouristen inattraktiv

Da Treibstoff, solange die derzeitigen Beschränkungen aufrechterhalten werden (und bisher deutet nichts darauf hin, dass sie vor 1. Juli gelockert werden könnten), rationiert wird, ist der ausländische und insbesondere der schweizerische Automobilist oder Motorradfahrer gezwungen, sich ab 13. April seine Benzinbenzin in Frankreich in Form von «Devisenchecks» bei einer Bank zu kaufen und dafür den amtlichen Kurs zu zahlen. Für den Schweizer bedeutet das eine effektive Erhöhung des Literpreises für Benzin von Fr. 76.– auf Fr. 91.–, also um volle 20%. Vorher konnte er sich seinen Treibstoff mit französischen Noten kaufen, die er in der Schweiz überall zum bekannten Mittelkurs (Fr. 1.05 je 100 Fr.) erstehen konnte. Von jetzt ab – das heisst ab 13. April – wird er zum Kurs von Fr. 1.25 umwechseln müssen, wenn der Treibstoff, den er aus der Schweiz mitgebracht hat, aufgebraucht ist. Wer etwa glaubt, er könnte Ersatzbenzin in Bidons mitnehmen, der wird bitter enttäuscht. Alles was über den Tankinhalt des Wagens oder des Motorrads hinausgeht, muss mit 45 französischen Franken pro Liter verzollt werden.

Die gleiche Diskriminierung der Touristen aus Hartwährungsländern gegenüber den einheimischen Automobilisten greift für deutsche, belgische, holländische, amerikanische und zum Teil für skandinavische, ja selbst für italienische Touristen Platz. Sie alle hatten und haben heute noch die Möglichkeit, ihre Reisekosten in Frankreich mit Noten zu bestreiten, die sie 15, 18, ja selbst 20% unter dem amtlichen Kurs erwerben und frei nach Frankreich einführen dürfen. Dass britische Automobilisten dies nicht konnten und nicht können, ändert nichts an der Tatsache, dass es sich hier um eine Regelung handelt, die weder der Billigkeit noch dem gesunden Menschenverstand entspricht. Sie wird viele Automobilisten und Motorradfahrer eher davon abhalten, in den Monaten April, Mai und Juni auf der Strasse nach oder durch Frankreich zu rollen, als in ein Land mit «Volkszuteilung» von Benzin für 91 Fr. (= sFr. 1.16) pro Liter zu reisen.

Die ganze Regelung scheint schon deswegen unnötig, ja schädlich, weil man mit dem bisherigen System im ganzen nicht schlecht gefahren ist und die Behörden immerhin mit einer Lockerung der Treibstoff-Zwangsverschaffung ab 1. Juli rechnen müssen. Sieh für die Dauer von 2½ Monaten Vorsaison eine Reihe von Auslandsautomobilisten abspeisung zu machen, ist sicherlich nicht den Aufwand wert, der darin besteht, dass man den andern statt 400, nun 500 oder 750 Liter zuteilt.

Der Hotelrabatt gegen Dollar und EPU-Devisen

Die zweite Verfügung, die in Form einer Anweisung des «Office de Changes» ergehen wird, sobald feststeht, welche Hotels und Restaurants als «Devisenhotels» anerkannt werden, geht im Gegensatz zum Devisenbenzin-Erlass nicht so weit, wie man ursprünglich erwartete. Der 15%-Rabatt, den der Auslands-gast vom Hotelier oder in einer EPU-Devisen zahlt (alle anderen Wahrungen sind ausgeschlossen, während sie in Benzinssektor zugelassen sind), wird zeitlich auf die «Vor- und Nachsaison» des Sommers und – sofern der Erlass dann überhaupt noch aufrecht erhalten wird – auf die nächste Winter-saison ausgedehnt. Der Juli und der August 1957 sind von der Devisenabgabe ausgenommen. Man hat den Eindruck, dass die Experten des Finanzministeriums hier die Wünsche der französischen Hotellerie auf eine allgemeine und zeitlich unbegrenzte Regelung aus devisenpolitischen Gründen ablehnten, oder dass einigen französischen Hoteliers vor ihrem eigenen Mut doch etwas bange wurde...

Auch der französische Text ergibt keine vollständige Klarheit über die zeitliche Ausdehnung und die handelswirtschaftliche Struktur des Zusatzrabattes von 15% in der Vor- und Nachsaison. Einerseits schwankt die Periode der «hors Saison» in jeder Fremdegegend Frankreichs – an der Riviera zum Beispiel existiert sie praktisch überhaupt nur 2 Monate lang – andererseits ist bekannt, dass die meisten Touristenhotels, zum Beispiel in der Bretagne, der Normandie, den Pyrenäen und den Alpen, in der Vor- und Nachsaison ohnehin, das heisst, auch ohne Zahlung in Devisen, Ermässigungen auf die Zimmerpreise einräumen, die 15-20% betragen. Diese Ermässigungen ausserhalb der Monate Mai bis September, vielerorts auch für eine längere Zeit, bedeuten also gar keine Neuerung und können betriebswirtschaftlich unmöglich auf Devisen-gäste beschränkt bleiben. Dadurch verliert das «Devisenprivileg» betriebswirtschaftlich stark von seiner Bedeutung. Selbstverständlich handelt es sich auch – im Gegensatz zum Benzinssektor – nicht um eine obligatorische, sondern um eine fakultative Massnahme. Es braucht kein Gast in Devisen zu zahlen, wenn er nicht will, und er wird es auch nicht tun, solange das Agio mit dem er sich Francs-Noten im Ausland kaufen kann, die 15% übersteigt. Hat er doch dann absolut kein Interesse daran, Devisen in Frankreich auszugeben!

Wenn man die «Unlogik» des ganzen Verfahrens folgerichtig zu Ende gedacht hätte, so müssten sich die Devisenbehörden Frankreichs zwangsläufig zu einem

Verbot der Einfuhr französischer Noten entschlossen.

Warum eine solche Einschränkung der an sich schon stark reduzierten «Reisezahlungsmittelfreiheit» denkbar ist, haben wir zu verschiedenen Malen auseinandergesetzt. Weder das Finanzministerium noch die Hotelwirtschaft geben sich irgendwelchen Illusionen darüber hin, dass man in einem solchen Fall den Franc abwerten müsste, um überhaupt weiterwirtschaften zu können... Von einem «Touristenfranc» zu sprechen ist angesichts dieser zahlreichen restriktiven Klauseln selbstverständlich nicht

Les bons d'essence contre devises et la ristourne de 15% aux touristes étrangers en France

Nous publions ci-après le texte original de la communication que M. Boucoiran, directeur général du tourisme, a remis vendredi dernier à la presse parisienne et étrangère et que vient de nous adresser notre correspondant parisien:

En ce qui concerne l'allocation d'essence à accorder à partir du 13 avril aux automobilistes et motards étrangers voici le communiqué officiel.

Pour assouplir le régime d'attributions (de tout au plus 400 l par séjour et véhicule) contre paiement en francs et, en même temps, permettre au tourisme d'accroître les apports en devises qu'il procure au trésor, un nouveau régime a été étudié, dont l'entrée en vigueur est fixée au 13 avril prochain, c'est-à-dire à la semaine qui précède Pâques.

Les maxima plus élevés et le renouvellement des allocations en fonction de la durée de séjour permettront d'assurer une circulation tout à fait normale pour la saison à venir.

L'économie du système est la suivante:

1. Voitures particulières

La distribution des tickets d'essence réservés aux étrangers sera faite par les établissements bancaires habilités à faire le change ou par leurs sous-délégués, à condition que le touriste effectue le change d'un montant de devises au moins égal à la valeur de la quantité d'essence demandée.

Les touristes recevront, en outre, une carte de carburant qui leur permettra d'obtenir, le cas échéant, le renouvellement de l'allocation; celle-ci sera de 25 litres par jour pour tous les véhicules de 2, 3 ou 4 roues.

Chaque allocation devra correspondre au maximum à un séjour de 10 jours. A l'expiration de chaque période de 10 jours, les touristes pourront obtenir le renouvellement de l'allocation à la condition d'effectuer une nouvelle opération de change.

Les dispositions ci-dessus concernent également les Français résidant de manière permanente dans un pays étranger n'appartenant pas à la zone franc.

Elles seront également applicables dans le cas d'achat en France d'une voiture neuve mise en circulation sous plaque TT.

Les devises retenues pour ouvrir droit à l'application de ces mesures sont soit le dollar, soit la monnaie du pays de résidence permanente du touriste.

2. Voitures de louage

Pour les voitures de louage, un contingent spécial de carburant sera mis à la disposition des entreprises de location de voitures avec ou sans chauffeur.

Ce contingent leur permettra de faire face aux demandes de leurs clients sans qu'aucune formalité particulière soit requise de ceux-ci.

3. Autocars

Le régime demeure inchangé en ce qui concerne les autocars étrangers. Toutes dispositions ont été prises pour que l'attribution totale correspondant à leurs besoins soit obligatoirement délivrée en une fois, dès leur entrée en France.

Ces dispositions sont d'ores et déjà appliquées depuis le mois de février.

4. Touristes en provenance des T.O.M., D.O.M. ou des pays étrangers appartenant à la zone franc

Les étrangers et les Français résidant dans un de ces pays, bénéficieront d'un nouveau régime comportant des attributions plus larges que par le passé dont les modalités d'application seront définitivement arrêtées d'ici quelques jours.

A lors que ce régime ne nécessite aucune préparation spéciale excepté l'émission de carnet de chèques d'essence par les Banques on est en train de réfléchir et de discuter quels seront les hôteliers et restaurateurs qui pourraient – à partir de la saison printanière – bénéficier de la

Ristourne de 15% en faveur des touristes étrangers dans les hôtels sélectionnés de tourisme international

Afin de favoriser le développement du tourisme international et de permettre aux industries touristiques françaises de lutter efficacement contre la concurrence internationale, le gouvernement vient de décider de faire bénéficier les touristes étrangers d'une ristourne de 15% pour leurs paiements effectués dans les hôtels sélectionnés de tourisme international en dehors des mois de juillet et d'août.

Il est constitué un réseau d'établissements (d'un nombre encore à déterminer) et sélectionnés en raison de leur confort et de la qualité de leur service parmi les hôtels dont la clientèle comporte une fraction importante de touristes étrangers.

Ces hôtels s'engagent, par écrit, à respecter un certain

mehr angängig. Es handelt sich ganz einfach um den Versuch, einen räumlich ausserordentlich beschränkten «Präferentialkurs» für das Hotel- und Restaurantgewerbe festzusetzen. Man sieht natürlich auch in französischen Hotelkreisen Schwierigkeiten, ja offene Berufskonflikte voraus, weil es sich bei der im Gang befindlichen Aufstellung von 1500 bis 2000 «privilegierten» Etablissements unmöglich vermeiden lässt, dass die nicht ausserordentlichen Einnahmeausfälle erleiden, ganz abgesehen davon, dass die wirklich ausgewählten Häuser doch wohl nach den Erfahrungen, die jeder Schweizer Tourist in den letzten Jahren in Frankreich machen konnte – ungeachtet aller «Club»- und «Touristenkommissariats»-Schilder – nicht immer den Anforderungen an Komfort und Bedienung entsprechen dürften, die nach dem Wortlaut der Verfügung als Voraussetzung für die Gewährung des Ausländerprivilegs und der Rabattklausel gelten. Vor irgendwelchen Konjunkturprognosen wird man sich jedenfalls heute, mehr als je, hüten müssen. «Wait and see», so lautet für die Schweizer, wie für alle anderen neutralen Beobachter, die Devise... und diese «Devise» ist wahrscheinlich die einzige, deren Wert in diesem Komplex der Irrungen und Wirrungen nicht verzerrt wurde. Dr. Walter Bing (Paris)

nombre de conditions concernant l'accueil, le confort, et le personnel utilisé pour le service.

Ils doivent communiquer, chaque année, à une date fixée, les prix qu'ils pratiqueront pour la prochaine saison en distinguant les prix de haute saison et les prix hors saison. Ces prix seront indiqués sous forme de prix globaux incluant les taxes et le service.

Dans ces hôtels, les touristes étrangers bénéficieront, en dehors des mois de juillet et août, d'une ristourne de 15% du montant de leur note, sous réserve qu'ils effectuent leurs paiements en devises.

En outre, pendant les périodes hors saison l'hôtelier consentira une réduction de prix variable suivant les régions et qui sera au moins de l'ordre de 15%. Cette réduction se cumulera avec la ristourne de 15% accordée aux paiements en devises. Voici la:

Liste des devises admises pour le paiement de la ristourne

- chèques de voyage libellés dans l'une des devises traitées sur le marché des changes de Paris;
- billets de banque libellés dans l'une des monnaies suivantes: dollar U.S.A., dollar canadien, écu portugais, franc suisse, franc belge, deutschmark, lire italienne, couronne norvégienne, couronne danoise, couronne suédoise, florin hollandais, schilling autrichien, livre sterling;
- chèques de voyage des banques françaises, émis à

Jours de repos hebdomadaire et assurance-chômage

L'article 28 de la Loi fédérale sur l'assurance-chômage précise que l'indemnité de chômage ne doit pas être payée pour les jours chômés pendant lesquels l'employeur est tenu par le contrat de travail de payer un salaire à ses employés.

Ainsi, les jours de vacances payés par l'employeur, et dont l'employé n'a pas encore profité, ne donnent pas droit à l'indemnité de chômage et l'entrent pas en ligne de compte pour le calcul du délai de carence.

En raison de ce principe, l'autorité fédérale compétente estimait que les jours de repos hebdomadaire que l'employé n'avait pas pris et qui lui étaient bonifiés au terme de l'emploi devaient être assimilés à des jours de vacances payés lors du licenciement.

De même que la PAHO, les offices de travail et la commission d'arbitrage estimaient que cette interprétation élargie des prescriptions fédérales empiétait sur les dispositions du contrat de travail et compliquait les contrôles. La caisse d'assurance-chômage fit valoir que l'indemnité pour des jours de repos non utilisés était assimilable au dédommagement pour des heures de travail supplémentaires et ne concernait pas l'assurance-chômage.

Pourant, le tribunal fédéral des assurances, jugeant en dernière instance, a décidé que l'article 28 de la Loi fédérale ne pouvait être interprété dans un sens restrictif et que les indemnités de chômage n'entraient pas en ligne de compte pour les jours de repos hebdomadaire auxquels l'employé a encore droit et que l'employeur doit payer.

Le Tribunal fédéral n'a pas pris en considération l'objection que des temps de carence spéciaux avaient précédemment été introduits pour tenir compte de la situation de l'hôtellerie, et que le salarié est souvent obligé par les circonstances de renoncer à son jour de repos hebdomadaire légal.

Ainsi, non seulement pour les ouvriers du bâtiment, mais pour tous les salariés, le droit aux vacances ne sera pris en considération dans l'assurance-chômage que lorsqu'il dépasse trois jours. L'on a en outre recommandé d'examiner s'il ne serait pas possible, lors d'une éventuelle modification des prescriptions fédérales concernant les délais de carence (article 39 du règlement d'exécution), de tenir compte des délais accumulés. PAHO

L'étranger contre paiement en devises ou débit de comptes étrangers en francs ou émis en France contre remise des devises visées au deuxième alinéa précédent.

En complément des commentaires que nous avons déjà publiés dans nos numéros antérieurs, nous publions en allemand dans ce numéro un résumé des points de vue recueillis sur ces mesures dans les milieux touristiques parisiens. Dr Bg.

Die revidierte Bedienungsgeldordnung tritt am 1. April 1957 in Kraft

Die neue revidierte Bedienungsgeldordnung, die am 1. April 1957 in Kraft tritt, wird demnächst im Neudruck erscheinen und den Unterstellten zugesandt werden.

Obwohl die von den Vertragsverbänden bei den Behörden nachgesuchte Allgemeinverbindlicherklärung vom Bundesrat zurzeit noch nicht ausgesprochen ist, jedoch in den nächsten Tagen erfolgen dürfte, geben wir nachfolgend die beschlossenen Änderungen und Ergänzungen des bisherigen Gesamtarbeitsvertrages und der Weisungen bekannt:

1. Gesamtarbeitsvertrag

§ 2, Abs. 1. Die Inhaber von Beherbergungsbetrieben sind verpflichtet, von ihren den Gästen in Rechnung gestellten Leistungen Bedienungsgelder im folgenden Ausmass zu zahlen der bedienungsgeldberechtigten Angestellten gutzuschreiben, gleichgültig, ob die Bedienungsgelder berechnet werden oder in Pauschalpreisen einbezogen sind:

- 15% bei ein- und zweimaligem Übernachten;
- 12% bei drei- und mehrmaligem Übernachten.

§ 2, Abs. 3. Die Ansätze gemäss Absatz 1 können in folgenden Fällen herabgesetzt werden:

- a) auf 12% bei einem weniger als drei Tage dauernden Aufenthalt von Handelsreisenden, Marktfahrern und beruflich auswärtig tätigen Arbeitnehmern in untergeordneter Stellung;
- b) auf 10% für Teilnehmer an Schulreisen, Pilger und durch Fürsorgestellen zugewiesene Gäste;
- c) auf 8% für Familien von wenigstens drei Personen, wenn zum voraus ein Aufenthalt von mindestens einem Monat vereinbart wurde, und für Einzelgäste nach einem ununterbrochenen Aufenthalt von einem Monat;
- d) auf 5% für Dauerpensionäre, die am Ort des Beherbergungsbetriebes ihrem Beruf oder ihren Studien nachgehen.

§ 3, Abs. 1. Die Gutschrift der Bedienungsgelder erfolgt auf Grund der ausgestellten Gästerechnungen vor Abzug einer allfälligen Kommission an Reisebureaux. Der Ansatz gemäss § 2 ist auf sämtlichen in Rechnung gestellten Leistungen mit Einschluss der Heizung zu berechnen; ausgenommen sind Wäscherrechnungen, Kur-, Sport- und andere Taxen, Ausgaben für Wagenfahrten, Garagemiete, Bergführer, Sportunterricht und dergleichen sowie Auslagen für Besorgungen im Auftrag des Gastes (sog. débours).

§ 18, Abs. 1. Lehrlinge, die eine Lehre nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung bestehen, haben Anspruch auf einen Mindestgrundlohn von Fr. 5.– pro Monat für jeden ihnen zugeteilten halben Bedienungsgeldanteil.

2. Weisungen für die Verteilung der Bedienungsgelder

Ziff. II. Die Bemessung der Ansprüche der einzelnen

	Verteiler I	
	Schlüssel A	Schlüssel B
a) Hallenpersonal	Anteile	Anteile
Conciierge	7-9	10-12
Kondukteur, sprachenkundig	5-6	7-8
Kondukteur-Conciierge	7-8	9-10
Kondukteur-Chauffeur, sprachenkundig	6-7	8-10
Kondukteur-Chauffeur	4-5	6-7
Nachtconciierge	7-8	9-10
Nachtportier	4-5	6-7
Postmann	5-6	7-9
Telephonist	3-4	5-7
Portier, erster	6-7	8-9
Unterportier	2-3	2-3
Alleinportier	5-6	7-9
Liftier, sprachenkundig	3-4	5-6
Liftier, andere	1-3	3-4
Chasseur	1-3	3-4
Garderobier	1-3	3-5
b) Saalpersonal:		
Oberkellner I oder Allein- oberkellner	7-9	10-12
Oberkellner II	7-9	10-12
Saaloberkellner	7-8	9-10
Obersaaltochter	5-6	7-8
Chef d'étage	5-6	7-8
Chef de rang	4-5	6-7
Demi-chef	4-5	6

Für Küchenwäsche

gibt es

nichts Besseres als

Leinen- und Halbleinen-

Gewebe

Commiss de rang,			
Commiss d'étage	2-3	4-5	
Chefcourrier	2-3	4-5	
Courrierkellner	2	3-4	
Saalkellner	2-3	4-5	
Saaltöchter	2-3	3-5	
Hotelrestaurant-Tochter und			
Serviertochter auf der Etage	2-3	3-5	
Lehrling, Lehtochter	1/2-3		
c) Etagenpersonal:			
Etagenportier	3-5	5-7	
Unterportier	2-3	2-3	
Zimmermädchen	3-4	5-6	
Hilfzimmermädchen	2-3	2-3	
Verteiler II			
Schlüssel A		Schlüssel B	
Anteile		Anteile	
Alleinportier oder erster Portier,			
sprachenkundig	5-6	7-9	
Alleinportier, andere	3-5	5-6	
Portier-Kondukteur	3-5	5-7	
Unterportier, Hausbursche	2-3	3-4	

Avec les dirigeants du tourisme neuchâtelois

L'Office neuchâtelois du tourisme (O.N.T.) a tenu la semaine dernière dans la salle du Conseil général de l'Hôtel de Ville sa 55^e assemblée générale, sous la présidence de M. Pierre Soguel et en présence d'une très nombreuse assistance. Nous signalerons parmi celles-ci les représentants des autorités législatives et exécutives du canton de Neuchâtel, ainsi que de nombreux délégués des communes, et personnalités de la ville de Neuchâtel. Enfin les dirigeants du tourisme neuchâtelois avaient tenu à s'entourer, pour cette occasion, de délégués de l'Office national suisse du tourisme représenté par M. Paul Martinet, vice-directeur, des associations touristiques régionales de Fribourg et de Pro-Jura. MM. Repond, Fribourg, et Schmid, La Neuveville.

En ouvrant la séance, le président salua spécialement la présence de M. E. Küffler, président d'honneur de l'O.N.T., qui avait quitté la présidence active l'année précédente pour raisons de santé après avoir conduit d'une main sûre l'Office neuchâtelois du tourisme pendant 35 ans.

Les opérations statutaires furent promptement liquidées, après lecture du procès-verbal, car le rapport de gestion les comptes et les budgets avaient été adressés aux membres au préalable. Ils furent approuvés à l'unanimité et ne donnèrent lieu à aucune discussion.

Le tourisme neuchâtelois en 1956

L'année dernière le canton de Neuchâtel a enregistré un nombre record d'arrivées et de nuitées et il est intéressant de souligner que le total de ces dernières a passé de 211 114 en 1954 à 220 709 en 1956. La part

Saalkellner			
mit unterstelltem Personal	5-6	7-9	
Saaltöchter			
mit unterstelltem Personal	4-6	6-8	
Saalkellner und Saaltöchter			
ohne unterstelltes Personal	2-3	4-5	
Zimmermädchen	2-3	4-5	
Etagenportier, Nachtportier	3-4	5-6	
Hilfzimmermädchen	2-3	2-3	
Lehrling, Lehtochter	1/2-3		

Ziff. IV, Abs. 2. Bei Vorliegen besonderer Umstände kann der Betriebsinhaber einem Angestellten eine andere Anzahl Anteile zuerkennen als die Verteiler vorgesehen, wobei jedoch unter Vorbehalt von Ziff. V, Absatz 2, die Höchstanzahl des Schlüssels B nicht überschritten werden dürfen.

Ziff. V, Abs. 1. Concierges, Oberkellner I und Ober-saaltöchter erhalten einen Zuschlag von 1/8 bis 1/2 Anteil für jeden ihnen unterstellten bedienungsgeldberechtigten Angestellten. Dieser Zuschlag darf jedoch zusammen je Abteilung 6 Anteile nicht übersteigen. Die Obersaaltöchter hat nur Anspruch auf den Zuschlag, wenn kein vorgesetzter Oberkellner beschäftigt wird.

des hôtes suisses est de 134 917 nuitées et celle des hôtes étrangers de 85 792. C'est dans ce secteur que la progression est la plus forte puisque sur 100 nuitées recensées dans le canton, 39 proviennent de visiteurs étrangers, contre 34 en 1954 et 30 en 1953. Voilà une précieuse indication sur les effets fructueux de la propagande faite à l'étranger par l'O.N.T. Celui-ci se doit de poursuivre inlassablement son effort pour maintenir les positions acquises, car les régions concurrentes, de leur côté, intensifient fortement leurs propagandes touristiques. C'est la France qui fournit le principal contingent de clients à Neuchâtel, puisque les Français sont presque 3 fois plus nombreux que les Allemands qui viennent en 2^e rang et 5 fois plus nombreux que les Anglais et les Italiens qui viennent en 3^e et 4^e position. Les quatre postes frontalières qui donnent accès de France dans le canton de Neuchâtel voient une moyenne journalière de quelque 950 véhicules à moteur franchir la frontière.

L'O.N.T. voue naturellement toute son attention aux communications reliant le canton au reste de la Suisse ou à la France. Il attend avec impatience que l'électrification de la ligne Paris-Milan via Pontarlier et Neuchâtel soit terminée pour obtenir de notables améliorations d'horaires sur cette ligne internationale d'une importance vitale pour le canton. Il suit également avec attention les travaux destinés à établir la double voie sur toute la ligne Bienne-Lausanne, ceci non seulement dans l'intérêt d'une augmentation du nombre de trains, mais encore de la sécurité du trafic.

Le réseau routier neuchâtelois se développe également grâce à l'effort fourni par le Conseil d'Etat. Il s'agira d'adapter la route du pied du Jura aux exigences

d'une circulation plus intense, tout en ne négligeant pas la liaison entre le canton de Neuchâtel et l'autoroute assurée par la transversale Genève-Romanshorn aux points les plus proches d'Yverdon et de Morat.

Le tourisme neuchâtelois entend ne pas rester à l'écart non plus des liaisons aériennes. A l'aérodrome des Eplatures une piste durcie de 900 mètres vient d'être terminée. Un service Swissair relie 5 fois par semaine à titre d'essai Le Locle-La Chaux-de-Fonds à Kloten et à Cointin au moyen d'appareils bi-moteurs de 16 places.

La navigation sur le lac de Neuchâtel est presque exclusivement touristique. Son activité a donc été entravée par les conditions météorologiques défavorables de l'été dernier et le trafic intense en général enregistré pendant les vacances horlogères en a souffert.

L'Office neuchâtelois du tourisme voue naturellement tous ses soins à la propagande et à la publicité. La carte en relief qui a connu un très grand succès est maintenant presque épuisée et l'on prépare un nouveau dépliant en 4 couleurs qui retiendra particulièrement l'attention.

Très soignée dans sa présentation et largement illustrée, la liste des hôtels et restaurants qui paraît chaque année en collaboration avec la Société des cafetiers, hôteliers et restaurateurs, est très demandée. La nouvelle édition, tirée à plus de 15 000 exemplaires, comportera de plus nombreuses illustrations. Les frais en sont couverts par les taxes d'inscriptions des 120 maisons qui y figurent.

Une carte de tourisme pédestre sortira au printemps 1957.

Le groupe des lacs de Neuchâtel, de Bienne et de Morat, ayant à proximité le Jura et les Alpes fribourgeoises, forment une entité touristique et constituent l'une des 10 régions de tourisme reconnue par l'O.N.T. L'Union fribourgeoise du tourisme, l'Office neuchâtelois du tourisme et Pro Jura ont définitivement mis au point un programme de publicité collective qui sera exécuté ce printemps en France, en Allemagne et en Angleterre. L'O.N.T. s'occupe spécialement de la prospection auprès des directeurs d'école puisque le canton est un but très recherché de courses scolaires.

Pour terminer, le président adressa un vibrant appel à tous les représentants des communes neuchâteloises pour qu'ils signalent à l'O.N.T. toutes les manifestations intéressantes qui sont mises sur pied, afin qu'elles puissent être annoncées en Suisse et à l'étranger par l'intermédiaire de l'Office national du tourisme. L'on fera ainsi de la publicité pour le canton.

L'assemblée ayant approuvé le programme d'activité évoqué par le président, celui-ci put clore la séance administrative et donner la parole à M. Paul Martinet, vice-directeur de l'O.N.T.

Résultats et perspectives du tourisme suisse

Monsieur Martinet esquissa avec humour l'évolution de notre tourisme qui enregistrerait l'année dernière un petit million de nuitées de plus dans les hôtels et pensions, la fréquentation des sanatoriums et établissements de cure étant en baisse. A ce propos, le vice-directeur de l'O.N.T., souligna le magnifique effort réalisé à Ley-

qui a su réagir à temps et s'adapter au tourisme social. Ces chiffres sont réjouissants si l'on tien compte du mauvais temps qui a régné, quoique les météorologues prétendent qu'il s'agit là d'années normales, et que ce sont les étés ensoleillés que nous avons connus après la guerre qui étaient exceptionnels.

Les perspectives touristiques sont bonnes et les demandes pour cet été affluent dans les agences étrangères de notre institut national de propagande. Notre approvisionnement en benzine contribue dans une large mesure à l'intérêt que les Français et les Anglais manifestent pour des voyages en Suisse.

La propagande de l'O.N.T. est axée cette année sur les 75 ans du Tunnel du Gothard, comme elle le fut l'année dernière sur le cinquantenaire du Tunnel du Simplon et les 150 ans de la route du Simplon. Le film « La Suisse, pays des beaux lacs » a été aussi un élément important de notre publicité. La Suisse doit la faveur dont elle jouit à l'étranger à sa réputation, à ses prix favorables, ainsi qu'à son organisation touristique. Le confédéricier évoqua encore d'autres tâches moins connues de notre Office de propagande dont le financement est maintenant assuré pour 5 ans.

Après la causerie de M. Martinet, fort applaudie, les assistants se rendirent au cinéma palace pour entendre les commentaires de M. Eddy Bauer, professeur à l'Université de Neuchâtel sur « Le Cénotaphe des Comtes de Neuchâtel », un des plus beaux monuments de la Collégiale, et pour voir le film de propagande de l'O.N.T. « La Suisse, pays des beaux lacs », film remarquable à tous points de vue.

Après cette conférence et ce voyage musical sur les lacs Léman, des Quatre-cantons, de Zurich, de Lugano et de Thoue, la majeure partie des participants à l'assemblée se rendirent au Buffet de la Gare où l'aimable et compétent tenancier qu'est M. H. Voek, avait préparé un menu digne de la réputation gastronomique justifiée de cet établissement.

8000 Grenzkantzen wurden im Landkreis Konstanz ausgestellt

fb. Die Grenzübergangsbestimmungen sind heute derart gelockert, dass deutschseits ein Bundespersonal ausweis zum Grenzübertritt in die Schweiz genügt. Im Reiseverkehr wirken sich auch keine Devisenbestimmungen mehr hemmend aus, und für die Zollbestimmungen werden bis zum Frühjahr 1957 weitere



Hotel EDEN RHEINFELDEN
mit seinen heilenden Bädern
offen ab 4. April

Erklärung

Was ist eigentlich die Elro-Kochmethode? Ja, was steckt hinter diesen Behauptungen vom Strom-, Zeit-, Raum-, Personal- und Vitamine-Sparen?

Die Antwort ist einfach: Die Elro-Kochapparate mit ihrer Infrarot-Heizung Super H10, mit Thermostat und Thermometer, mit rechteckigem Bassin, mit Druckdeckel und Auslaufhahn ermöglichen ein sparsames Kochen, wie es die Hotelküche bisher nicht gekannt hat.

Es lohnt sich für jeden Hotelier, fasse sein Speisesaal 20 oder 2000 Personen, stehe sein Hotel auf Meereshöhe oder auf 3000 Meter (siehe Druckdeckel), sich durch die Fabrik orientieren zu lassen.



Mustermesse: Halle 13, Stand 4902
ROBERT MAUCH • ELRO-WERK
BREMgarten (AG) Tel. (057) 7 17 77

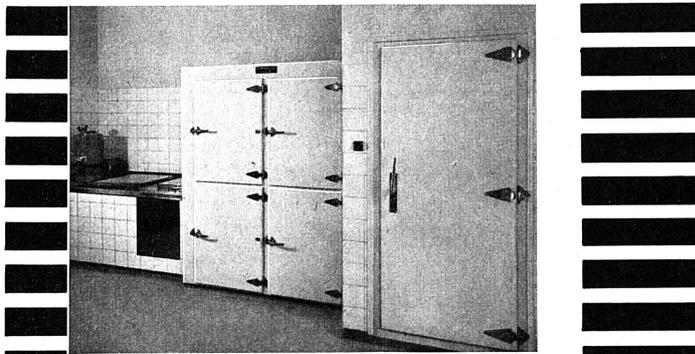
MIX- und BAR-Lehrkurs

Internationale Mixing-School (Mixkurse), auch ohne Alkohol, durch Fachmann mit über 30jähriger Praxis in Bar, Hotel und Restaurant. Perfekte Ausbildung in Theorie und Praxis, Deutsch, Französisch und Italienisch. - Referenzen aus dem In- und Ausland. L. Spinelli, Beckenhofstrasse 10, Zürich 6, Tel. 2687 68.

ZU JEDER GUTEN MAHLZEIT

WAADTLÄNDER WEIN

OPV



Glaceanlagen

Unsere Schnellgefrier-Glaceanlagen «Freezer» arbeiten ohne Solefüllung und sind daher stets betriebsbereit. - Die stündliche Leistung des «Freezer» entspricht ungefähr der Tagesleistung der bisher allgemein gebräuchlichen Anlagen.

AUTOFRIGOR A.G., ZÜRICH
Schaffhauserstr. 473 - Tel. (051) 48 15 55



P. König & Cie.

TAPIS D'ORIENT - TAPIS - LINOLÉUM
PARQUET-LIÈGE
SOLS EN PLASTIQUE

GALERIE STE-LUCE PETIT-CHÈNE 19-27 / TÉLÉPHONE (021) 22 55 41 / LAUSANNE

Le plus grand spécialiste de Suisse romande
en tapis de fond de chambre
Rayon spécial pour hôtels

Nombreuses références: Beau-Rivage, Lausanne, etc.

Ultra-Bienna

garantit
das längste Leben
Ihrer Wäsche!

Ultra-Bienna wäscht zuverlässig!

Ultra-Bienna, das modernste führende Seifenwasmittel wäscht hervorragend in weichem und hartem Wasser. Es bleicht sehr schonend und verleiht der Wäsche höchstes Weiss und klare Farben; es erhält die Wäsche griffig und weich.

- SOBI zum Vorwaschen normalschmutziger Wäsche
- PRODUKT 40 zum Vorwaschen fettig-schmutziger Wäsche
- BIO 38°C zum Einweichen von Leib-, Küchen- und Operationswäsche
- PERBORAT EXTRA, Sauerstoffbleichmittel
- ANGORA für feine Wäsche, Wolle, Seide und Nylon

Verlangen Sie unseren kostenlosen und unverbindlichen Beratungsdienst



SEIFENFABRIK SCHNYDER BIEL 7

Erleichterungen angekündigt. Die neue Verordnung soll z. B. die zollfreie Einfuhr von Reiseenden im Wert bis zu 20 Mark vorsehen. Die Zollverwaltung will jedoch noch weiter gehen.

Seit der Bundespersonalausweis als Grenzübertrittspapier gilt, nämlich seit 5. August 1956, ist die Zahl der Tagesscheine für die Schweiz um zwei Drittel zurückgegangen. 1955 wurden im Landkreis Konstanz

nach 136.800 Tagesausflugs-Bewilligungen ausgestellt, 1956 waren es nur noch 68.900. Monatskarten wurden 1955 2789 ausgestellt, 1956 noch 1177. Die Zahl der Grenzpassierscheine sank von 30.200 auf 17.000. Der Landkreis Konstanz besitzt gegenwärtig rund 80.000 Grenzkarten-Besitzer. Im übrigen sind die Behörden auf den Passämtern heute tolerant und grosszügig.

auf Schweizer Gäste 187.800 (178.400). In der Nachkriegszeit wurde im Jahre 1947 die höchste mittlere Bettenbesetzungsziffer mit 69,6% verzeichnet. 1956 sank der Ausnützungsgrad auf 59,3%, um dann mit Schwankungen auf 66,2% im Jahre 1955 und auf 67,7% im Jahre 1956 zu steigen.

Die Generalversammlung des Basler Hotelier-Verein findet am 19. März 1957 im Restaurant Schützenhaus statt, bei welchem Anlass der Konservator des Basler Kupferstich-Kabinetts, Herr Dr. Hans-Peter Landolt, einen Lichtbildvortrag halten wird.

Der Basler Hotelier-Verein berichtet

Der inhaltliche Jahresbericht 1956 des Basler Hotelier-Verein enthält eine Reihe von Feststellungen von allgemeinem Interesse. Die Einführung des *obligatorischen Frühstück* im Zusammenhang mit der Publikation von *Pauschalpreisen* erwies sich aus betriebsinternen Gründen noch nicht realisierbar. Der Bericht weist jedoch darauf hin, dass der Gedanke der Einführung von Pauschalpreisen bei der Hotellerie immer mehr an Boden gewinnt.

Nicht nur die *Einstandspreise im Lebensmittelsektor*, sondern auch die immer grösser werdenden *Soziallasten* zwingen zu einer leichten Erhöhung der Kongress- und Tagespreise. Sehr belastend wirken sich die hohen *Fleischpreise* aus, die auf die Mustermesse hin noch erhöht wurden. Erneut bekundet der Basler Hotelier-Verein seine klare Ablehnung des *Wettlaufs des Servierpersonals*, da ein solches Schaulaufen eher eine Volksbelustigung darstellt und mit beruflicher Fortbildung und Berufsethik nichts zu tun hat, dagegen dem Stande und dem Ansehen des Servierpersonals abträglich ist.

Mit dem Arbeitsamt fanden Besprechungen bezüglich der *Zulassung ausländischer verheirateter, weiblicher Arbeitskräfte* statt. Der BHV hält die Auffassung, eine längere Zulassungspraxis führe zur vermehrten Ansiedlung von ausländischen Familien, für übertrieben. Gegen die Initiativbegehren betreffend Einführung der 5-Tage-Woche, generelle Verkürzung der Arbeitszeit sowie Änderung des *Ferriengesetzes* nahm der BHV, in ablenkendem Sinne Stellung. Im Gastwirtschaftsgewerbe besteht die Arbeitszeit häufig in blosser Präsenz, und die Einführung einer 44-Stunden-Woche ist bei einem durchgehenden Hotel-Küchenbetrieb überhaupt nicht denkbar, so wenig wie die Einführung der 5-Tage-Woche.

Der *automatische Hotelzimmerachweis* hat sich als nützlich erwiesen, indem die elektrische Hoteltafel ein sehr attraktives Element darstellt. Für Stosszeiten wie die Sommersaison genügt jedoch die Anlage einer einzigen Tafel nicht. Was der elektrische Hotelzimmerachweis nicht ersetzen kann, ist der persönliche Verkehr zwischen dem Gast und dem Quartierbüro. Die Erfahrungen zwingen deshalb zur erneuten Eröffnung eines eigenen Quartierbüros, das während der dreimonatigen Öffnungszeit 3709 Betten in Hotels wie bei Privaten vermittelt. Der Betrieb eines Quartierbüros entspricht damit nicht nur einem Bedürfnis des Reisepublikums, sondern erfüllt auch einen Werbezweck für unsere Stadt.

Gemäss Spezialabmachung mit dem Verkehrsverein wurden die von ihm avisierten Reisefachleute und Journalisten in den Häusern des BHV beherbergt. Dadurch leistete die Hotellerie einen Sonderbeitrag an die Stadtwerbung.

Gemeinsam mit dem Wirtverein konnte beim Polizeidepartement die Verlängerung der *Öffnungszeiten von Dancing-Betrieben* erreicht werden, um den Ansprüchen

des Reisepublikums besser zu entsprechen. Mit der Festsetzung der *Mustermesse 1957*, die vom 27. April bis 7. Mai stattfindet, fällt die Abhaltung dieser Grossveranstaltung leider bereits wieder in die Zeit des einsetzenden Reiseverkehrs. Die Hotelfrequenz über die letztjährige Mustermesse hielt sich ungefähr auf der Höhe des Vorjahres. Die Hotels waren voll besetzt, obwohl es am Abend vereinzelt immer noch freie Zimmer gab. Das schlechte Wetter verursachte bei den Terrassengeschäften und einigen witterungsabhängigen Betrieben bedeutende Einbußen. Der Bericht nimmt wiederum Stellung gegen die ausgedehnten *Degustationsmöglichkeiten* in den Mesräumen, handelt es sich doch bei diesen Degustationsständen um kleine Wirtschaften, durch die dem städtischen Gastgewerbe, das mit erhöhten Unkosten arbeitet, eine fühlbare Konkurrenz entsteht. Die Abwanderung in diese Degustationen erfolgt vor allem auch auf Kosten des Trinkgeldpersonals.

Mit Bedauern stellt der Bericht fest, dass trotz vorzüglichen Pisten, höchst moderner Nachtländbeleuchtung und ausgezeichneten atmosphärischer Bedingungen sich der *Reiseflugverkehr auf dem Flughafen Basel-Mülhausen* nicht wesentlich weiter entwickelt hat. Die Kapazität der gesamten Anlage ist von einer vollen Auswertung noch weit entfernt. Ein unerfülltes Postulat bildet die *Bekämpfung des Tramtürms* in der Innerstadt und am Bahnhof. Bezüglich des *Autobahnprojektes* vertritt der BHV, den Standpunkt, dass die Eisenstelle in die Schweiz nicht allzu weit von der Stadtgrenze entfernt liegen darf, da sonst, ähnlich wie in Heidelberg, eine starke Verkehrsablenkung zu befürchten wäre.

Eingehend nimmt der Bericht Stellung zur Frage der *Bettenvermehrung*. Im Berichtsjahr sind 9 Hotelbauprojekte bekannt geworden, wovon 4 in Ausführung begriffen sind, die eine Vermehrung von rund 380 Betten zur Folge haben werden. Der BHV weist darauf hin, dass auch in allen andern Städten oder Saisonplätzen die Nachfrage nach verfügbaren Betten während der Reisezeit oder während einer Messe nicht immer voll befriedigt werden kann. Ausschlaggebend für eine Bettenvermehrung dürfen aber nicht diese Spitzen sein, solange die jährliche durchschnittliche Bettenbesetzung nicht einmal das wirtschaftlich notwendige Mass erreicht. Nach den Berechnungen der SHTG, ist heute eine durchschnittliche Jahresfrequenz von 70%, erforderlich, um die vollen Kosten eines Hotelbetriebes herauswirtschaften zu können. Die Durchschnittsfrequenz der Basler Hotellerie erreichte 1956 jedoch bloss 67,7%, und mit der Eröffnung der vier Hotelneubauten wird bei gleichbleibender Gesamtfrequenz der Ausnützungsgrad der Hotelbetten Basels um etwa 10% sinken.

Die Zahl der Übernachtungen im Basler Fremdenverkehr hat von 498.000 im Jahre 1955 auf 511.000 zugenommen. Auf Auslandsgäste entfielen 323.600 (319.300),

AUS DER HOTELLERIE

Auslandschweizerhotelier Curt Peyer tritt neuen Wirkungskreis an

Wie wir soeben erfahren, wird unser Landsmann, Herr Curt Peyer, während langer Jahre Generaldirektor des Hotel Excelsior Copacabana in Rio de Janeiro, seinen dortigen Posten demnächst aufgeben, um einen neuen und sicherlich nicht minder interessanten Wirkungskreis bei der Intercontinental Hotels Corporation anzutreten. Letztere ist eine Tochtergesellschaft der Pan American Airways und betreibt eine Anzahl von Luxushotels auf dem südamerikanischen Kontinent. Das zuletzt erworbene Hotel ist das Hotel Nacional de Cuba; andere Betriebe der Gesellschaft sind das grossartige Tamanaco in Caracas und das Tequendama in Bogotá, dessen Generaldirektor, Herr Ernest Etter, ebenfalls ein Landsmann von uns ist.

Herr Peyer ist als initiativer und beweglicher Geist bekannt, und wir wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit vollen Erfolg. G.

TOTENTAFEL

Ferdinand Barblan-Fonio †

Im Kreisspital in Samedan ist am 8. März Herr Ferdinand Barblan-Fonio, 79-jährig, von seinem langen Leiden erlöst worden. Der Verstorbene, als Gründer und Besitzer des Hotel Barblan in Sils-Maria, war während vielen Jahren Mitglied unseres lokalen und schweizerischen Hotelier-Vereins. Obwohl er sich in den letzten Jahren ganz vom Hotelbetrieb zurückgezogen hatte, verdient er es, dass seiner in der Hotel-Revue anerkennend gedacht werde.

In Sils-Maria geboren und aufgewachsen, durchlief er die Primarschule in Sils, erwarb sich seine Matura in Chur und schloss seine Studien als Förster an der Eidgenössischen Technischen Hochschule ab.

Angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung, welche der Fremdenverkehr vor dem Ersten Weltkrieg im Engadin vielversprechend nahm, erbaute er 1907 das Hotel Barblan in Sils-Maria. Als Folge der beiden Weltkriege und der Krise in den Jahren 1931 bis 1936 wurde ihm dieses Unternehmen zum Verhängnis. Herr Barblan ist das typische Beispiel des Inhabers eines Berghotels, der sein ganzes Vermögen verlor. Umsonst versuchte er, unterstützt von seiner tüchtigen Gattin, in sorgenvollen



Todesanzeige

Den verehrten Vereinsmitgliedern bringen wir zur Kenntnis, dass unser Mitglied

Herr

Cäsar Ferrazzini

ehemals Besitzer des Carlton-Hotel Villa Moritz in Lugano-Castagnola und des Swiss Hotel in Delhi (Indien)

am 19. März nach langer, schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Wir versichern die Trauerfamilien unserer aufrichtigen Teilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes der Zentralpräsident
Dr. Franz Seiler

Jahren zu retten was zu retten war. Umsonst erwies sich die Bestrebungen der schweizerischen Hotel-Treuhand-Gesellschaft, das Unternehmen zu sanieren. In bitterer Enttäuschung musste der Verstorbene sein Haus der Bank überlassen und sich ins Privatleben zurückziehen. Zu allem Unglück wurde ihm auch seine Lebensgefährtin durch den Tod entzogen, was ihm in der Folge veranlasste, ganz von Sils wegzuziehen und abwechselungsweise bei seinen verheirateten Kindern in Samedan, Klosters und Arosa ein Heim für seine alten Tage zu beziehen.

Sils-Maria hat mit seinem Wegzug eine markante Persönlichkeit verloren. Sein Ansehen in der Gemeinde war gross, und er wurde wegen seiner hohen Intelligenz, seiner feinen Bildung und seines scharfen weiblickenden Urteils allgemein geschätzt. Treu wie in allem war er auch seiner Muttersprache. Ein guter Romane ist mit ihm von uns geschieden, der die alten Engadiner Bräuche und Sitten hochhielt und förderte. Seinen Freunden war er in vielen Freundschaft zugetan und bei ihnen wegen seiner Aufrichtigkeit, Zuverlässigkeit und seines trockenen Humors geschätzt. Die Nachricht von seinem Tod wird auch in weiten Kreisen der Hotellerie schmerzliches Bedauern auslösen. O. K.

† alt Hotelier Jean Zimmermann, Luzern

In seinem 83. Altersjahr verschied alt Hotelier Jean Zimmermann-Zuttler, ein Gastwirt vom alten Schrot. Damit ist Luzern um eine seiner markanten Figuren ärmer geworden.

1874 kam Jean Richard in Neuenkirch zur Welt. Zu-



Joseph Diémand S.A. Lausanne

rue César Roux 26
maison fondée en 1903

résoud le
problème de vos
installations sanitaires

Moderne Dekore auf Porzellan

Sieben haben wir zwei reizende Dekore auf Porzellan herausgebracht. «LYDIA» und «MARY». Das eine in lebhaften verschiedenfarbigen Bändern mit leuchtendem Vollgoldhenkel, das andere in diskreten Pastellfarben, beide Dekore wie geschaffen für Interieurs in modernen Stilt. Als eine der wenigen Firmen in der Schweiz dekorieren wir in eigenen Ateliers Gläser und Porzellan.

Lassen Sie sich unsere große Auswahl durch unsere regionalen Vertreter vorführen.

seit
1808

mahler

WANDER

Mit MALKO

FONDANT WANDER

FARBEN und
ESSENZEN WANDER

Dr. A. WANDER A. G., BERN
Telephon (031) 5 50 21

keine Schwierigkeiten mehr für den geschlagenen Rahm. Er bleibt längere Zeit fest und dressierfähig.

ist weiss und zart, geschmeidig und von bleibendem Glanz.

bieten Garantie für Qualität und Ausgiebigkeit. Wir führen die gangbarsten Sorten am Lager.



wetterfeste und stapelbare

Gartenstühle

mit Nylon-Geflecht in verschiedenen Farben
Offerte zu Diensten
Bei grösserer Stückzahl Mengenrabatt

Möbelfabrik Rudolf Meer AG.
Bern-Fischermätteli
Telephon (031) 7 26 71

Die meistgekauften Kaffee-Maschinen



tragen dieses Zeichen

Hersteller und Fabrikservice
Egloff & Co. AG. Nieder-Rohrdorf

Verkauf durch:

Sanitas AG., Basel Kannenfeldstr. 22, 061/24 78 20
Christen & Co. AG., Bern Marktgasse 28, 031/256 11
Grüter-Suter AG., Luzern Hirschmattstr. 9, 041/311 25
Autometro AG., Zürich Ramistrasse 14, 051/24 47 66
Autometro AG., Genf Rue de Berne 23, 022/3285 44

Neu! **JEKA** **Kühlkabinen**
Gross-KühlSchränke
zerlegbar
interessante Konditionen



JENZER & KRAFFT
Apparaturbau, Arlesheim b. Basel, Telephon (061) 82 69 91

erst wandte er sich dem kaufmännischen Beruf zu und übernahm die Likörfabrik seines Vaters in Reussbühl. Hier heiratete er Emma Stettler, die 60 Jahre ihres Lebens in Freud und Leid ihm treu zur Seite stand. Mit frischem Unternehmungsgeist machte sich das junge Paar selbständig und wechselte ins Gastgewerbe über, zuerst einen kleinen Betrieb, sodann das Hotel-Restaurant «Bahnhof» in Emmenbrücke leitend. Nach acht Jahren entfalteten sie ihre Tätigkeit im *Seidenhof* und später in der *Krone*, einem der bekanntesten Allstadt-Gasthäuser im Luzerner jener Zeit. Als Besitzer der Krone war er von 1909 bis 1925 Mitglied des SHV. Jean Zimmermann entwickelte sich in der Folge auch zum «Landpionier», indem er auf dem Stollberg seinen grossen Grundstücksbesitz nach und nach zu Bauzwecken verkaufte. Auf dem stillen Hügel wurde im Laufe der Jahre ein nahezu vollüberbautes Wohnviertel. — Die vielen Vereine, denen der Verstorbene seine Unterstützung nie versagt hat, werden ihn in ehrendem Andenken behalten. Seinen Angehörigen entbieten wir herzliche Teilnahme.

vor dem Eintreffen des ersten Düsenflugzeugs bereits ein intensives Besatzungstraining durchzuführen. Damit wird erreicht werden, dass der neue Flugzeugtyp den Besatzungen der Swissair schon zum voraus vollkommen vertraut sein wird.

AUSLANDSCHRONIK

Der Ertrag des italienischen Fremdenverkehrs

Wie den amtlichen Erhebungen zu entnehmen ist, hat sich der Ertrag des italienischen Fremdenverkehrs in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

1952	154	Milliarden Lire
1953	181	„ „
1954	209	„ „
1955	230	„ „
1956 (Schätzung)	250	„ „

Es kann daraus errechnet werden, dass jeder ausländische Reisende im Tag für Wohnen, Essen, Fahrten und Einkäufen durchschnittlich 7600 Lire ausgegeben hat, während die sogenannten «excursionisten» (d. h. die ausländischen Besucher im Grenzverkehr) durchschnittlich 3500 Lire je Reise in Italien lassen.

Im laufenden Jahr hat der französische Reiseverkehr die stärkste Steigerung (gegen 1955 um 34%) erfahren. Dies ist hauptsächlich dem italienisch-französischen Abkommen vom 20. März 1956 zuzuschreiben, wodurch für die Reisenden aus beiden Ländern kein Reisepass mehr benötigt wird, sondern ein einfacher Personalausweis genügt. — Nächste dem französischen ist vor allem der westdeutsche Fremdenverkehr angestiegen, der auch absolut den grössten Umsatz liefert. An dieser Steigerung des deutschen Reiseverkehrs ist vor allem die vorzügliche Organisation der deutschen Gesellschaftsreisen schuld, die den Besuch Italiens nicht nur sehr verbilligt, sondern auch verbessert und vor allem den deutschen Gästen erspart, die Misere der italienischen Eisenbahnen am eigenen Leib zu verspüren.

Hilton auch für Griechenland

Zwischen der amerikanischen «Hilton Hotels International» und dem griechischen Reeder und Financier Apostolos Pezas ist ein Abkommen zur Errichtung eines Hilton-Hotels in der griechischen Hauptstadt abgeschlossen worden.

Das «Athen's Hilton» soll etwa 300 Gäste aufnehmen können, wird in allen Zimmern und Räumen Klimaanlagen haben und dürfte etwa 25 Millionen Franken kosten. Es wird einen Personalbestand von etwa 500 benötigen. Die amerikanische Firma wird einen grossen

Teil des leitenden Personals in ihren Hotels in den Vereinigten Staaten und in andern Ländern schulen. — Aus Schottland hört man übrigens, dass der Hilton-Konzern auch an einem dortigen Hotelprojekt interessiert sei. Besprechungen hierüber sind noch im Gange. Schottland macht grosse Anstrengungen, mehr Touristen anzuziehen, und die Errichtung von Luxushotels nach amerikanischem Muster sollte, so hofft man, dazu verhelfen. Die Hilton-Hotels in Istanbul, Madrid und Puerto Rico sollen wesentlich zur Förderung des jeweiligen Reiseverkehrs beigetragen haben; von der Beteiligung der amerikanischen Hotelgesellschaft an einem schottischen Projekt verspricht man sich Erfolg.

W. P. J.

Wieder ein Motel in Holland

An einem der grossen holländischen Knotenpunkte nach Belgien wird ein Motel mit 400 Betten, einem Bungalowpark, Restaurant für 150 Personen und Parkplatz für 200 Wagen erbaut werden. Eröffnungstermin: wenigstens teilweise vor der Eröffnung der Brüsseler Weltausstellung (1958).

FE.E.

VERSCHIEDENES

Prinz Rainier kommt in die Schweiz

Wie man erfährt, begeben sich Prinz Rainier und Prinzessin Grace zu Beginn kommender Woche zu einer fünfjährigen Reise in die Schweiz, wo sie mehrere Ferientage ansehen und sich entscheiden wollen, wo sie ihren diesjährigen Urlaub verbringen werden.

Die Frequenzen der AROSA LINE

Im letzten Jahr beförderte die AROSA LINE rund 34 000 Passagiere. Davon entfallen 29 300 auf den regulären Kanadadienst, auf den Auswanderungsverkehr nach Australien 3900, nach Venezuela 770, auf eine Kreuzfahrt zu den Antillen 500 und auf eine Schweizer Kreuzfahrt nach Norwegen 320 Passagiere. Die Meerereisen der SBB vermochten 400 Personen anzulocken. Vom Kanadaverkehr entfallen ungefähr zwei Drittel auf den Westbound-, der Rest auf den Eastbound-Verkehr. Seit 1952 beträgt die Gesamtzahl der beförderten Passagiere rund 93 000. Die Zunahme im Jahre 1956 gegenüber dem Vorjahr beträgt 10 000 Personen.

60 Millionen passierten die Grenze

Die enorm aufsteigende Kurve im Grenzverkehr Kreuzlingen-Konstanz und umgekehrt dokumentieren am besten die Zahlen der letzten acht Jahre. Nach der Poli-

zeistatistik haben seit 1949 an den Konstanzer Grenzübergängen nach der Schweiz 6649 000 Fahrzeuge die Grenze passiert. Im Jahre 1949 wurden nur 11 600 Fahrzeuge gezählt, 1950 bereits 262 500, im Jahre 1956 1 599 600. Im Jahre 1953 wurde erstmals die Millionengrenze überschritten. In den acht Jahren 1949 bis 1956 haben nicht weniger als 60 Millionen Personen die deutschschweizerische Grenze bei Kreuzlingen passiert. Im Jahre 1949 war ihre Zahl mit 2,1 Millionen noch recht bescheiden. 1953 war man bereits bei der neunten Million angelangt, 1954 bei der 13. Million, 1955 brachte die bisherige Höchstzahl mit 13,9 Millionen, während im Regenjahr 1956 11,8 Millionen gezählt wurden.

Jb.

Europa-Japan via Nordpol

Ab 24. Februar 1957 fliegen die Scandinavian Airlines als erste Fluglinie der Welt direkt auf der über den Nordpol führenden Strecke von Europa nach Japan. Dadurch, dass die Flugzeuge die internationale Datumslinie überqueren, werden Passagiere, die nach Japan fliegen, einen Tag überspringen, d. h. am 24. Februar abfliegen, werden sie trotz der nur 30stündigen Flugzeit und der Tatsache, dass sie Europa in den frühen Morgenstunden verlassen, erst am 26. Februar in Tokio eintreffen. Die bisher übliche Flugzeit nach dem Fernen Osten wird durch die Einführung der neuen Route um beinahe 24 Stunden verkürzt.

W.P.J.

La Suisse possède 340 téléskis, télésièges et téléphériques

Selon des données fournies par la Direction générale des PTT, notre pays possédait à la fin de 1956 170 téléskis (151 en novembre 1955), 30 télésièges (26), 14 téléskis et télésièges combinés, 118 téléphériques (104) et 4 ascenseurs et autres installations (5). Au nombre des nouvelles lignes mises en exploitation en 1956 ou sur le point d'être inaugurées, on peut citer: les téléskis de Chesières, Leysin, Saint-Légier, Saas-Fee, Verbier, Lac Noir, Grindelwald, Gstaad, Hauts-Geneveys, Vogelberghöhe (Jura), Sils-Maria, etc.; les télésièges de Châteaufort-Oex, Zermatt (Findelen-Sunegg), Sedrun; les téléphériques de Gryon, Leysin, Fürgangen-Bellwald, Loèche-Col de la Gemmi, Verbier, Gornegrat, Stockhorn, Zermatt-Schwarzsee (1 tronçon), Fräkmüntegg-Pilate, Arosa-Weisshorn, Berninahäuser-Diavolezza, Flims Cassongrat.

(Le Rhône)

Swissair-Mitteilungen

Guter Rechnungsabschluss der Swissair

Der Verwaltungsrat der Swissair genehmigte in seiner Sitzung vom 25. Februar 1957 die Jahresrechnung 1956 zur Vorlage an die Generalversammlung, welche auf den 27. März 1957 angesetzt wurde.

Die gesamten Erträge der Gesellschaft im Jahre 1956 erreichten 159 Mio Fr. (1955: 130 Mio Fr.), die gesamten Kosten — nach Vornahme gegenüber dem Vorjahr vermehrter Abschreibungen und Rückstellungen — 156,3 Mio Fr. (1955: 128 Mio Fr.).

Der Reingewinn wird mit Fr. 2645490.— ausgewiesen, wozu noch der letztjährige Gewinnertrag von Fr. 266117.— hinzukommt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, wie letztes Jahr eine *Dividende* von 6% auszurichten. Daneben sollen die statutarische Reserve mit Fr. 300000.— und die allgemeine Pensionskasse des Personals mit Fr. 200000.— dotiert werden. Für den Vortrag auf neue Rechnung verbleibt ein Saldo von Fr. 311607.—.

Ferner beschloss der Verwaltungsrat pro Aktie sofort einen weiteren Flugbon à Fr. 10.— auszugeben. Diese Flugbons werden in den Aktienregister der Gesellschaft eingetragen waren.

In der gleichen Sitzung wurde die *Anschaffung eines Flight Simulators* (Schul- und Trainingsgerät) für die bestellten Flugzeuge vom Typ Douglas DC-8 zum Preise von 4,7 Mio Fr. beschlossen. Die Ablieferung des wertvollen Geräts wird auf den Sommer 1959 erwartet. Dies wird ermöglichen, während mehr als einem halben Jahr

Cassinette, der grosse Erfolg



Liegt es am hohen Gehalt an Vitamin C, am gesundheitlich wertvoll oder vor allem am aparten Aroma und einzigartigen Genuss?

Tatsache ist: Überall wo das neue Getränk «Cassinette» den Gästen empfohlen und durch den Tischreiter propagiert wird, setzt eine gewaltige, ständig steigende Nachfrage ein.

Es ist auch für Sie erfreulich, wenn Ihre Gäste sagen:

Was i nett, isch



Ein neues OVA-Produkt

Verlangen Sie Muster von Ihrem Getränke-lieferanten oder direkt vom Alleinhersteller:

Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern
Telephon (051) 99 60 33 am Albis

Nach der Saison, auf den Sommer:

ENGLISCH

lernen im

GANZTAGSKURS

24. April bis 15. Juni

Intensivster, erstklassiger Unterricht.

Prospekt verlangen! Tel. (041) 25551

Schweiz. Hotelfachschule Luzern

Wäsche schonen mit KOLB'S
Seifenflocken Weisse Taube
J. KOLB Seifenfabrik ZÜRICH

WANDER

Grâce à **MALKO**

FONDANT WANDER

COLORANTS et ESSENCES WANDER

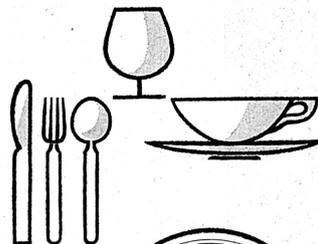
Dr A. WANDER S.A., BERNE
Téléphone (031) 55021

plus de difficultés pour la crème fouettée, car elle conserve plus longtemps sa fermeté.

beau blanc, délicat et onctueux; d'un brillant tenace.

Qualité éprouvée, emploi économique. Nous livrons les sortes les plus courantes.

Merz



Das Haus für die gute Hotelleinrichtung: Porzellan, Hotelkristall, Glas, Kristall, Chromnickelstahl für Küche und Service.

Basel

Hotel-Sekretärkurse

Spezialausbildung in allen für den modernen Hotel- u. Restaurantbetrieb notwendigen kaufmännischen u. betriebswirtschaftlichen Fächern, einschl. Fremdsprachen, Sonderlehrgänge für Réception und Dolmetscher. Individueller Unterricht. Rasche und gründliche Ausbildung. Diplome. Stellenvermittlung. Eintritt jederzeit. Auskunft und Prospekte durch **GADEMANN'S FACHSCHULE, ZÜRICH**, Gessnerallee 32.



mit sep. Anhäng-Etikette, auf Wunsch versehen mit Hotelbenennung und laufend nummeriert. Anfragen und bemutete Offerten verlangen. E. Schwab & Co., Zürich, Gummiwaren - Seefeldstr. 4

Im Portner St. Gallen

W. Rügner-Brönmann
Kleinhotel 1. Ranges
Restaurant au premier
Five Stars says Temple fielding

Gesucht

einige Garnituren gebr.

Garten-Möbel

älteren Stils. Offerten mit Beschreibung, Preis und Standort an Hotel des Salines, Bex (Vaud).



No. 1115
Unsere Stühle sind alle sehr solid und formgerecht, deshalb äusserst bequem
Stühle u. Tische en gros
Ad. Giacobbo Fehaltorf (Zch.)
Russikerstrasse 466
Tel. (051) 977277



TEKO
Elektrische Aufschnittmaschine
Ganz rostfrei, robust und form-schön. Geringster Platzbedarf (20 x 40 cm)
Konkurrenzloser Preis! Prospekte u. Vorführung durch:
Theo Kneubühler & Co.
Luzern, Obergrundstrasse 65

EMMANUEL WALKER AG. BIEL
Gegründet 1886
Bekannt für **QUALITÄTS-WEINE**
offen und in Flaschen
Tel. (032) 24122

Buisman's Aroma verbessert und verbilligt den Kaffee um einen Drittel. Verlangen Sie unverbindlich Muster und Preisliste durch die Kaffee-Spezial-Firma Kolanda AG., Postfach Basel 10, Tel. (061) 23 18 36/37

Dunlopillo
Der echte Latexschaum von Welfrut

Das ideale Material für Hotels:
Matratzen - Kissen - Kopfkissen etc.

25 Jahre Erfahrung
ZÜRICH DUNLOP GENÈVE
Erhältlich bei Ihrem Lieferanten

Inseratenschluss für Stellen-Inserate

Der überaus grosse Eingang an telephonischen Stellen-Inserat-Aufträgen am Tage des Redaktionsschlusses bereitet der Administration der Hotel-Revue und der Setzerei derartige Schwierigkeiten, dass die rechtzeitige Herausgabe der Hotel-Revue in Frage gestellt wird. Die Administration der Hotel-Revue sieht sich daher gezwungen, den Schlusstermin für die Annahme von Stellen-Inseraten im Einverständnis mit der Geschäftsleitung auf

Montag 18 Uhr

festzusetzen. Schriftlich bis Dienstag vormittags eingehende Post wird gerne noch für die betreffende Wochenendausgabe berücksichtigt. Telephonische Aufträge am Dienstag können hingegen leider nicht mehr ausgeführt werden. Wir bitten unsere verehrten Mitglieder und alle weiteren Inserenten um Verständnis für diese sich aufräugernde Massnahme und ersuchen sie dringend, die Inserate jeweils schriftlich und frühzeitig aufzugeben, wofür wir im voraus verbindlichst danken.

Der Vorsteher des Zentralbüros

A Villars, session de l'Organisation mondiale du tourisme et de l'Automobile (O.T.A.)

La sécurité de la circulation routière a fait l'objet des délibérations du Conseil de direction de l'Organisation mondiale du Tourisme et de l'Automobile (O.T.A.), réuni au début du mois de février à Villars s. Ollon, sous la présidence de M. Adrien Lachénel. Etaient représentés à cette réunion, les clubs et les associations de l'Automobile et du tourisme de Belgique, des Etats-Unis d'Amérique, de France, d'Italie, des Pays-Bas, du Portugal, de la République fédérale d'Allemagne, du Royaume-Uni et de Suisse.

La nécessité d'un renforcement de la coopération internationale dans la lutte contre le fléau des accidents de la route a été unanimement reconnue. Aussi, une réunion internationale des spécialistes des questions de la prévention sera-t-elle convoquée l'année prochaine à Copenhague, à l'occasion de la quatrième Semaine internationale d'Etude de la technique de la circulation routière.

Il a en outre été décidé d'établir un centre international de documentation et d'informations pour toutes les questions relatives à la prévention des accidents de la route. Ce centre fonctionnera sous la direction de l'O.T.A. à Londres et à Rome.

La bienvenue a été souhaitée par M. Bittel, directeur de l'Office national suisse du tourisme au cours d'un dîner

offert par l'Office national suisse du tourisme et l'Office vaudois du tourisme. Le président de l'O.T.A., vicomte de Rohan, a exprimé les remerciements des membres du Conseil.

En fin de session, la Commission de circulation de l'O.T.A. s'est, à son tour, réunie à Lausanne 3 jours plus tard, traitant en détail des questions de circulation internationale: statut des autoroutes, complément aux réseaux de grandes voies européennes, intensification du service d'information international sur l'état des routes.

Echos de la 45e Foire aux vins d'Anjou

La traditionnelle Foire aux vins d'Anjou qui s'est tenue à Angers il y a quelques semaines a remporté un franc succès.

De nombreuses personnalités et tous les intéressés ont pu déguster les vins des exposants; ceux-ci au nombre de 300 furent heureux de faire connaître la très réelle qualité de l'année 1956. Les vins sont équilibrés sans excès d'acidité et justifient amplement la réputation qu'a su se créer le Vignoble Angevin dans la production nationale.

L'année 1956, comme beaucoup d'années tardives, a eu un mois d'octobre exceptionnellement beau et sec qui a compensé le manque d'ensoleillement de l'été. Les disponibilités commercialisables en raison d'un stock des années antérieures inexistant sont à peine égales à la demande pour les Rosés d'Anjou et nettement inférieures pour les autres vins.

Cette situation s'ajoutant au déficit des vins blancs du vignoble français a permis d'enregistrer une hausse constante.

BÜCHERTISCH

Das «Schweizer Journal» im März

Eine neue, abwechslungsreiche Nummer ist zur Hauptsache dem Wohnen gewidmet. So erzählt denn ein fröhlicher Beitrag von Fred Birman von amerikanischer Wohnkultur. Auf die Frage: «Wie soll meine Küche sein?» werden verschiedene Wünsche innerhalb einer Rundfrage laut, die eine ideale Küche anstreben. Dass Licht und Lichtgestaltung heute innerhalb der Wohnung eine gewaltige Rolle spielen, verraten die unzähligen Modelle von Lampen und Leuchtern, die heute neu entworfen werden, worüber Hans Curjel berichtet. Dann folgen praktische Vorschläge für Alleinstehende, die sich ein einzelnes Zimmer einrichten möchten, sei es nun mit oder ohne Küche. Ein weiterer Teil des Heftes berichtet von Automobilen und wird vor allem die männlichen Leser interessieren. Die weiblichen Le-

Preisdumping nützt keinem Hotelier

Unter Marktgesetz oder -prinzip verstehen wir bekanntlich die eherne Regel, dass sich aus dem Gegenstand von Angebot und Nachfrage der Preis ableitet. Zu Zeiten der Hochsaison, da die Nachfrage steigt, klettert auch der Hotelpreis innerhalb des bestehenden Preissrahmens in die Höhe, um sich in der Vor- und Nachsaison dem veröffentlichten Minimalpreis zu nähern.

Nun ist aber das Hotelangebot keine Ware im üblichen Sinn, die produziert wird oder «wächst», sich lagern lässt oder in der Lagerung verdirbt. Jedes unbenutzte Bett ist entgangener Gewinn. Das Marktgeschehen im Saisonsgeschäft unterliegt in Wirklichkeit nur Schwankungen seitens der Nachfrage, indem das Angebot — kurzfristig wenigstens — eine Konstante darstellt und praktisch über die ganze Saisondauer unverändert bleibt. Unelastizität des Angebots und stärkste Schwankungsbereitschaft der Nachfrage bewirken, dass der Hochsaisonpreis den verdienstbringenden, also kostendeckenden Preis darstellt, der Aussersaisonpreis hingegen keine volle Kostendeckung mehr ermöglicht. Die Gefahr, dass dieser zum Schleuderpunkt wird, ist gross, denn sobald der Preis der Gesteuungskosten nicht mehr deckt, bedeutet er Verlust. Nur wenn es möglich ist, dem Hochsaisonpreis sämtliche Fixkosten, d. h. die pro ganze Betriebsperiode auflaufende Summe an Zinsen, Löhnen und fixen Kosten der Betriebsbereitschaft — zu überbürden, so dass der Aussersaisonpreis kostennässig lediglich noch den

Lebensmittelaufwand, den Aufwand für Wäsche, Elektrizität usw., also die unmittelbaren Gesteuungskosten, zu tragen hätte, schliesst die Rechnung positiv ab. (Im Prinzip sollte aber auch der Aussersaisonpreis ein Teil der Fixkosten mitzutragen haben. Die Red.)

Die «abgeschälten» Gesteuungskosten im Verkauf zu unterbieten, käme einer Selbstschädigung gleich und wäre sinnlos. Ausserdem bleibt im Saisonsgeschäft der Tiefpreis als Kampfmittel ohnehin ein problematisches Unterfangen. Jedermann weiss es nachgerade, und die Resultate moderner Marktforschung bestätigen es immer wieder, dass sich die Aussersaison durch Preismanipulationen nicht beleben lässt. Der im Wirtschaftslieben stehende Gast kann seinen Urlaub nicht dann nehmen, wenn die Hotelpreise tief stehen, sondern der Zeitpunkt wird ihm von der Arbeit und von der Schule vorgeschrieben. Wie wir sehen, kann es nicht Schaden, wenn die Hefte ab und zu überprüft werden. Jedenfalls zeigt uns die Erfahrung, wie kaufmännisch sinnlos im Hotelgewerbe das Preisdumping ist und wie wichtig es wäre, den Hochsaisonpreis viel mehr als bisher als Kostendecker und Gewinnfaktor heranzuziehen und auf der ganzen Linie einzuhalten. Eines aber wollen wir als Ergebnis dieser Betrachtung festhalten: Ein vernünftige Angebotspolitik kann man nicht gefühlsmässig betreiben. Welcher Preis kaufmännisch noch zu verantworten ist, das setzt einige nicht ganz einfache Berechnungen voraus. F. A.

ser werden sich ebenso an der tapferen Verteidigung der Frau am Steuer freuen wie an den beschwingten Modestellen mit neuen Modellen aus Regenmäntel- und Frühjahrskollektionen. Auch fehlen unterhaltsame Kurzgeschichten und prachvollstehende Aufnahmen nicht, die zur Freude an diesem Heft beitragen.

Wenn das Gehirn streikt

Denkhemmungen — das kann jedem passieren. Darüber veröffentlicht «Das Beste aus Reader's Digest» in der Märznummer einen höchst aufschlussreichen Artikel. Der Verfasser macht darauf aufmerksam, dass oft schwere Vermisse aus dem Unterbewusstsein kommen. Andererseits können auch vorgefasste Meinungen, Dogmatik und Schulwissen störend wirken, wie an Hand zahlreicher Beispiele dargelegt wird.

Einige amerikanische Forschungsbetriebe haben die Gefahr erkannt, die gewohnheitsmässige Denken mit

sich bringt, und versuchen, dem bewusst entgegenzuwirken. In der Planungsabteilung der Bell-Laboratorien zum Beispiel wird jeder Forschergruppe, die ein bestimmtes Projekt bearbeitet, wenigstens ein Mann beigeordnet, dem das vorliegende Problem neu ist. Die Unbefangenheit, mit der er an die Sache herangeht, seine Unkenntnis der herkömmlichen Lösungen rüttelt das Denken der ganzen Gruppe auf und führt nicht selten zu neuen und besseren Ideen.

SAISONERÖFFNUNGEN

Val Sinestra: Bad und Kurhaus:

Eröffnung: 19. Mai.

Vorsaison: 19. Mai bis 30. Juni.

Hochsaison: 30. Juni bis 11. August.

Nachsaison: 11. August bis 22. September.

Schluss des Betriebes: 22. September.

Polstermöbel für Hotels und Cafés

Unverbindliche Beratung

E. Bopp & Co., Adliswil (ZH)

Telephon (081) 91 66 16

Inserieren bringt Gewinn!

Zu verkaufen

Hotel-Pension

mit Restauration und Bar in bekanntem Weltkurort von Graubünden. Das Geschäft ist in sehr gutem Zustand und weist einen bedeutenden Umsatz und Rendite auf. Jahresbetrieb und gute Verhältnisse. Nur seriöse Selbstinteressenten, die über ein Kapital von mindestens Fr. 150.000,- verfügen, wollen sich melden unter Chiffre H P 2784 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Cause santé, à remettre au centre de Lausanne

hôtel-restaurant

très bien agencé, chambres constamment louées, affaire saine laissant gros bénéfice. Long bail; loyer avantageux. Fonds propres nécessaires pour traiter: 150.000 francs. Ecrire sous chiffre OFA 5791 L à Orell Füssli-Annonces, Lausanne.

Occasion exceptionnelle

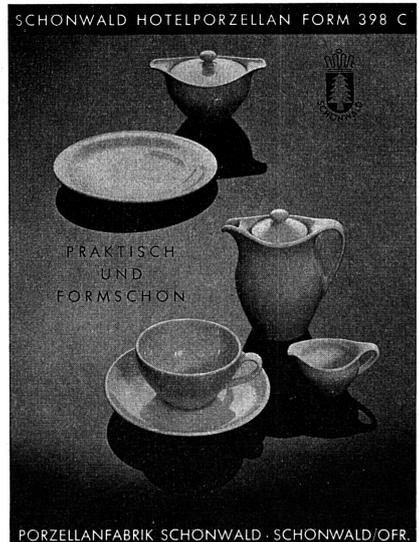
A vendre près de Vevey (lac Léman), à 500 mètres route Lausanne-Simplon

belle villa de 17 pièces avec grand parc de 3500 m²

situation exceptionnelle à 5 min. du centre et d'un lac. Prix extraordinairement bas: Fr. 149.000,—. Pour traiter Fr. 49.000,—. Convient spécialement pour homme d'affaires, maison de repos, colonie de vacances, petit hôtel, clinique, etc. Agence Immobilière Claude Butty, tél. (037) 63219, Estavayer-le-Lac.

Fortus zur Belebung des Temperaments

Gegen die Schwäche der Nerven und bei Funktions-Störungen eine Voll-KUR mit Fortus. So werden die Nerven bei Sexual- und Nervenschwäche, bei Gefühlskälte angeregt und das Temperament wird belebt. Voll-KUR Fr. 26.—, Mittelkur Fr. 10.40, Proben Fr. 5.20 und Fr. 2.10. Erhältlich bei Ihrem Apotheker u. Droglsten, wo nicht, Fortus-Versand, Postfach, Zürich 1, Tel. (051) 27 50 67.



Bezugsquellen-Nachweis
KERAGRA GmbH., ZÜRICH 1
Talstrasse 11 - Telephon (051) 23 91 34

Zu verkaufen

besonderer Umstände halber, in grossem Industriezentrum des Kantons Bern, neuzeitlich eingerichtetes

Hotel-Restaurant

Prima Jahresgeschäft mit grossem Umsatz, selten schönes Geschäft, Anzahlung inkl. Inventar Fr. 150.000,—. Auskunft erteilt unter Chiffre A 9837 Y Publicitas, Bern.

A vendre dans station touristique de montagne, Alpes vaudoises

café-restaurant

avec bar récemment aménagé. Chiffre d'affaires fr. 120.000,—. Tous renseignements sous chiffre R B 2771 à l'Hotel-Revue à Bâle 2.

Günstige Gelegenheit!

Zu verkaufen erstl. zu vermieten in prima Lage, 1400 m² u. m.

HAUS

in ganz gutem Zustand mit grossem Garten, 12 grössere Zimmer, Platz für 30 Betten, als Ferien- oder Kinderheim in Betrieb. Anzahlung und Preis sehr günstig, Tel. (027) 54139.

A remettre

commerce traiteur-comestibles

quartier chic de Genève. Convientrait à chef de cuisine. Chiffre d'affaires élevé. S'adresser à: Agence Georges Dubou, Croix-d'Or 19A, Genève, tél. (022) 24924.

Petit-Hôtel

lac Léman

à louer

ler ordre — bonne renommée, mobilier et installation neuf. Mobilier à remettre au prix d'inventaire. Unique pour couple ou personne retirée. Ecrire chiffre P H 2609 à Hotel-Revue, Bâle 2.

Duvels, Flach-Duvels und Kissen

stets zu günstigen Preisen

SUPERBA S.A.
Büro
Telephon (045) 383 33



denn für die Pflege des kostbaren Silbers ist nur das Beste gut genug

W. KID, SAPAG, Postfach Zürich 42
Tel. (051) 28 60 11

Erfahrene Spezialisten zeigen praktisch, wie Sie grössten Nutzen aus der Anwendung von ARGENTYL ziehen können.

Zu verkaufen

sehr gut erhaltene

Salonmöbel

2 Tische, 1 Vitrine, 1 gr. Kanapee, 2 Ohrenfauteuils, 4 Fauteuils in hellem Birnbau. Diese Möbel würden sich besonders gut eignen für Hotelhalle. Die Möbel können auch in Gruppen abgegeben werden. Ferner runder, eichener Tisch mit 6 Polsterstühlen, Kanapee, 1 Fauteuil. Interessenten wollen sich melden unter Tel. (032) 22324 oder 22325.



ca. 40 cm lang per Dutzend Fr. 1.80
lange Nelken per Dutzend Fr. 2.40 bis 3.—

Blumen-Kummer, Baden
Weiße Gasse 7
Tel. (056) 6 62 88

Zu verkaufen neue solide

Stühle
schon ab Fr. 16.—
O.Locher, Baumgarten, Thun

Lerne Englisch

in London

an den London Schools of English, 20/21, Princes Street, Hanover Square, London W1. Spezialkurse für jeden Zweck das ganze Jahr. Für Unterkunft kann gesorgt werden.

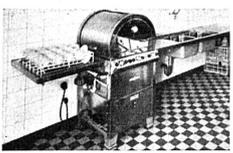
Aus Erbschaft zu verkaufen

Hotel-Restaurant

an grossem Verkehrsknotenpunkt in Ortschaft mit ca. 10.000 Einwohnern im Kanton Bern. Militärwaffenplatz und Marktplatz. Vermittler sind nicht erwünscht. Für Küchenchef gute Existenz. Interessenten, die über grössere Anzahlung verfügen, wollen sich melden unter Chiffre A 33667 lz an Publicitas, Luzern.

Wer Chiffre-Inserate aufgibt,

mache sich zur Pflicht, die nicht berücksichtigten Offerten samt den Beilagen so rasch als möglich an die Bewerber zurückzusenden. Er erweist damit nicht nur diesen, sondern auch sich selbst einen Dienst.



Mit der **Meiko Geschirrwashmaschine** lösen Sie Ihr Personalproblem im Office. Eine Anfrage lohnt sich.

Verlangen Sie den Prospektkatalog durch die Generalvertretung: **ED. HILDEBRAND, Ing.** ZÜRICH 1 Talacker 41 Tel. (051) 25 44 99

Hôtel

de premier rang, tout dernier confort, 100 lits, 30 salles de bains

à vendre à Crans sur Siere

S'adresser sous chiffre A V 2732 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Zu verkaufen

in grossem Fremdenkurort der Zentralschweiz

Hotel

mit Speiserestaurant

an bester Verkehrslage. 50 Betten. Alle Zimmer mit fl. Wasser. Im Restaurant Speisesaal und kleiner Saal über 280 Sitzplätze. In jeder Zeit sehr gute Existenz. Das Geschäft wird nur krankheitshalber verkauft. Offerten unter Chiffre Z S 2824 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Lernen Sie Englisch in England!

Gute Englischkenntnisse sind für den erfolgreichen Hotelangestellten unbedingt erforderlich. Fahren Sie darum für einige Monate nach England. In gut geführter, kleiner, für Hotelangestellte spezialisierter Privatschule sind wieder einige Plätze frei. Schöne Lage, sehr vorteilhafte Preise. Verlangen Sie sofort Prospekt und weitere Auskünfte.

Mr. A. H. Cutler, Ecole Internationale, Herne Bay, Kent, England.

Wir haben auf diesen Frühling noch einige

Gasthöfe, Restaurants, Hotels, Tea-Rooms

kauf- oder pachtweise abzugeben. Selbstinteressenten, mit Angabe über das verfügbare Kapital, erhalten kostenlose Offerten durch G. Frutig, Hotel-Immobilien, Spitalgasse 36, Bern.

Gelegenheit für tüchtigen Ehepaar!

Zufolge Todesfall auf 1. Mai oder nach Vereinbarung zu verkaufen

Klein-Hotel

mit Restauration, Jahresbetrieb, in grossem Industrie- und Fremdenort am Bodensee. Neuzeitliche Einrichtung, 9 Betten, fl. Wasser, Zentralheizung, 1 Wohnung, Restaurant und Speisesaal mit 90 Sitzplätzen. Sichere Existenz. Interessenten wollen sich melden an Dir. A. Fetzter, Grandhotel Victoria, Kandersteg.

Junger, initiativer

HOTEL-DIREKTOR

führenden Hauses ist bereit, nach Übereinkunft neuen Wirkungskreis anzutreten. Würde sich auch für den Posten eines Assistantmanagers in grösseren Betrieben interessieren. Seröse Kenntnisse in allen Sparten. Guter Kalkulator und Organisator. Kautionsfähig (Fähigkeitsausweis).

Offerten mit genaueren Angaben über Art des Betriebs sowie entsprechende Verdienstmöglichkeiten beantwortet Chiffre H D 2835 der Hotel-Revue, Basel 2.

Arrivant à échéance de contrat et désirant changement de situation

couple hôtelier suisse
cherche nouvelle

direction

en Suisse ou à l'étranger. Expérience internationale. Actuellement directeur de grand hôtel.

Ecrire sous chiffre D A 2863 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Etagenportier

oder gutbezahlte Stelle als **Hilfsportier** oder **Tourant**. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Saisonstelle. Ende März. Testin bevorzugt. Offerten unter Chiffre E P 2804 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Für Jüngling, 19 Jahre alt, aus der Hotelschule, Stelle gesucht als

Saalgehilfe

oder **Bargehilfe**. Eintritt 1. April oder nach Übereinkunft. Anrede Bugnon, Yvonnand (Vaud).

Küchenchef

internationale Kraft, Österreichisch, perfekt in Patisserie, sucht für die **Zwischensaison** (Ende April bis Anfang Juni) entsprechende Stelle. Offerten unter Chiffre K F 2800 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Kochlehrling

16jähriger, kräftiger Jüngling sucht

Kochlehrstelle

für Frühjahr 1987. Offerten an Fritz Junkert, Spitalstr. 12, Rorschach (St. Gallen).

Zukünftige Hotelfachschülerin sucht auf 15. April in gutem Erholungs- und Saisonställe als

Zimmermädchen oder Restaurationsstochter

mit besten Vordienstleistungen. Sprachgewand, aus gutem deutschem Haus. 31jährig, tadellose Umgangsformen. Luzern, Zürich, Gené bevorzugt. Zuschriften erbeten unter Chiffre Z R 2879 an die Hotel-Revue, Basel 2.



WURLITZER MUSIK-AUTOMATEN

Preiswerte Occasionen ab Fr. 2800.- sowie fabrikenre Modelle. Durch das seriöse Fachgeschäft

Piano-Eckenstein
Leonhardsgöben 48
Basel, Tel. (051) 22 63 86

Chef de cuisine français

actuellement à l'Etranger, ayant habitude une grande brigade, cherche saison d'hiver. Ecrire à Deschamps, 118, Mespil-House, Flims, Suisse Romande, Dublin (Eire).

Tochter, gesetzent Alfers, sucht Stelle für

Lingerie

(Mangen, Stoffen) in grossem Hotel nach Gené. Offerten unter Chiffre T L 2874 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Dame, 48 ans, honnête, du métier, cherche place dans restaurant ou hôtel

pour succéder la maîtresse de maison

Francis, anglais. Offres sous chiffre D M 2864 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Jeune homme, honnête, de 17 ans, désire entrer au service de

l'hôtellerie

Parlo hollandais, allemand, français et anglais. Ecrire sous chiffre P 2894 à l'Hôtel-Revue à Vevey.

2 Italiener

wovon einer mit Fahrtauschen, suchen irgendwelche Arbeit in Hotel oder Restaurant. Off. unter Chiffre OFA 578 B an Orell Füssli-Annoucen, Bern.

Italienischer Staatsbeamtenverband

sucht mitwiese vom 15. Juli bis 31. August 1987 in Gebirgsort (800 bis 1800 m Höhe) komplett eingerichtete

VILLA ODER HOTEL
in gutem Betriebszustand mit fliessendem Wasser in den Zimmern. Anzahl Zimmer min. 60, max. 120. Das Personal wird vom Verband gestellt. Offerten sind zu richten an: Nucleo A.C.L.I., Ministero Commercio Estero, Via Gobetti, Rom.

Erstklassiger, gutpräsentierender Schweizer **Hoteller-Restaurateur**. Küchenchef, sprachkundig, 40 Jahre alt, sucht

Vertrauensposten
zu alleinstehender Frau. Evtl. Beteiligung. In- oder Ausland. Kapital vorhanden. Offerten unter Chiffre H V 2722 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Sekretärin - Korrespondentin
selbständig und sprachkundig, sucht Stelle im Tessin. Lugano bevorzugt. Offerten unter Chiffre S K 2806 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Erfahrener, gepflegter Hoteller (Schweizer) sucht

Bekanntschaft

zwecks Heirat mit gesunder, fach- und sprachkundiger, mittelgrosser Tochter oder Witwe von ca. 35-42 Jahren aus guter, protestantischer Familie, welche Freude hätte, gemeinsam einen mittleren Hotelbetrieb zu leiten. Interessentinnen, welche auf harmonische Zusammenarbeit Wert legen, schreiben bitte mit Angabe des Geburtsdatums und Beilage von Bild unter Chiffre L E 2788 an die Hotel-Revue, Basel 2. Diskretion Ehrensache

Schweizer, 28 Jahre alt, mit In- und Auslandspraxis, zurzeit in wichtigem Haus in Gené, sucht passenden Wirkungskreis als

Aide de réception-Caissier-Stütze des Patrons evtl. Gerance
in der Schweiz oder im Ausland Referenzen. Offerten unter Chiffre S A 2889 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wirtschafterin
Deutsche, 24jährig, ledig, 3jährige Fachschule mit Abschlussexamen, 5jährige Praxis in Pension und Hotel, an selbständiges Arbeiten gewöhnt.

sucht passende Stelle in Hotel oder Pension
(deutschsprachige Schweiz). Gefälligst Offerten erbeten an Gertrud Koll, Steinau/Schlichtern (Deutschland).

Erfahrener Fachmann des Gastgewerbes mit geschäftstüchtiger Frau sucht

Gerance oder Direktion
Wir können jeden Posten des Betriebes, auch den des Küchenchefs, selbst versehen. Wir sind 40jährig und ab sofort frei, auch Saison. Sehr gute Referenzen. Zuschriften erbeten unter Chiffre P 1618 NY an Publicitas, Bern.

Jeune femme, active et capable, parlant les langues, ayant autorisation d'exploiter, cherche poste de

GÉRANTE

TEA-ROOM OUBAR
Faire offres sous chiffre G T 2764 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

2 Commis de cuisine
suchen für die kommende Sommersaison 1987 Stellen in nur erstklassigem Hause. 19 Jahre alt. Eventuell Jahresstellen, Schweiz bevorzugt. Angebote sind zu richten an Wilfried Hoffmann, Hotel Silvretta, Klosters (Graubünden).

Erfahrener Hotelfachmann
peris und gutpräsentierend, mit In- und Auslandspraxis, sucht passenden Wirkungskreis als Chef de réception, Kassier oder ähnlichen Vertrauensposten. Zuschriften unter Chiffre S 31269 an Publicitas Lugano.

Junger, versierter Fachmann sucht Stelle als

GERANT

oder Pacht. Offerten unter Chiffre Q 8230 Z an Publicitas, Zürich 1.

CONCIERGE
professionnel qualifié, 4 langues, 40 ans, nationalité française, cherche nouvelle situation à l'année ou 2 saisons dans hôtel 1er ordre, préférence en Suisse. Diplôme Ecole hôtelière, membre actif Clef d'or européenne. Excellentes références, moralité et présentation. Faire offres: Di Domenico, 83, rue St-Anne, Paris 2e.

Für alle Wäscheprobleme

wie Entkalkung, zweckmässiges Waschen und die weitere Behandlung der Wäsche sowie auch für die Instruktion des Wäschereipersonals, wenden Sie sich vertrauensvoll an Beratungsdienst Marietta Düttwyler, Bahnhofstr. 86, Zürich 1.

Tüchtiger

Küchenchef

sucht per sofort Beschäftigung bis 15./20. Juni. Anfragen an Kientalerhof, Kiental, Tel. (033) 8368.

Tüchtiger holländischer Hotelfachmann (Gerant), mit internationaler Ausbildung, perfekten Sprachkenntnissen, seit 10 Jahren in leitender Stellung, sucht sich zu verändern. In Frage kommt

DIREKTION
eines gut eingerichteten Betriebs, irgendwo in der Welt. Eintritt nach Übereinkunft. Anfragen erbeten unter Chiffre D H 2875 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junger Koch sucht Stelle auf 1. Mai s. c. als

Chef de partie

Lausanne oder Gené bevorzugt. Offerten unter Chiffre C K 2870 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Junge

Hotel-Sekretärin

sucht Stelle auf 1. Mai a. c. Gené oder Lausanne bevorzugt. Offerten unter Chiffre J H 2871 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Demi-Chef

sucht Stelle per 15. März oder später. Deutsch und französisch sprechend. Gute Referenzen. Offerten unter Chiffre D C 2870 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
per sofort oder 18. März tüchtiger

Alleinkoch
in Spezialitätenrestaurant an der Stadtgrenze Zürichs. Dauerstelle. Lohn nach Überlichkeit. Eilofferten an Hugo Frey, Mönchhof am See, Kilchberg / Zch.

Inserieren bringt Gewinn

Gesucht
in erstklassigen Hotel-Restaurationsbetrieb in Jahres- oder Saisonstelle:

tüchtige, sprach- und flämischkundige **Restaurationsstochter Saaltöchter Saallehntochter Buffettochter** evtl. Anfängerin oder Lehrtöchter **Portier Patisserie Officepersonal**

Offerten an Hotel Alpina, Klosters.

On cherche
pour hôtel de Ier rang à Genève jeune

aide-comptable

(machine Ruf)
Offres sous chiffre A C 2885 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Neues Hotel mit Tea-Room und Speiserestaurant in Aarau sucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige, sprachgewandte

Serviertochter

Guter Verdienst. Jahresstelle. Offerten unter Chiffre S V 2886 an die Hotel-Revue, Basel 2.

WERKZEUG-KOFFER

für Chefs, Köche, Lehrlinge. Verlangen Sie kostenloses Prospekt mit Inhaltsverzeichnis über meinen bewährten, einzig dastehenden Kochkoffer. Dieser Werkzeugkoffer (nicht aus Holz) ist für Sie unentbehrlich. Er wird Ihnen in allen Stufen Ihrer Karriere stets wertvolle Dienste leisten, und zwar jahrelang. Ich liefere nach wie vor Qualitätsware zu vorteilhaften Preisen und die Benutzungsbedingungen sind ausserordentlich günstig, so dass jeder Interessent eine solche Ausrüstung anschaffen kann. Sie können den Inhalt auch stückweise beziehen und den feinen, soliden u. praktisch installierten Fiberg-Koffer nach Belieben

JOSEPH HUBER, SCHÖNENWERD Tel. (084) 31373
Spezialgeschäft für Küchen-, Konditorei- und Metzgerartikel

Stellen-Anzeiger
Monitor de personnel Nr. 11

Offene Stellen - Emplois vacants
TARIF
Mittglieder SHV. Nichtmitglieder Schweiz Ausland
Erstmalige Insertion bis zu 4 Zeilen 5.- 6.- 6.40

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Gesucht auf 1. April, tüchtige Buffetdamen. Hoher Lohn, gerege Arbeit. Offerten sind zu richten an W. Fischer-Zeller, Restaurant Bahnhofbuffet, Schwabalp (AR), Telefon (071) 82020, (1957)

SCHWEIZER HOTELIER-VEREIN
Facharbeitsnachweis / Gartenstrasse 112 / Tel. (061) 94 86 97
BASEL

Vakanzenliste
Liste des emplois vacants
des Stellenvermittlungsdienstes

Die Offerten auf nachstehend ausgeschriebene offene Stellen sind unter Angabe der betreffenden Nummer auf dem Umschlag und mit Briefporto für die Weiterleitung an den Stellenleiter „HOTEL-BUREAU“ (nicht Hotel-Revue) zu adressieren. Eine Sendung kann mehrere Offerten enthalten.

Jahresstellen

- 7806 Köchin, 1. April, mittelgrosses Hotel, Bern.
7818 Sekretärin, sprachkundig, nach Übereinkunft, mittelgrosses Hotel, Basel.
7820 Kaffee Köchin, sofort oder nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Basel.
7823 Junger Koch oder Köchin, Sauter, sofort, Hotel-Restaurant, Nägele, Basel.
7830 Ecomat-gouvernante, Koch, sofort, Hotel 40 Betten, Kanton Solothurn.
7848 Zimmermädchen-Tournee, 15. März, Conductor, sprachkundig, 1. April, Portier-Tournee, 1./15. April, mittelgrosses Hotel, Bern.
7876 Sekretärin (Stütze des Patrons, Deutsch, Französisch, Englisch, 15. März oder nach Übereinkunft, kleines Hotel, Kanton Wallis.
7877 Barmad, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Bern.
7879 Buffetkocht, sofort, 1. April, Sekretärin, sprachkundig, 15. März, kleineres Hotel, Bern.
7881 Küchenchef-Alleinkoch, Etagengouvernante, Portier, 1. April, kleineres Hotel, Bern.
7903 Junger Alleinkoch, sofort, Hotel 55 Betten, Zentralschweiz.
7904 Commis de rang, Commis de cuisine, sofort, Kellner od. Saalcocher, nach Übereinkunft, Hotel 50 Betten, Davos.
7910 Küchenchef, deutsch sprechend, Commis de cuisine, 1. April, kleineres Hotel, Ostschweiz.
7922 Alleinkoch oder Alleinköchin, Saal-Restaurantcocher, sofort, Hotel 50 Betten, Ostschweiz.
7934 Serviertochter, französisch sprechend, Entremetteur, Ecomat-Kücheneingewandene, nach Übereinkunft, guter Koch, 1. April, Hotel 50 Betten, Kanton Aargau.
7973 Küchenchef, 15. Mai/1. Juni, Commis de cuisine, Commis de cuisine, 23. April, Restaurant, Basel.
7984 Zimmermädchen, sofort, Hotel 45 Betten, Kanton Wallis.
7987 Commis de cuisine, Buffetcocher, sofort, kleineres Hotel, Kanton Solothurn.
3002 Zimmermädchen, 1. April, Hotel 110 Betten, Basel.
3003 Junger Küchenchef, 15. Mai, kleineres Hotel, Basel.
3008 Sekretärin, sofort, mittelgrosses Hotel, Basel.
3028 Alleinkoch, 15. April, Hotel 60 Betten, Berner Oberland.
3032 Chef de grill, Commis de cuisine, Chef-Garderanger, Zimmermädchen, sofort oder nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Bern.
3053 Saalpraktikantin, sofort, Hotel 40 Betten, Ostschweiz.
3084 Bureaupraktikantin, Chef de rang, Buffetcocher, Officemädchen, Anfang April, Kellnerbursche, Deutsch, Französisch, sofort, Hotel 70 Betten, Kanton Zürich.
3089 Küchenchef oder Köchin, Sauter, sofort oder nach Übereinkunft, Restaurant, Solothurn.
3090 Buffetcocher, sofort, Bahnhofbuffet, Kanton Graubünden.
3091 Portier-Hausbursche, deutsch sprechend, Commis de cuisine, sofort oder nach Übereinkunft, Hotel 45 Betten, Kanton Zürich.
3095 Hausbursche-Portier, sofort, kleineres Hotel, Basel.
3098 Commis de cuisine, 1. April, Restaurant, Basel.
3099 Saalcocher evtl. Praktikantin, sofort, mittelgrosses Hotel, Basel.
3100 Buffetcocher evtl. Praktikantin, Serviertochter, sofort, Hotel 110 Betten, Bern.
3113 Sekretärin evtl. Praktikantin, sofort, Hotel 60 Betten, Kanton Graubünden.
3114 Sekretärin, sprachkundig, evtl. Praktikantin-Aide Directrice, Saalpraktikantin, sofort, Bahnhofbuffet, Ostschweiz.
3118 Küchenbursche, Lingierermädchen, nach Übereinkunft, Hotel 60 Betten, Nägele, Luzern.
3119 Commis de cuisine, Officiegouvernante, junge Glätterin, junge Näherin, 15. April, Hotel 80 Betten, Zürich.
3128 Commis de cuisine, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Kanton Baselland.
3129 Küchenchef, Commis de cuisine oder Köchin, Mai, Hotel 60 Thurmeuse.
3130 Sekretärin-Aide Réceptionist, Ende März, Chef de service, Ende April, Erstklasshotel, Zürich.
3134 Lingère, 1. April, Restauranttochter, 1. Mai, Bahnhofbuffet, Kanton Aargau.
3166 Sekretärin, sofort, mittelgrosses Hotel, Basel.
3178 Commis de cuisine, sofort, Grossrestaurant, Zürich.
3187 Zimmermädchen, sofort, Hotel 40 Betten, Kanton Uri.
3218 Koch oder Alleinköchin, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Nägele, Luzern.
3234 Commis de cuisine, junger Chef de partie, 1. Buffetdamen, Gouvernante, sofort, Restaurant, Basel.
3244 Buffetcocher, Buffonanfänger, sofort, Commis de cuisine, 15. Mai, kleineres Hotel, Kanton Bern.
3261 Hausbursche-Alleinkoch, junger Sekretärin-Journalführerin, 15. März, Serviertochter, sofort, Serviertochter, 1. April, letztere beiden sprachkundig, Hotel 40 Betten, Kanton Zürich.

Gesucht tüchtiger, junger
Dur-Commis
Eintritt 1. April 1957. Offerten an A. Kienberger, Hotel Dr. Könige, Basel.

Gesucht für Hotel Schynige Platte auf 15. Mai: Küchenchef, Casserolier, Buffetcocher, Buffetpraktikantin, Restaurantcocher, alle bei gutem Verdienst. Offerten an Familie Homberger, Beatenberg. (1950)
Gesucht in mittleres Hotel mit Eintritt auf erste Hälfte April: Saalcocher, sprachkundig, alle bei gutem Verdienst. Offerten mit Zeugniskopien und Photo an Hotel Rigli am See, Weggis. (1951)
Gesucht ins Berner Oberland: Alleinkoch, tüchtiger, junger, Portier mit Fahrgewinnung, evtl. Aufwärtiger, Zimmermädchen, Serviertochter, 2 Sprachen, evtl. Anfängerin, Saalpraktikantin, Küchenmädchen, für Sommerferien, mit Eintritt ca. 10. Mai. Offerten mit Zeugniskopien erbeten an Fam. Rohrbach, Hotel Alpenrose, Kandertsee. (1959)
Gesucht per Mai: Alleinportier mit Fahrgewinnung und Bureaupraktikantin (Autofahrer) für die Sommerferien. Offerten an Schlosshotel Interlaken-Wilderswil. (1958)
Gesucht in den Kanton Tessin: tüchtige, sprachkundige Kioskwärterin, Köchin oder Hilfsköchin, (Buffetcocher) Offerten mit Photo und Zeugniskopien an Hotel Vetro, Monte San Salvatore, Lugano. (1957)
Gesucht für Saison, Ende März bis November, Portier, wenn möglich mit Fahrgewinnung, Saalcocher, sprachkundig. Offerten an Hans Zaugg, Strandhotel, Wildegg. (1957)
Gesucht in modernes Hotel im Tessin per 15. April zuverlässige Buffetcocher evtl. mit Barkennkenntnis. Offerten unter Chiffre 1596
Gesucht nach Übereinkunft Küchen-Hausbursche. Offerten an Burgunderhalle, Grenchen. (1958)
Gesucht nach Übereinkunft Serviertochter. Offerten mit Photo an Burgunderhalle, Grenchen. (1954)
Gesucht: tüchtiger Alleinkoch oder Köchin, Eintritt 15. April, Saison bis Ende September. Offerten mit Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an Hotel Bellevue, Weggis. (1953)
Gesucht: junger, tüchtiger Alleinkoch in mittleres Hotel-Restaurant in Luzern. Eilofferten unter Chiffre K 34888 Lz an Publicitas Luzern. (1954)

Obacht! Man vergesse nicht die Briefporto zur Weiterbeförderung der Offerte!!!

3277 Küchen-Hausbursche, Serviertochter, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Kanton Solothurn.
3284 Bureaugehilfin, 15. Mai, Hotel-Kurhaus 75 Betten, Davos.
3306 Concierge-Telephonist, Sekretärin-Praktikantin, Kaffee Köchin, Officemädchen oder -bursche, Küchenmädchen oder -bursche, Restaurantcocher, sofort oder nach Übereinkunft, Hotel 90 Betten, Berner Oberland.
3315 Chasseur, sofort oder nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Zürich.
3318 Sekretärin, sprachkundig, Restaurantcocher, 1. April, Hotel 100 Betten, Berner Oberland.
3324 Restaurantcocher, sofort, Hotel-Restaurant, Nägele, Bern.
3327 Haus-Küchenbursche, Hausmädchen, sofort oder nach Übereinkunft, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.

Frühjahrs- und Sommersaison

- 7807 Küchenchef, Pâtissier, Buffetdamen, Obersaalcocher, evtl. Oberkellner, Sommer, kleines Hotel, Kanton Wallis.
7812 Etagengouvernante, 1. April, Hotel 100 Betten, Lugano.
7813 Chef de partie, Tournaire für Buffet und Economat, 1. April, Hotel 55 Betten, Lago Maggiore.
7832 Küchenmädchen, Kellnermeister, Sommer, Erstklasshotel, Interlaken.
7834 Entremetteur, Sauter, Chef de rang, April/Mai, Journalführer, evtl. Journalist, sofort, Erstklasshotel, Luzern.
7838 Küchenmädchen, Portier, Buffetcocher, sprachkundig, Köchin, 1. April, Hotel 100 Betten, Interlaken.
7846 Köchinnen, Küchenmädchen, Sommer, Hotel 70 Betten, Kanton Wallis.
7851 Restaurantcocher, Chef de partie, April/Mai, Sekretärin, Küchenmädchen, Mai, Saalpraktikantin, Ende Mai, Hotel 60 Betten, Kanton Graubünden.
7866 Commis de cuisine, n. Übereinkunft, Sekretärin-Praktikantin, 1. Juni, Sekretärin-Praktikantin, 1. Juni, Hotel 100 Betten, Kanton Wallis.
7868 Conductor-Portier, 25. März, Saalcocher, Anfang April, Hotel 40 Betten, Lugano.
7869 Concierge, Barmad-Mittilfe im Service, sofort, kleineres Hotel, Bielersce.
7869 Portier-Conductor, Oberkellner-Chef de service, Commis de cuisine, Saal-Restaurantcocher, Saalpraktikantin, Buffetcocher, Sekretärin, Sommer, Hotel 65 Betten, Vierwaldstättersee.
7891 Officibursche oder Küchenbursche, Zimmermädchen, 1. April, Hotel 30 Betten, Berner Oberland.
7895 Commis de rang, Sommer, Hotel 100 Betten, Engadin.
7896 2 Saalcocher, 2 Buffetcocher, 2 Officemädchen, Küchenbursche, letztere beiden deutsch sprechend, junges Zimmermädchen, Deutsch, Französisch, Hausmädchen (möglichst hochgebildet), Anfang April, Hotel 50 Betten, Vierwaldstättersee.
7891 Oberkellner, Chef de rang, Demi-chef, Commis de rang, Etagenportier, Etagengouvernante, Kellnermeister, Kellermeister, Zimmermädchen, Officibursche, Küchenbursche oder Casserolier, Glätterin-Stopferin, Anfang Mai, Erstklasshotel, Vierwaldstättersee.
7906 2 Hilfszimmermädchen, Stopferin, Lingierermädchen, sofort, Hotel 150 Betten, Badoort, Kanton Aargau.
7913 Barmad-Lingère, 1. April, Barmad, April, Kioskwärterin, Anfang Mai, Buffetcocher, Mitte Mai, Berghotel 60 Betten, Zentralschweiz.
7917 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Lago Maggiore.
7918 Zimmermädchen, Saalcocher, Zimmermädchen, Alleinportier, Sommer, Hotel 85 Betten, Kanton Graubünden.
7922 Disponentin, Sommer, Hotel, Ostschweiz.
7925 Saalcocher, Ostern, Obersaalcocher, Saalpraktikantin, 1. Juni, Hotel 60 Betten, Kanton Graubünden.
7928 Küchenchef, Sauter, Barmad, April, Erstklasshotel, Badoort, Kanton Aargau.
7931 Hilfspersonale für Economat, Kaffee Köchin, Etagenportier, Officibursche, Kellermeister, Kellnermeister, 1. Buffetdamen, Buffetcocher, 2 Serviertochter, Chasseur, Kellnerbursche, Officemädchen, Lingierergouvernante, Sommer, Erstklasshotel, Ostschweiz.
7942 Saalpraktikantin, nach Übereinkunft, Hotel 90 Betten, Lugano.
7944 Tournaire für Zimmer und Saal, nach Übereinkunft, Hotel 70 Betten, Lago Maggiore.
7945 Saalpraktikantin, evtl. Praktikantin, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Berner Oberland.
7946 Lingère, Barmad, Aufwärtiger, Officibursche, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Locarno.
7953 Portier-Conductor oder Etagen-Alleinportier, nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, Toggenburg.
7958 Junges Zimmermädchen, Serviertochter, evtl. Anfängerin, nach Übereinkunft, kleineres Hotel, Berner Oberland.
7976 Commis de cuisine, 1. Juni.
7989 Oberbursche/Officiale in Lingère), 1. April, Hotel 30 Betten, Lago Maggiore.
7989 Demi-chef, Commis de rang, Entremetteur, Argentin, nach Übereinkunft, Hotel 120 Betten, Lugano.
3224 Küchenbursche, 1. April, Hotel 35 Betten, Interlaken.
3226 Bureaufürsine für Reception, Journal und Kassa, Küchenchef mit Diätkenntnissen, Restaurantcocher, 2 Saalcocher, Wäscherin, Glätterin, Bademeister-Masseur, Bademeisterin, Anfang Juni, Hotel-Kurhaus 50 Betten, Kanton Graubünden.
3238 Hausbursche-Portier, Anfang Zimmermädchen, Saalpraktikantin, junge Saalcocher, sofort, Hotel 60 Betten, Lugano.
3243 Jungfr., nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Luzern.
3247 Zimmermädchen, Nachportier, sprachkundig, Barmad oder Barmad, Bureaupraktikantin, Demi-chef, Commis de rang, Kellnerbursche, Officibursche, Officemädchen, Tournaire (Office und Haus), Lingierermädchen (auch für Mänge), Sommer, Hotel 100 Betten, St. Moritz.
3258 Saalcocher, Buffetcocher, Ende Mai, Saalpraktikantin, 15. April, Officemädchen, sofort, Hotel 45 Betten, Berner Oberland.
3264 Küchen-Officemädchen, Küchen-Officibursche, Etagenmädchen, Portiers, Hallenportiers, Chasseurs, Saalcocher, Kellner, Küchen-Hilfspersonal, Pâtissier, Commis de cuisine, Waschküchen, Hilfspersonal, Sommer, Erstklasshotel, Berner-Oberland.
3275 Commis de cuisine, Commis de rang, Officiegouvernante, 10 Juni, Erstklasshotel, Kanton Wallis.
3282 Bureaupraktikantin, Commis de cuisine (evtl. Kochpraktikantin), 1. April, kleineres Hotel, Badoort, Kanton Aargau.
3285 Sekretärin, Küchenchef, Pâtissier, Commis de cuisine, 2 Demi-chefs, Commis de restaurant, 2 Zimmermädchen, Oberkellner, Juni, Hotel 100 Betten, Engadin.
3293 Hausbursche-Portier, Anfang Zimmermädchen, sprachkundig, Sommer, Hotel 40 Betten, Kanton Graubünden.
3296 Conductor-Tournaire, sprachkundig, nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, Berner Oberland.
3297 2 Saalcocher, englisch sprechend, Anfang Zimmermädchen, 8. April, Hotel 80 Betten, Luzern.
3299 Wäscherin, Etagensalzimmermädchen, sofort, Entremetteur, Ende März, Hotel 110 Betten, Lugano.
3303 Anfangs Zimmermädchen, Restaurantcocher oder Anfängerin, Hilfsköchin, Mitte April, Hotel 50 Betten, Valais.
3312 2 Saalcocher, Saalpraktikantin, 1. April, Hotel 80 Betten, Badoort, Kanton Aargau.
3314 Küchenchef, 1. Juli, Hotel 100 Betten, Engadin.
3316 Junges Zimmermädchen, Saalcocher, Anfang April, Hotel 40 Betten, Thurmeuse.
3320 Officiegouvernante, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Lugano.

Tüchtige Barmad
gut ausssehend, sprachkundig und erfahren, findet gute Jahresstelle mit angenehmen Arbeitsbedingungen in erstklassigem Südhotel. Offerten sind zu richten unter Chiffre D R 2738 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Stellengesuche - Demandes de places
TARIF
Schweiz Ausland
Erstmalige Insertion (bis zu 4 Zeilen) 5.50 6.50
Jede ununterbrochene Wiederholung 3.50 5.-
Mehrzeilen mit 70 Cts. Zuschlag. Vorauszahlung Bedingung.
Konferenz-Einzahlung auf Postcheckkonto V 85. - Briefmarken werden nicht in Zahlung genommen. Für gemerkte Stellen werden nur extra befristete und bei Nachbestellung von Inseraten die Chiffre anzugeben.
Inseratenschluss: Dienstag früh. Allen Anfragen gefl. Rücksicht beilegen.

Den Offerten beliebe man das Briefporto für die Weiterleitung (lose aufgeklebt) beizufügen.

Bureau und Reception
Finnisch, sprachkundig (Finnisch, Schwedisch, Deutsch, Englisch, Englisch und Spanisch, versteht auch Schwedisch-Deutsch), sucht auf kommendes Frühjahr Stelle in gutem Hotel. Offerten an Fri. Kauppinen, c/o von Rotz, Geiselstrasse 37, Zürich 10/37.

Salle und Restaurant

- Barmen oder Chef d'étage, tüchtiger, sucht per sofort Stelle. Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch. Offerten unter Chiffre 978
Baufeldame, geseteten Alters, fachkundig und tüchtig, sucht auf kommendes Frühjahr Stelle in gutem Hotel. Offerten unter Chiffre 984
3031 Sekretärin-Korrespondent, sprachkundig, 2 Saalcocher, Restaurantcocher, Lingierermädchen, Glättermädchen, Wäscherinwäscher, Office-Küchenmädchen oder -bursche, Mai, Hotel 100 Betten, Berner Oberland.
3039 Alleinportier-Conductor, Hausbursche, Anfangszimmermädchen, Hilfsköchin, Küchenbursche, Sommer, Hotel 45 Betten, Berner Oberland.
3044 Koch-Entremetteur, nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, Lugano.
3045 Koch, Saalcocher oder Saalkellner, Officemädchen, Lingierermädchen, nach Übereinkunft, Hotel 80 Betten, Berner Oberland.
3062 Concierge-Conductor, Kaffee Köchin, Lingierermädchen, 10. April, Saalcocher, Mitte Mai, Hotel 90 Betten, Thurmeuse.
3067 Küchenchef, 12. April, Hotel 70 Betten, Vierwaldstättersee.
3076 Buffetdamen, Chef de partie, Chasseur evtl. Anfänger, französisch sprechend, Officemädchen, 1. April, Hotel 40 Betten, Kanton Aargau.
3080 Junger Koch, 15. März, Hausbursche, 1. April, kleines Hotel, Berner Oberland.
3099 Köchin, 2 Küchenmädchen, Casserolier, 2 Saalcocher, Deutsch, Französisch, Englisch, Saalpraktikantin, Officemädchen, Wäscherin-Lingère, Zimmermädchen, Juni, Hotel 70 Betten, Kanton Wallis.
3123 Demi-chef, Commis de rang, Alleinportier, Küchenbursche, Officemädchen, Sommer, Hotel 70 Betten, Kanton Uri.
3138 Oberkellner, Sauter, Entremetteur, Commis de cuisine, Pâtissier, nach Übereinkunft, Hotel 110 Betten, Thurmeuse.
3139 Hausbursche-Portier, deutsch sprechend, Zimmermädchen, April, Officemädchen, Küchenmädchen, nach Übereinkunft, Hotel 45 Betten, Interlaken.
3142 Koch-Entremetteur, nach Übereinkunft, Hotel 65 Betten, Genfersee.
3143 Köchin oder Hilfsköchin, Küchenmädchen, Buffetcocher evtl. Barmad, Sommer, Hotel 70 Betten, Kanton Uri.
3146 Zimmermädchen, nach Übereinkunft, kleines Hotel, Lugano.
3148 Commis de cuisine, Buffetcocher, Buffetpraktikantin, Saalpraktikantin, 1. Juni, Hotel 100 Betten, Kanton Graubünden.
3156 Alleinportier-Hausbursche, nach Übereinkunft, Hotel 60 Betten, Kanton Schwyz.
3186 Commis de cuisine, 25. März, Hotel 40 Betten, Lugano.
3198 Junges Mädchen für Küche, deutsch sprechend, nach Übereinkunft, Hotel 80 Betten, Ostschweiz.
3163 Sekretärin-Praktikantin, sofort, Hotel 70 Betten, Lugano.
3167 Saalcocher, Saalpraktikantin, sofort, Hotel 70 Betten, Badoort, Kanton Aargau.
3169 Buffetcocher, 1. Mai, kleines Hotel, Ostschweiz.
3170 Chef de réception, Sekretär, Journalführer(in), Commis de cuisine, Chef de partie, Chef de cuisine, Lingère-Stopferin, Ecomat-gouvernante, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Kanton Wallis.
3177 Alleinkoch oder Köchin, 15. April, Hotel 35 Betten, Vierwaldstättersee.
3179 Oberkellner, Chef de rang, 3 Demi-chefs, Commis de rang, Commis d'étage, 2 Lingierermädchen, Wäscherin, Kellnerbursche, 2 Officemädchen, Ende Juni, Erstklasshotel, Engadin.
3182 2 Saal-Restaurantcocher, Saalbildungscocher, beide sprachkundig, Zimmermädchen, Anfangszimmermädchen, Barmad, sofort oder junger Oberkellner, Saalcocher, französisch oder deutsch sprechend, nach Übereinkunft, Hotel 90 Betten, Kanton Waadt.
3198 Oberbursche/Officiale in Lingère), nach Übereinkunft, Hotel 70 Betten, Badoort, Kanton Aargau.
3200 Buffetcocher, Serviertochter, Zimmermädchen, Küchenmädchen, Sommer, kleines Hotel, Berner Oberland.
3206 Junger Chasseur, mit englischen Sprachkenntnissen, Küchenchef, nach Übereinkunft, Hotel 110 Betten, Luzern.
3204 Zimmermädchen, Bureaupraktikantin oder Sekretärin, sprachkundig, Pâtissier, Restaurantcocher, Saalcocher, nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, Zentralschweiz.
3211 Oberkellner, Chef de rang, Oberbursche, Saalcocher, Saalpraktikantin, Wäscherin, Küchenmädchen, Küchenbursche, Officibursche, nach Übereinkunft, Hotel 70 Betten, Interlaken.
3219 Küchenmädchen (Officiale in Lingère), 1. April, Hotel 30 Betten, Lago Maggiore.
3220 Demi-chef, Commis de rang, Entremetteur, Argentin, nach Übereinkunft, Hotel 120 Betten, Lugano.
3224 Küchenbursche, 1. April, Hotel 35 Betten, Interlaken.
3226 Bureaufürsine für Reception, Journal und Kassa, Küchenchef mit Diätkenntnissen, Restaurantcocher, 2 Saalcocher, Wäscherin, Glätterin, Bademeister-Masseur, Bademeisterin, Anfang Juni, Hotel-Kurhaus 50 Betten, Kanton Graubünden.
3238 Hausbursche-Portier, Anfang Zimmermädchen, Saalpraktikantin, junge Saalcocher, sofort, Hotel 60 Betten, Lugano.
3243 Jungfr., nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Luzern.
3247 Zimmermädchen, Nachportier, sprachkundig, Barmad oder Barmad, Bureaupraktikantin, Demi-chef, Commis de rang, Kellnerbursche, Officibursche, Officemädchen, Tournaire (Office und Haus), Lingierermädchen (auch für Mänge), Sommer, Hotel 100 Betten, St. Moritz.
3258 Saalcocher, Buffetcocher, Ende Mai, Saalpraktikantin, 15. April, Officemädchen, sofort, Hotel 45 Betten, Berner Oberland.
3264 Küchen-Officemädchen, Küchen-Officibursche, Etagenmädchen, Portiers, Hallenportiers, Chasseurs, Saalcocher, Kellner, Küchen-Hilfspersonal, Pâtissier, Commis de cuisine, Waschküchen, Hilfspersonal, Sommer, Erstklasshotel, Berner-Oberland.
3275 Commis de cuisine, Commis de rang, Officiegouvernante, 10 Juni, Erstklasshotel, Kanton Wallis.
3282 Bureaupraktikantin, Commis de cuisine (evtl. Kochpraktikantin), 1. April, kleineres Hotel, Badoort, Kanton Aargau.
3285 Sekretärin, Küchenchef, Pâtissier, Commis de cuisine, 2 Demi-chefs, Commis de restaurant, 2 Zimmermädchen, Oberkellner, Juni, Hotel 100 Betten, Engadin.
3293 Hausbursche-Portier, Anfang Zimmermädchen, sprachkundig, Sommer, Hotel 40 Betten, Kanton Graubünden.
3296 Conductor-Tournaire, sprachkundig, nach Übereinkunft, Hotel 100 Betten, Berner Oberland.
3297 2 Saalcocher, englisch sprechend, Anfang Zimmermädchen, 8. April, Hotel 80 Betten, Luzern.
3299 Wäscherin, Etagensalzimmermädchen, sofort, Entremetteur, Ende März, Hotel 110 Betten, Lugano.
3303 Anfangs Zimmermädchen, Restaurantcocher oder Anfängerin, Hilfsköchin, Mitte April, Hotel 50 Betten, Valais.
3312 2 Saalcocher, Saalpraktikantin, 1. April, Hotel 80 Betten, Badoort, Kanton Aargau.
3314 Küchenchef, 1. Juli, Hotel 100 Betten, Engadin.
3316 Junges Zimmermädchen, Saalcocher, Anfang April, Hotel 40 Betten, Thurmeuse.
3320 Officiegouvernante, nach Übereinkunft, Erstklasshotel, Lugano.

Gesucht auf 1. Mai (Saison bis Oktober):
Journalführer(in)
sprachkundig, Offerten mit Zeugniskopien und Bild an Dr. C. Schaefer, Parkhotel, Bad Schinznau (Aargau).

Oberkellner-Chef de service, 41jährig, in ungekündigter Stellung, mit nur guten Referenzen, sucht sich auf den 1. Mai oder später zu verordnen. Gewünscht wird Jahresstelle in gepflegtem Restaurationssbetrieb als Maître d'hôtel oder in erstklassigen Grill. Viel Hauptgesprachen, guter Organisator, bankett-, fahmbier- und trancheurkundig. Offerten unter Chiffre 979

Cuisine und Office

Küchenchef, 57jährig, ledig, deutsch, französisch, italienisch sprechend, entremetierkundig, zuverlässiger Mitarbeiter, sucht Saisonstelle Offerten mit Lohnangabe unter Chiffre 974
Küchenchef, tüchtiger, sucht Aushilfsstelle für ca. 6 Wochen Frei ab 1. April. Offerten unter Chiffre OFA 8037 D an Orell Füssli-Annoncen, Aarau. (1957)
Küchenchef, alleinstehend, sucht passenden Posten als selbständige Buffetdamen oder Economat-gouvernante. Offerten unter Chiffre 982
Küchenchef sucht auf 1. Mai passende Stelle. Offerten unter Chiffre 973
Küchenchef sucht auf 1. April zuverlässige und tüchtige, italienisch sprechende, Aushilfsstelle, allein oder in Brigade. Auskunft: Tel. (081) 51863 oder Offerten unter Chiffre 981
Küchenchef sucht auf 1. April zuverlässige und tüchtige, italienisch sprechende, Aushilfsstelle, allein oder in Brigade. Auskunft: Tel. (081) 51863 oder Offerten unter Chiffre 981
Küchenchef sucht auf 1. April passende Stelle. Offerten unter Chiffre 973
Restaurationschef, 33jährig, tüchtig und zuverlässig, sucht Stelle ab 1. April als Küchenchef oder Sauter in kleine Brigade, Zürich oder Umgebung bevorzugt. Offerten mit Lohnangabe unter Chiffre 980

Loge, Lift und Omnibus

Hotelportier, Schweizer, ehrlich, zuverlässig, solid, tüchtig, sucht Engagementem in nur gut geführtes Haus, Jahresstelle. Gute Referenzen zu Diensten. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten unter Chiffre 973

Divers

Fräulein, geseteten Alters, sprachkundig, im Hotelfach erfahren und zuverlässig, sucht passenden Posten als selbständige Buffetdamen oder Economat-gouvernante. Offerten unter Chiffre 982
Gouvernante, sprachkundig, mit langjähriger Hotelpraxis, sucht neue Wirkungsstätte. Offerten unter Chiffre 977
3031 Zimmermädchen, Saalcocher oder Saalpraktikantin, Alleinportier, nach Übereinkunft, Hotel 50 Betten, Thurmeuse.
3328 Chefpâtissier, Commis de cuisine, nach Übereinkunft, Hotel 120 Betten, Berner Oberland.
3327 Köchin, Kanton Aargau, sprachkundig, 1. Mai, Küchenchef, Commis de cuisine, Hilfsköchin, evtl. Praktikantin, Obersaalcocher evtl. Chef de rang-Oberkellner, sprachkundig, serviertochter, Concierge-Conductor mit Fahrbewilligung, sprachkundig, Telephonist-Hallenboy, Etagenportier, Zimmermädchen, Wäscherin-Lingère, Glätterin, Lingère, Lingierermädchen, Küchenbursche, Küchenmädchen, Mitte/Ende Mai, Hotel 80 Betten, Zentralschweiz.
3379 Alleinkoch oder Küchenchef, 1./15. April, Hotel 30 Betten, Berner Oberland.
3378 Zimmermädchen, Officemädchen, Mitte Mai, Küchenmädchen, mit guten Kochkenntnissen, sofort, kleines Hotel, Berner Oberland.
3382 Küchenchef, Commis de cuisine, Oberkellner, 2-3 Saalcocher, 10. Juni, Hotel 100 Betten, Kanton Wallis.

Aushilfen

Junger Etagenportier oder Hausbursche-Portier, sofort für 4-6 Wochen, Hotel 75 Betten, Berner Oberland.
Küchenchef, Chef de partie, Commis de cuisine, sofort für 4-8 Wochen, Hotel-Kurhaus 130 Betten, Kanton Schwyz.
Portier, 18. März bis Ende April, Hotel 50 Betten, St. Moritz.

Lehrstellen

Kochlehrling, sofort oder nach Übereinkunft, Hotel 45 Betten, Kanton Zürich.
Kochlehrling, nach Übereinkunft, Hotel 40 Betten, Lugano.

„HOTEL-BUREAU“ Succursale de Lausanne

- 17, rue Haldimand (Place Bel'Air), Tél. (021) 23 92 58. Les offres concernant les places vacantes ci-après doivent être adressées à Lausanne à l'adresse ci-dessus
9226 Cuisinière, juin, Hôtel 40 lits, Alpes vaudoises.
9228 Portier de nuit, Suisse, de suite, hôtel de passage, Lausanne.
9230 Fille d'office, garçon de maison, de suite, hôtel-restaurant, Lausanne.
9230 Sommeliers/ouvriers la restauration, de suite ou à convenir, restaurant, Neuchâtel.
9243 Femme de chambre, Suisse, casseroles expérimenté, mars, hôtel 100 lits, Lausanne.
9245 Aide de buffet, de suite ou à convenir, place à l'année, restaurant, Lausanne.
9263 Dame de buffet (bar), gardemanger, commis de rang, Suisse, de suite, hôtel-restaurant, Neuchâtel.
9266 Filles d'office, laveuses (machines), filles de lingerie, sommelière, rôtisseur, commis de cuisine, commis gardemanger, de suite ou à convenir, hôtel-restaurant, Lausanne.
9268 Aide de buffet, dame de buffet, de suite, hôtel-restaurant, Lausanne.
9264 Tournante d'étages-lingerie, de suite, hôtel 40 lits, Genève.
9269 Fille de service d'office, aide cafetière d'économat, aide-gouvernante, juin, hôtel 100 lits, Alpes vaudoises.
9274 Une secrétaire, Suisse, trois langues, de suite, hôtel moyen, Genève.
9284 Une secrétaire, Suisse, langues indispensables, portier, place à l'année, de suite, hôtel garni, Lausanne.
9287 Sommelière débutante, de suite, de maison, de suite, place à l'année, hôtel moyen, Vaud.
9289 Jardinier qualifié, de suite, hôtel 90 lits, Lausanne.
9290 Portier-conducteur, Suisse, de suite, hôtel 60 lits, Alpes vaudoises.
9297 Une secrétaire, filles d'office, aide cafetière, filles de lingerie, grand hôtel, Hôtel 90 lits, Vaud.
9300 Casseroles, de suite, hôtel 90 lits, Vaud.
9311 Sommelier, Suisse, de suite, hôtel-restaurant, Lausanne.
9312 Femme de chambre, femme de chambre débutante, fille de maison, de suite ou à convenir, hôtel moyen, Alpes vaudoises
9320 Chef de partie, garçon de salle, mai, grand hôtel, Alpes vaudoises
9333 Lingère-repriseuse, Suisse, grand hôtel, Lausanne.
9344 Chef de cuisine, commis de cuisine, portier, à l'année, de suite ou à convenir, hôtel 50 lits, Valais.
9346 Gouvernante d'économat, cuisinière-cafétière, pâtissier, commis de cuisine, juin, grand hôtel, Valais.
9355 Secrétaire multilingue, de suite, de maison, de suite, chef de rang, commis de rang, juin, grand hôtel, Alpes vaudoises
9368 Commis de cuisine, de suite ou à convenir, grand restaurant, Genève.
9370 Sommelier, Suisse, filles d'office, dancing, Lausanne.
9372 Aide de buffet, français indispensable, grand restaurant, Lausanne.
9376 Femme de chambre, fille de maison, de suite, hôtel 30 lits, Vaud.
9374 Fille de lingerie, fille de buffet, de suite, hôtel-restaurant, Lausanne.
9375 Commis de cuisine, juin, hôtel 80 lits, Valais.
9378 Sommelière, fille de salle, de suite ou à convenir, hôtel moyen, Vaud.
9379 Cuisinière expérimentée, de suite, hôtel moyen, Lausanne

Kochlehrlinge und Kochlehrtöchter für gute Betriebe gesucht. Handschriftliche Offerten erbeten an Hotel-Bureau, Basel 2

Gesucht Montroux
Servertochter
gewandt im Service und sprachkundig, Eintritt anfangs Mai nach Übereinkunft. Offerten gefälligst an Fr. Kaufmann, Restaurant-Tea-Room Au Rendez-vous, Grandevald.

Hotel Waldhaus, Vulpera

sucht für lange Sommersaison:

Etagegouvernante
Chef d'étage
Chefs de rang
 diätabewandert
Demi-Chefs de rang
Commis de restaurant
Couriertochter
Angestelltenserviermädchen
Chef-Gardemanger
Commis de cuisine
II. Personalkoch (Köchin)
Casseroliers und Argentiers
Küchen- und Officeburschen
Küchen- und Officemädchen
Zimmermädchen
Glätterinnen und
Hilfsglätterinnen
Wäscherin
Fangofrau

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohnansprüchen beliebe man zu richten an die Direktion Hotel Waldhaus, Vulpera, Unterengadin.

Palace-Hotel Gstaad
sucht

II. Direktions-Sekretärin

für 2 Saisons, Muttersprache französisch. Deutsch- und Englischkenntnisse erwünscht. Steno-Dactylo in drei Sprachen. Detaillierte Offerten mit Zeugniskopien und Lichtbild erbeten an die Direktion des Palace Hotel, Gstaad.

Hotel Quellenhof, Bad Ragaz

Wiedereröffnung Pfingsten 1957, sucht für lange Sommersaison:

Tournant
Kaffeeköchin
Küchen- und Officemädchen
Warenkontrollleur-Kellermeister
Chasseur
Hilfzimmermädchen
Personalzimmermädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohnansprüchen beliebt man an Dir. O. Sutter, zurzeit Hotel Excelsior, Arosa, zu richten.

Gesucht
per 1. April 1957 in Jahresstelle

Economat-Küchengouvernante

Bewerberinnen, die ähnliche Posten schon mit Erfolg bekleidet, erhalten den Vorzug. Eintritt nach Übereinkunft.

Serviertochter

franz. sprechend, servicegewandt. Eintritt nach Übereinkunft. Offerten mit Gehaltsansprüchen gef. an Hotel Aarauhof, Aarau, Tel. (084) 23971.

Erstklasshotel Graubündens
mit Sommer- und Wintersaison, sucht

Sekretärin

Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung. Bei Konvaleszenz Dauerstellung (praktisch Jahresstelle). Qualifizierte, sprachkundige Bewerberinnen mit Erfahrung in ähnlichen Betrieben belieben Offerte mit Unterlagen, Photo und Lohnanspruch einzureichen unter Chiffre E K 2630 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grand Hotel Saas-Fee

(100 Betten) sucht für die Sommersaison gut ausgebildeten

Küchenchef
gepflegte Küche, dessertkundig; tüchtigen, flinken
Commis de cuisine
(neben Chef); angehenden
Oberkellner
2-3 Saaltöchter
gepflegten Service
Saalpraktikant
Saal-Commis

Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind zu richten an Ed. de Werra, Ailmenstrasse 134, Basel.

LUGANO

Erstklasshotel sucht in Jahresstellen oder für Saison April bis Oktober:

Chef de réception
ab 28. April als Ablöser für 3 Wochen
Etagegouvernante
Lingeriegouvernante
Officegouvernante
Aide de réception
Anfang Juli bis Ende Oktober
Personalzimmermädchen
Chasseur

Offerten mit Zeugniskopien und Photo unter Angabe des Lohnanspruches pro Monat bei Kost und Logis im Hause frei sind erbeten an Casella Postale 6906, Lugano.

GESUCHT

für Hotel Drei Könige am Rhein, Basel

Kellermeister
tüchtiger, für anfangs Mai
Commis-Gardemanger
für sofort

für Grand Hotel Hof Ragaz
Bad Ragaz Eintritt Mitte April:

I. Lingère
Kaffeeköchin
Etagenportier

für Kursaal Kasino, Bad Ragaz
Eintritt anfangs Mai:

Serviertöchter
Kellerbursche
Chasseur

Offerten erbeten an A. Kienberger, Hotel Drei Könige, Basel

GESUCHT

für die Küchenbrigade SUVRETTA HOUSE ST. MORITZ für die kommende Sommersaison (bei Zufriedenheit auch Wintersaison 1957/58)

Chefs de partie
Commis de cuisine

sowie auch
Chef-Pâtissier
II. Commis-Pâtissier

Es kommen nur bestausgewiesene Kräfte in Frage. Eilofferten mit Zeugnisabschriften an H. Mathis, Chef de cuisine, Segantinstrasse 11, Bern.

Bedeutendes Erstklasshotel

mit grossem Restaurationsbetrieb in Schweizerstadt sucht auf Mitte Mai/Anfang Juni

Küchenchef

In Frage kommen nur Bewerber mit erstklassigen in- und ausländischen Erfahrungen und Referenzen und sind gebeten ihre Offerten mit Lebenslauf, Photo und Gehaltsansprüchen zu richten unter Chiffre E R 2827 an die Hotel-Revue, Basel 2.

GESUCHT

per sofort oder nach Vereinbarung in Jahresstelle sowie als Aushilfe für die Mustermesse

Restaurationstöchter und -Kellner

für die Buffets I. und II. Klasse.

Offerten mit Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des möglichen Eintrittes an BAHNHOFBUFFET SBB., BASEL.

GESUCHT

für die Sommersaison 1957 in Erstklass-Hotel Graubündens, mit Sommer- und Wintersaison, nachfolgendes Personal:

Saucier, Entremetier, Pâtissier und Commis de cuisine
Demi-Chefs und Commis de restaurant
Chasseur-Telephonist
Casserolier
Buffetdame, servicegewandt
Zimmermädchen, Officemädchen, Küchenmädchen

Offerten samt Zeugniskopien und Photo sind beförderlicher zu richten an Grand-Hotel Vereina, Klosters.
 P. S. Für sämtliche Bewerber ist bei Zufriedenheit auch Engagement für die Wintersaison zugesichert.

Grand restaurant de Suisse romande
engagerait

jeune chef de service qualifié

Faire offres avec copies de certificats et photographie sous chiffre S V 2451 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Gutes Hotel in Zürich

sucht initiative Persönlichkeit als selbständige

Leiterin der Hauswirtschaft

Praxis als Gouvernante in Lingerie, Etage, Economat und Restauration erforderlich. Es handelt sich um eine verantwortungsvolle Stellung, für die Eignung zu Personalführung, zu administrativen Arbeiten und etwas Sprachkenntnisse erwünscht sind. Aufnahme in die Pensionskasse. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Gehaltsansprüchen erbeten unter Chiffre LH 2667 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Park-Hotel Waldhaus, Fims-Waldhaus

sucht auf Mai/Juni

Chef de réception I. Gouvernante

Bald gefl. Offerten erbeten.

GESUCHT

in Badekurort Nähe Zürich, erfahrene

Lingerie-Gouvernante

Eintritt April-Mai. Jahresstelle. Gefl. Offerten unter Chiffre L. G. 2847 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Grand restaurant de Suisse romande

engagerait

contrôleur des marchandises

Faire offres avec copies de certificats et photographie sous chiffre G R 2452 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Important établissement cherche pour la saison d'été (début mai-septembre)

Chef de cuisine

Saucier

Entremetier

Pâtissier – aide de cuisine

Faire offres avec copies de certificats, photos et prétentions de salaire sous chiffre E 2834 à l'Hôtel-Revue à Bâle 2.

Grand Hotel Victoria-Jungfrau, Interlaken
sucht

Kellermeister

Saisondauer Ende April bis Anfang Oktober. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten an: Dir. U. Ligenstorfer, zurzeit Hotel des Alpes, Arosa.

Gesucht

per 1. Mai bis Mitte Oktober, in mittleres Haus

Gouvernante für Economat und Office

gut empfohlen, angenehme Arbeitsbedingungen. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Lohnansprüche erbeten unter Chiffre G E 2465 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

per anfangs Mai für lange Saison

Sekretärin-Korrespondentin

(deutsch, franz. und englisch). Angenehme Arbeitsbedingungen. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Angabe der Lohnansprüche unter Chiffre S K 2469 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

Buffet-töchter

rasch und gewandt bedienend, für die Dauer der Mustermesse vom 27. April bis 7. Mai (evtl. anschliessend Berner Ausstellung).
Restaurationsbetrieb-Champignonbar
 Jos. Nebel, Hochstrasse 51, Basel, Tel. (061) 348353.

Hôtel Europe à Montreux
cherche pour Pâques à octobre:

lingère-repriseuse
cuisinière à café
jeune maître d'hôtel
ou évtl. bon
chef de rang
 connaissant l'anglais et l'allemand
file d'office

Faire offres avec copies de certificats et photo à la direction

Passanten-Hotel sucht auf Ende April

Koch-Lehrling

Seriöser, arbeitsamer Jüngling hat Gelegenheit, eine anerkannte vielseitige Küche zu erlernen. Offerten mit Bild und Schulzeugnissen an Hotel Drei Könige, Chur.

Offerten von Vermittlungsbureaux
auf Inserate unter Chiffre werden von der Weiterbeförderung ausgeschlossen

Ersiklasshotel Graubündens

sucht für Sommersaison:

- Saucier
- Entremetier
- Commis de cuisine
- Economat-Gouvernante
- II. Sekretär

Eintritt ca. 20. Juni/Anfang Juli oder nach Vereinbarung. Offerten mit Unterlagen erbeten an Grand Hotel Schweizerhof, Lenzerheide.

Gesucht

Kellerbursche-Hausbursche

in Jahresstelle für das neu zu eröffnende Erstklasshotel Gartenhotel Winterthur. Eintritt sofort oder Anfang April. Offerten an G. Sommer, Gartenhotel, Winterthur.

On demande pour Genève

lère lingère-gouvernante demi-chef de rang

expérimentée. Place stable. Installations modernes

connaissant les langues.

Faire offres complètes sous chiffre P G 2647 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Gesucht

- Zimmermädchen-Ablösung für ca. 3 Monate, Eintritt baldmöglichst
- Zimmermädchen-Saaltöchter sprachenk., Eintritt 1. April 1957, sowie gewandter
- Telephonist

Deutsch, Franz., Englisch Bedingung. Eintritt 1. Mai Handgeschriebene Offerten mit Photo und Gehaltsansprüchen an Hotel Neues Schloss, Stockerstrasse 17, Zürich 2.

Schlosshotel Locarno

sucht für lange Saison junge Kraft als:

- Sekretär
- Anfangs-Sekretär
- Bureau-Praktikant

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photo an Familie Helbling-Zwald, Schlosshotel, Locarno.

Gesucht

zu sofortigem Eintritt in Jahresstelle:

- Sekretärin
- Buffetdame

hauptsächlich für Korrespondenz; ferner

fachkundig. Eilofferten an Hotel Steffani, St. Moritz.

Gesucht

Bureaupraktikant-Journalführer

für das neu zu eröffnende Erstklasshotel Gartenhotel Winterthur. Eintritt ca. 8. April 1957. Offerten an G. Sommer, Gartenhotel, Winterthur.

HOTEL ERICA, SPIEZ

sucht für Sommersaison:

tüchtiges, jüngeres

- Zimmermädchen
- Saaltöchter

Eintritt Anfang April. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugniskopien an Hotel Erica, Spiez am Thunersee.

Erstklasshotel in Zürich sucht bestqualifizierte, sprachenkundige

Buffetdame

in verantwortliche, leitende Stellung. Offerten erbeten unter Chiffre B D 2838 an die Hotel-Revue, Basel 2.



Wir suchen mit Eintritt Mitte April, selbständigen, aktiven

- Chef de service (Jahresstelle)
- II. Buffetdame
- Chasseur-Bouleur

Saison April-Oktober Offerten mit Bild und Lohnansprüchen an die Direktion Casino Kursaal, Locarno.

Gesucht

für Sommersaison:

- Chef de cuisine
- Saucier
- Commis de cuisine
- Sekretär-Journalführer
- Economatgouvernante
- Chef de rang
- Commis de rang
- Saaltöchter
- Saalpraktikantin
- Restaurationstochter
- Buffetochter
- Concierge-Conducteur
- Chasseur-Liftier
- Etagenportier
- Zimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an die Direktion des Grand Hotel Victoria, Kandersteg.

Gesucht

für Sommersaison (1. Juni):

- Küchenchef (Alleinkoch)
- Köchin
- neben Chef
- Alleinportier
- 2 Saaltöchter
- 2 Küchenmädchen oder -burschen

Anmeldungen an Hotel Kurhaus, Kandersteg.

Posthotel Arosa

sucht für Sommersaison, Mitte Juni bis Mitte September:

- Serviertöchter
- Restaurationstöchter
- Saaltöchter
- Zimmermädchen
- Hilfzimmermädchen
- Buffetöchter
- Patissier
- Angestellten-Kaffeeköchin
- Lingeriemädchen
- Office-Küchenmädchen

Offerten an die Direktion Posthotel, Arosa.

Gesucht nach Lugano

für kommende Saison junger

Praktikant

(Büro und Loge)

Offerten mit Bild und Zeugniskopien unter Chiffre N L 2868 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Saison- oder Jahresstelle

Allein-Sekretärin

Eintritt sofort. Qualifizierte, sprachenkundige Bewerberinnen, bewandert in allen Büroarbeiten, beliebigen Offerten mit Unterlagen, Photo und Lohnansprüchen einzureichen an Hotel Gotthard, Lugano.

Le restaurant de l'Hôtel du Monde à Grandvaux

cherche

commis de cuisine

Entrée de suite. Faire offres à Mr. Baumgartner.

Gutes Hotel in Zürich sucht

LINGÈRE

die gut bügeln kann. Wäscheausgabe.

PORTIER

sprachenkundig, der sich aushilfsweise im Telephonat einarbeiten möchte. Offerten erbeten unter Chiffre H Z 2839 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

mit Eintritt auf den 1. April fach- und sprachenkundige

Restaurationstochter Sekretärin

für Korrespondenz und allgemeine Büroarbeiten. Bei Konvenienz Jahresstellen. Gefl. Offerten unter Chiffre S M 2859 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

Alleinkoch

für Sommersaison (1. Juni). Anmeldung mit Gehaltsansprüchen an Hotel Kurhaus, Kandersteg.

Hotel Belvedere, Hergiswil bei Luzern

sucht für lange Sommersaison (April bis Oktober):

- Chef de service
- tüchtig, versiert
- Restaurationstochter
- tüchtig, sprachenkundig
- Saaltöchter
- wenn möglich englisch sprechend
- Aide de cuisine
- Kochlehrtöchter

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugniskopien und Photo von gut ausgewiesenen Personal sind zu richten an Hotel Belvedere am See, Hergiswil (Nidwalden).

Hotel Bellevue, Engelberg

sucht für Sommersaison 1957 (Mai bis September)

- Chef de cuisine
- Saucier
- Entremetier
- Patissier
- Commis de cuisine
- Casserolier
- Chef de service
- Commis de rang
- Commis de salle
- Saal-Praktikantin
- Office-mädchen
- Kaffeeköchin-Gehilfin
- Zimmermädchen
- Etagenportiers, Chasseur
- Lingère und -Gehilfin
- Wäscherin
- Journalführerin

Offerten mit Zeugniskopien und Bild sind zu richten an Direktion Hotel Bellevue, Engelberg.

Hotel-Restaurant Hirschen am See

Gunten (neu renoviert)

sucht folgendes Personal für lange Saison:

- Etagengouvernante
- Gardemanger
- Commis de cuisine
- Chasseur-Telephonist
- Etagenportier
- 2 Zimmermädchen
- 2 Lingeriemädchen
- 2 Chefs de rang
- 2 Commis de rang
- 4 Saaltöchter
- Barmaid
- Garten- und Hallentochter
- 2 Hausmädchen

Offerten mit Zeugnisschriften, Photo und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Direktion Hotel Hirschen, Gunten.

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft:

- Serviertöchter
 - Hilfsköchin
- Für Sommersaison:
- Alleinkoch tüchtiger
 - Portier sprachenkundig
 - Obersaaltöchter
 - 1 Saaltöchter
 - 2 Saaltöchter
 - 1 Saalpraktikantin
 - 2 Zimmermädchen
 - Wäscherin

Offerten mit Lohnansprüchen und Bild an Hotel Staubbach, Lauterbrunnen (Bern).

Gesucht

für Sommersaison, April bis Oktober:

- Zimmermädchen
- Saaltöchter
- sprachenkundig
- Saalpraktikantin
- Haus-Gartenbursche

Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen an Hotel Montana, Oberhofen (Thunersee).

GESUCHT in Jahresstelle

- Buffetochter
- Bürofräulein
- Lingerietochter

Offerten mit Bild und Zeugniskopien an Restaurant Aarhof, Olten.

Hotel Splendid, Interlaken

sucht für lange Sommersaison:

- Chef de rang
- Zimmermädchen (sprachenkundig)
- Hilfsportier
- junger Mann wird angelernt
- Office- und Küchenmädchen

Gesucht in Jahresstelle

Aide de cuisine Entremetier

Offerten gefl. an Hotel Aarauerhof, Aarau.

Wir suchen

für sofort oder nach Übereinkunft

Barmaid

in Jahresstelle, nach St. Moritz. Offerten sind zu richten unter Chiffre W B 2705 an die Hotel-Revue, Basel 2.



GESUCHT

für lange Sommersaison

- Saal- u. Rest.-Tochter
- Wäscherin-Glätterin (Maschinen)
- Alleinkoch od. Köchin

Hotel Eden-Elisabeth, Gunten (Thunersee).

Hotel Alpenblick, Braunwald und Hotel Waldhaus Garni, Braunwald

suchen für die kommende Sommersaison, 1. Juni bis Ende September:

- Sekretärin sprachenkundig
- Patissier
- Commis de cuisine
- Küchenmädchen
- Office-mädchen
- Serviertöchter für Restaurant und Dancing
- Saaltöchter
- Saalpraktikantinnen
- Etagenportier
- Zimmermädchen
- Lingère-Glätterin
- Hausmädchen

Schriftliche Offerten mit Photo und Zeugniskopien sind erbeten an Fam. Stauber und Schweizer, Hotel Alpenblick, Braunwald.

Gesucht

tüchtige

Restaurationstochter

(Eintritt 15. März evtl. später),

- Bureau-Praktikant(in)
- Commis de cuisine evtl. Praktikant
- Küchenmädchen
- Küchenbursche

Offerten an J. Stilli, Dir., Hotel du Parc, Baden, Tel. (086) 25353.

GESUCHT

in mittleres Hotel am Thunersee für Sommersaison:

- Restaurationstochter
- Saaltöchter
- Küchenmädchen
- Kochlehrtöchter
- Küchenbursche-Casserolier

Eintritt nach Übereinkunft. Gute Verdienstmöglichkeiten Offerten mit Zeugniskopien an R. Aeschlimann, Strandhotel Seeblick, Faulensee-Spiez.

Gesucht

in erstklassiges Stadthotel auf 15., evtl. 31. März:

- Commis de cuisine
- Restaurationstochter sprachenkundig
- Office- u. Lingeriemädchen

Offerten mit Zeugniskopien und Photo an H. Bossi, Hotel Krone, Solothurn.

Gesucht

treue, zuverlässige

Tochter

für Haushalt und Küche. Familiensanschluss und geregelte Freizeit. Offerten mit Lohnansprüchen sind zu richten an W. Zarschmiede, Rest. Schweizerheim, Interlaken.

Nach Locarno gesucht per 1. April

Saal-Restaurationstochter

sprachenkundig, Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Torretta, Locarno, Tel. (093) 75062.

Inserieren bringt Gewinn

Gesucht

- Alleinkoch oder -köchin
- sowie
- Buffetpraktikantin

in Jahresstelle, für Pension mit Restauration. Eintritt 1. Mai in Jahresstelle für Pension mit Restauration. Eintritt 1. Mai. Offerten an Dir. W. Federle, Bergshotel Schatzalp, Davos.

Bestfrequentiertes Erstklasshotel am Vierwaldstättersee sucht für Saison April bis Oktober:

- 2 Commis de rang
- Saalpraktikantin
- Patissier

Ferner

Hilfsportier

per Mitte Mai

- 2 Service-Aushilfen

über Ostern. Offerten an Postfach 4632, Vitznau.

Grand Hôtel de la Suisse romande

cherche pour saison d'été:

- saucier
- gardemanger
- lingère
- filles de lingerie
- repasseuse
- gouvernante d'économat
- gouvernante d'office
- cuisinière à café
- portier de nuit (de suite)
- caissière-dame de buffet (entrée à convenir)

Prière faire offres avec copies de certificats, prétentions à Hôtel Suisse et Majestic, Montreux, Dir. E. Straumann.

**Die Scheidegg Hotels
Kleine Scheidegg**

Berner Oberland, suchen für kommende Sommersaison (Eintritt 1. Mai oder nach Übereinkunft)

- Etagen-Officegouvernante
- Concierge
- Chasseur
- Portier-Hausbursche
- Angestelltenzimmermädchen
- Eintritt 1. April
- Glätlerin
- Lingeriemädchen
- Buffettochter
- Restauranttöchter
- Chef de rang
- Tournaute
- für Saal und Restauration
- Saaltöchter
- Officemädchen
- Hotelmaler

Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an Fritz von Almen, Scheidegg-Hotels, Kleine Scheidegg.

Hotel Schweizerhof, Vulpera
sucht für die Sommersaison:

- Küchenchef
- Chef-Gardemanger
- Commis de cuisine
- Kaffeeköchin
- Kellerbursche
- Personalzimmermädchen
- Courierserviertochter
- Personalkoch oder -köchin
- Chefs de rang und Demi-chefs
- Commis de rang

Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an Dir. E. Tagmann, jun., Hotel Belvédère, Arosa.

Gesucht

für lange Sommersaison, zum Teil in Jahresstelle:

- Sekretärin
- Restorationstochter
- Chef de partie
- Saal-Praktikantin
- Küchenmädchen
- Hausmädchen

Nur schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Familie Schweizer, Hotel Alpina, Braunwald.

PARKHOTEL GEMMI
Kandersteg
sucht für lange Sommersaison:

- I. Saaltöchter
- mit Sprachkenntnissen
- Saaltöchter
- Restorationstochter
- selbständig, für Gemmi-Stube

Eintritt ab 1. April nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild an R. H. Dettelbach, Parkhotel Gemmi, Kandersteg.

SPORTHOTEL PONTRESINA
sucht für kommende Sommersaison, ca. Mitte Juni bis Anfang September:

- Etagengouvernante
- Economat-
- Küchengouvernante
- Saucier
- Patissier
- Kaffeeköchin
- Etagenportiers
- Zimmermädchen
- Conducteur-Chauffeur
- Saaltöchter
- Commis de rang

Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sind zu richten an Dir. A. Baur, Pontresina.

GESUCHT nach Zürich

- II. Journalführer
- Bureaupraktikant
- Zimmermädchen
- Hausmädchen
- Officemädchen

Offerten mit Zeugnisabschriften und Bild unter Chiffre N Z 2789 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht sprachkundige

Hotel-Sekretärin

für Réception, Kassa, Telephondienst. Eintritt 1. April.

Restorationstochter

für Stadtréauration, selbstständig (ohne Chef de Service). Eintritt 1. April oder früher. Anmeldungen mit Zeugnisabschriften und Photo an Direktion Hotel Bären, Bern, Tel. (031) 23367.

Für unser

neues Wohlfahrts Haus in Oberwinterthur

suchen wir einen gut ausgewiesenen

VERWALTER

Anforderungen:

Befähigung zur Leitung des Wohlfahrts Hauses, in dem täglich 1000 Personen gepflegt werden (Hausverwaltung, Einkauf und Lagerung der Lebensmittel, Aufsicht über den Küchendienst und Service).

Beherrschung der italienischen Sprache.

Eignung für den Umgang mit Angestellten und Arbeitern sowie für die Führung des Personals.

Eintritt 1. Juni 1957 oder früher.

Wir bitten um ausführliche Dienstofferten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild an unsere Personalabteilung für Angestellte.

GEBRÜDER SULZER, Aktiengesellschaft, WINTERTHUR

Gesucht
ab April/Mai für lange Saison
Buffet-Gehilfin
mit Vorkenntnissen auch für Bar bevorzugt, solider
Kellerbursche (Caviste)
gewandt und arbeitsfreudiger
Chasseur
mit Sprachkenntnissen und bewandert in Reinigungsarbeiten. Freie Station im Hause. Offerten mit Zeugnisabschriften, Referenzen, Lebensabrisse und Lohnansprüchen an die Direktion Casino-Kursaal, Luzern.

Nous recherchons
pour une longue saison d'été
jeune homme capable
si possible d'origine suisse-français présentant bien, comme
tourneur-valet
pour le jeu de la Boule. Offres avec prétentions, références, copies de certificats à la Direction du Casino-Kursaal, de Lucerne.

On cherche
saison mi-mai-én septembre:
2 chefs de réception
2 secrétaires-maincourante
chef de cuisine
2 chefs de partie
3 commis de cuisine
2 lingères-stoppeuse
Envoyer offres avec prétentions de salaire, copies de certificats et photo à Société des Hôtels et Bains, Loecheles-Bains.

GESUCHT
per sofort oder nach Übereinkunft
II. Sekretärin
Portier-Tournant
Serviertochter
Offerten mit Bild und Zeugnisabschriften sind erbeten an Hotel Royal, Basel.

Gesucht in Erstklasshotel
140 Betten, Berner Oberland,
mit Eintritt ca. 10. Juni 1957 tüchtiger, zuverlässiger
Küchenchef
der eine sehr gepflegte Küche führt. Offerten mit Zeugnisabschriften, Photo und Lohnansprüchen unter Chiffre J E 2797 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht per 1. Mai
Restorationstochter
Offerten erbeten an Bahnhofbuffet Aarau, Tel. (054) 25621.

Gesucht
für Sommersaison junge, freundliche
Serviertochter
für Saal und Restaurationsservice. Sehr guter Verdienst. Offerten an Hotel Edelweiss, Beckenried (Vierwaldstättersee).

Gesucht
Restorationstochter
deutsch, französisch und wenn möglich etwas englisch sprechend. Interessante Jahresstelle. Eintritt nach Übereinkunft. Bitte Offerten schriftlich mit Bild einreichen an Hotel Bodan, Romanshorn.

Gesucht
nach Übersee, tüchtiger, bestausgewiesener, selbständiger
GERANT
(Chef de service)
zur Betriebsleitung eines erstklassigen, 1200 Mitglieder zählenden Clubs in Habana-Cuba (Restaurant, Küche, Keller und Zimmerdienst, 30 Schlafzimmer). Offerten in englischer Sprache mit Referenzen, Photo und Gehaltsansprüchen sind zu richten an den Sekretär, El Country Club de la Habana, Apartado 1267, Habana (Cuba).

Passantenhotel in Bern
sucht tüchtige, sprachkundige
Sekretärin
in Jahresstelle. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Bild sind zu richten unter Chiffre B E 2317 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel Bellevue, Thun
sucht für Anfang Mai bis Oktober:
Küchenchef
Commis und Köchin
Saucier
gutausgewiesener, Gelegenheit, erstmals als Küchenchef zu arbeiten.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Gesucht
Chef de rang-Oberkellner
Serviertochter
für Restaurant und Garten. Eintritt auf Ostern.
Hotel Central am See, Weggis, Tel. (041) 821317.

Erstklasshotel in Zürich sucht in Jahresstelle tüchtige
Gouvernante
für Economat-Office
Eintritt Mitte April. Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Fr. M. Trottmann, Hotel Bellevue au Lac, Zürich.

Gesucht per sofort
Nachtportier
Bevorzugt werden jüngere, sprachkundige Bewerber. Offerten an Hotel Continental, Basel.

Hotel ersten Ranges in Luzern sucht tüchtige
Sekretärin
Eintritt 10. Mai oder nach Vereinbarung. Bei Konventionen Dauerstellung (Jahresstelle). Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache in Wort, Schrift und Stenographie sowie Kenntnisse der italienischen Sprache sind erforderlich. Qualifizierte Bewerberinnen mit Erfahrung beliebigen Offerte mit Unterlagen, Photo und Lohnansprüchen einzureichen unter Chiffre S E 2782 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht nach Zürich in Jahresstellen
Gardemanger
per 15. April
Commis-Entremetier
per 1. April
Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Hotel Bellevue au Lac, Zürich.

GESUCHT NACH ZERMATT

in grössere Hotels für Sommersaison:

- Chefs de partie
- Commis de cuisine
- Commis pâtissier
- Chef de rang
- Commis de salle
- Nachtportier
- junge Barmaid

Geff. Offerten unter Chiffre S O 2815 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
für Anfang Mai bis Oktober:

Fräulein oder Frau

für Kontrolle der Etagen und Mithilfe am Buffet.

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photo sowie Angabe der Lohnansprüche erwünscht unter Chiffre P F 2468 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in erstklassigen Restaurationsbetrieb in Jahresstelle:

Buffetdame oder
Buffettochter

Offerten an H. Reiss, Restaurant du Théâtre, Bern.

Gesucht

per 1. April, evtl. 1. Mai:

Buffettochter

Per 1. Mai:

Barmaid
Barpianist(in)

Offerten mit Lohnansprüchen an Hotel Butterfly, Kreuzstrasse 40, Zürich 8.

Erfahrenes, sauberes und williges

Zimmermädchen

in grosses Miethaus der Stadt Bern gesucht. Jahresstelle. Ohne Zimmer und Verpflegung. Gezielte Arbeitszeit. Guter Lohn. Englischkenntnisse nötig. Offerten mit allen Ausweisen und frühestem Eintrittsdatum an Otto Walter, Rue du Lac 55, Clarens (Vaud).

Grand Hotel, Montreux-Territet
sucht für lange Sommersaison:

- Patissier
- Commis-Patissier
- Controleur (parlant français)
- Secrétaire-réception

Offerten mit Zeugnisabschriften und Photo an Direktion.

ENGLAND

ALLEINKOCH

für Jahresstelle gesucht. Gut bewandert in Menu und à la carte. Geboten wird hoher Lohn. Reise vergütet. Sonntag geschlossen. Offerten mit Referenzen und Photo an Westa Grill, Bath near Bristol.

Gesucht

in neu eingerichteten Hotel und Restaurant der Ostschweiz

Vertrauensperson

als Stütze der Hoteliersfrau (evtl. Praktikantin). Bewerberinnen, welche schon längere Zeit im Hotelfach tätig sind, solchen oder ähnlichen Posten innegehabt haben und dem Personal vorzuziehen können, belieben ihre Offerte mit Bild, Zeugnisabschriften, Referenzen und Lohnansprüchen zu richten unter Chiffre V P 2823 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht

in Grossrestaurant nach Zürich zum baldigen Eintritt

- Buffettochter
- Lingerietochter
- Küchenmädchen

W. König, Restaurant Zeughauskeller, Paradeplatz 28a, Zürich, Tel. 232770.

Gesucht

nach Übereinkunft in Saison- oder Jahresstellen:

- Anfangssekretärin
- Restorationstochter
- Saaltöchter, Zimmermädchen
- Aide oder Commis de cuisine
- Portier-Hausbursche

Offerten erbeten an Hotel Acker, Wildhaus.

Gesucht

per 1. Mai von bekanntem Hotel, 100 Betten

Saaltöchter

sprachkundig, sollte an Freitagen den Oberkellner vertreten können. Offerten mit Referenzen und Photo erbeten unter Chiffre S A 2467 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
tüchtige, sprachkundige und nette

Saal- u. Restaurationsstochter

eventuell Anfängerin. Guter Verdienst und geregelte Freizeit. Hotel Wysses Rössli, Schwyz, Tel. (045) 31922.

HOTEL ENGADINERHOF
in Bad Scuol-Tarasp-Vulpera
sucht auf kommende Sommersaison:

Patissier
Commis de cuisine

Offerten mit Gehaltsansprüchen zu richten an Familie Frei, Scuol.

Gesucht
wird für die Sommersaison 1957:

Saaltochter sprachkundig, per 15. Juni
Saalpraktikantin per 15. Juni
Restaurationsstochter
per 1. Juni
Portier sprachkundig, per 1. Juni

Offerten sind zu richten an Hotel-Kurhaus Griessalp, Berner Oberland.

Posthotel Bodenhaus Splügen
(Graubünden) sucht per April/Mai:

Alleinkoch
tüchtig und selbständig
Saaltochter
mit Sprachkenntnissen (Italienisch)
Saalpraktikantin
Zimmermädchen
mit Lingeriekenntnissen
Hilfzimmermädchen
Portier-Hausbursche
evtl. mit Schreinerkenntnissen
Casserolier
Officemädchen
Buffetochter
jüngere, mit Servicekenntnissen

Wir bitten um Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Lohnansprüchen.

Gesucht nach Lugano
in Hotel mit 100 Betten, Jahresstelle oder April bis November

Etagen-Gouvernante

Eintritt 1. April, Offerten mit Photo, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen unter Chiffre E G 2583 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Wir suchen auf die Sommersaison für unser

Hotel Stanserhorn-Kulm

Geranten-Ehepaar

Der Gerant muss der Küche vorstehen und gelernter Koch sein. Offerten mit Zeugnisschriften und Referenzen mit Angabe der Lohnansprüche erbeten an die Betriebsdirektion der Stanserhorn-Bahn, Stans.

Infolge Todesfall ist die Stelle als

Pächter vom
Hotel Chasseral

sofort neu zu besetzen. Das Hotel befindet sich auf 1608 Meter und ist das ganze Jahr hindurch geöffnet. Das Hotel hat folgende Räumlichkeiten: 3 grosse Esszimmer, 12 Betten, Dortoirs für 50 Personen, Stallung für 2 Kühe, Schweinestall; angrenzende Weiden. Die Bewerber mit Fachdiplom müssen über ein gewisses Kapital verfügen, um das Inventar übernehmen zu können. Die Sprachen Deutsch und Französisch sind unerlässlich. Schriftliche Offerten sind zu richten an: Charles Stampfli, Rue de la Malaise 11, Tel. (059) 417 13, St-Imier.

Wir suchen tüchtige, selbständige

Restaurationsstochter
nicht unter 28 Jahren
Junge Saaltochter
Lingere
Haus-Officemädchen
Kinderfräulein

Offerten sind zu richten an Hotel 3 Könige, Chur.

Gesucht

Köchin oder Alleinkoch
Zimmermädchen
Küchenmädchen

Guter Lohn und geregelte Freizeit zugesichert. Eintritt nach Übereinkunft. Saison Mai bis Oktober. Offerten an Hotel de la Gare, Brienz (Berner Oberland), Tel. (056) 41113.

Gesucht
für lange Sommer- und Wintersaison, ab 10. Mai:

Sekretärin-Korrespondentin
sprachkundig, Vertretungsstelle
Saal-Restaurationsstochter
Saalpraktikantin
Lingeriemädchen
Maschinenwäscher
Office-Küchenmädchen
Gartengehilfe
ab 15. April

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Salärangaben an Hotel Adler, Grindelwald.

GESUCHT

Commis de cuisine
für Buffet
Küchenmädchen
Buffetdame
für Schiff
Serviertochter
für Schiff

Offerten erbeten an Bahnhofbuffet Romanshorn.

HOTEL BEAU-RIVAGE, Weggis
sucht für lange Sommersaison:

Oberkellner-Chef de service
Commis de cuisine
Saal- und Restaurationsstochter
Saalpraktikantin
Buffetochter
Zimmermädchen

Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an Familie Gass-Kühler, Hotel Stadthof, Basel.

Gesucht
für Hotel-Restaurant in gutem Badeort des Kantons Aargau

CHEF mit Ehefrau als Gerant

mit Eintritt 1. Mai oder nach Vereinbarung. Geboten wird gutes Fixum und Umsatzbeteiligung sowie freie Wohnung und Verpflegung. Keine Wirteprüfung; keine Kautions; Jahresstelle. Offerten unter Chiffre G P 2662 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht für längere Sommersaison

PORTIER

sprachkundig, Eintritt nach Übereinkunft, spätestens 15. April. Offerten mit Zeugniskopien sowie Bild an Direktion Hotel Victoria, Olten sur Montr.

Wir suchen
für lange Sommersaison (1. April bis Ende Oktober):

2 Restaurationsstochter oder Kellner
hoher Verdienst, Eintritt sof. oder nach Übereinkunft.
junge Buffetochter oder Lehrtochter
Tournanle
für Buffet und Lingerie, deutsch sprechend.
Officemädchen- oder -burschen

Offerten mit Photo und Lohnansprüchen sind zu richten an M. Rodol, Hotel Seelose, Meisterschwanden am Hallwilersee (Aargau).

Offre de poste pour
2 jeunes filles
de bonne volonté pour assister propriétaire et sa famille dans petit hôtel recherché, soit dans la salle, soit à l'étage. Vie de famille. Salaire 2.3 p. s. gratification payable fin septembre.

Cuisinier
Capable de prendre charge. Menus simplifiés. Qualité de lre importance. Salaire £10 p. s., bonne gratification si satisfaisant. Juin à la fin sept. Salaire pour morte saison à d'acter, logé.
Prop. Gyllyngdane Hotel, Falmouth, South Cornwall (Angleterre).

Gesucht
für lange Sommersaison (April bis Oktober) in Hotel-Kurhaus mit Restaurant (Ostschweiz) tüchtige, sprachen- und hantierkundige

Ober-saaltochter

(Chef-de-service-Stelle). Offerten unter Chiffre OFA 3200 H. S. an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22

Gesucht
in Jahresstelle in Kleinhotel nach Davos eine

Allein-Restaurationsstochter
Saallehrtochter

Offerten unter Chiffre OFA 3220 D an Orell Füssli-Annoncen, Davos.

Wir suchen
per sofort für Saison März bis November:

Entremetier
Wäscherin
Saalpraktikantin
Angestelltzimmermädchen

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen an Direktion Hotel International, Lugano.

Gesucht

Hilfsköchin

auf 31. März, neben Patron, in kleinerem Hotel-Restaurant, neu renovierter Betrieb, geregelte Freizeit, guter Verdienst.
Hotel Stefani, Wattwil (Toggenburg).

Bestbekanntes Speiserestaurant in Neuenburg
sucht auf Ende April einen

Koch-Lehrling

Es kommt nur ein seriöser und arbeitsamer Jungling in Frage. Offerten sind zu richten unter Chiffre P 2310 N an Publicitas Neuchâtel.

Gesucht
für die Sommersaison:

Saucier
Entremetier
Patissier
Commis de cuisine
Köchin
Oberkellner
Chef de rang
sprachkundig
Saalpraktikantinnen
Küchenmädchen

Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Spiezsee auf Lac, Spiez.

Hotel Fürigen, Fürigen
(Nidwalden), sucht für lange Sommersaison

Kaffeeköchin
Buffetdame oder -tochter
Barmaid
Saal-Restaurationsstochter
und Kellner
Commis de salle
Servicepraktikantin
Officemädchen und -burschen
Zimmermädchen
Lingeriehilfe
Kellerbursche
Hausbursche
Portier

Schriftliche, detaillierte Offerten erbeten.

Hôtel Suisse, Fribourg
demande de suite ou pour date à convenir:

filles de salle
serveuse
pour la brasserie
volontaire fille de salle
filles d'office
commis de cuisine
1er juillet
garçon de cuisine

Faire offres avec photo et copies de certificats à la direction.

Hôtel Carlton à Crans sur Siere
cherche pour la saison d'été:

cuisinier
entremetier ou commis
portier
femme de chambre
lingère
chef de rang
demi-chef de rang

Gesucht
für lange Sommersaison (April bis Oktober):

Aide de cuisine
Commis de cuisine

Offerten mit Zeugniskopien, Photo und Gehaltsansprüchen erbeten an Hotel Jura, Interlaken.

Gesucht
für die kommende Sommersaison in die wieder aufgebaute Fischstube Zürichhorn einige tüchtige, sprachkundige

Serviertochter
Tranchieren.
Buffetdame
tüchtig und flink
Offerten an C. Hohl, Seestrasse 441, Zürich 2/38.

Gesucht in Jahresstellen nach Zürich:

I. Glätterin
Zimmermädchen
Saaltochter
wenn möglich sprachkundig

Eintritt per 1. April od. nach Übereink. Offerten mit Zeugniskopien und Lohnansprüchen an Hotel Engenathof, Zürich.

Gesucht nach Zermatt
per sofort oder nach Übereinkunft, tüchtig

Chefköchin

Offerten mit Lohnansprüchen unter Chiffre K Z 2728 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Von Grossrestaurations- und Hotelbetrieb
gesucht zum Eintritt nach Übereinkunft, junger, tüchtiger

COMMIS DE CUISINE

Wir bieten rechte Bezahlung, geregelte Arbeits-, Frei- und Ferienzeit. Offerten mit Photo und Zeugnisschriften an Postfach 418, Winterthur.

Restaurant Waiters

required first class North West City Hotel, near Liverpool, England, good wages and conditions of employment. Apply with certificates to Manager, Grosvenor Hotel, Chester (England).

Gesucht
für Anfang oder Mitte April in Jahresstelle

jüngerer Koch

neben tüchtigen Chef, in vielseitigen gepflegten Landgasthof, Anmeldungen an Gasthof zur Linde, Belp, Telephone (031) 675831.

Gesucht versierte

Buffetdame oder -tochter

in Jahresstelle, per sofort. Geregelte Arbeits- und Ferienzeit. Offerten mit Zeugniskopien an Bahnhof-buffet Zug.

On demande jeune

aide de patron
caisse-réception

Connaisant les langues. Hôtel 70 lits, région Montreux. Offres sous chiffre O D 2739 à l'Hôtel-Revue, Bâle 2.

Gesucht
in Jahresstellen in gut frequentierten Stadtbetrieb:

I. Lingère
Nachtconciere

Stadthof- & Posthotel, Zürich 1.

Gesucht
für Hotel 50 Betten im Wallis, 4 Monate Sommersaison, tüchtig

Alleinköchin

(eventuell Alleinkoch). Bei Zufriedenheit Wintersaison, ebenfalls 4 Monate, zugesichert. Offerten mit Zeugnisschriften und Gehaltsansprüchen sind erbeten unter Chiffre A K 2730 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Für unsern Grossrestaurations- und Hotelbetrieb suchen wir auf 1. April, junge, fleissige und willige

Buffet-Lehrtochter
(Praktikantin), evtl.
Buffetochter

Wir bieten rechte Bezahlung, geregelte Arbeits-, Frei- und Ferienzeit. Offerten mit Photo und Zeugnisschriften erbeten an Postfach 418, Winterthur.

Hôtel de passage à Genève
cherche pour de suite

une laveuse-calandreuse

Faire offres à l'Hôtel de Strasbourg, Genève.

Gesucht
in Passantenhotel, Nähe Zürich, 3 tüchtige

Restaurationsstochter
(Schweizerinnen)
Barmaid junge, tüchtige

Eintritt 1. April oder früher. Offerten unter Chiffre P Z 2760 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht zum Eintritt nach Übereinkunft

HILFE
in vollautomatische Wäscherei und Glätterei
LINGÈRE
(beide Deutsch sprechend)
Offerten erbeten an Bahnhofbuffet Aarau, Tel. (064) 258 21.

Gesucht
per 15. April 1957, tüchtiger, selbständiger

Alleinkoch

in Jahresstelle. Offerten mit Zeugnisschriften, Bild und Lohnansprüchen sind zu richten an Hotel National-Rialto, Gstaad.

On cherche
pour entrée 1er avril ou de suite
chef de cuisine
gargon d'office et de cuisine
portier
femme de chambre
gouvernante d'étage
Place à l'année. Hôtel Olden, Gstaad.

Gesucht
in Jahresstelle
Chef de partie-Entremetier
Tournant
Commis-Saucier
Chef-Pâtissier
Commis-Pâtissier
Offerten mit Unterlagen an Kunsthaus-Restaurant, Luzern.

HOLLAND
RESTAURANT „CHALET SUISSE“ suchen auf den 1. April oder nach Überreinkunft in Jahresstellung nach Amsterdam und Rotterdam
Chef de partie
Pâtissier
2 Commis de cuisine
Offerten erbeten an die Direktion der „Chalet Suisse“, Noordeinde 123, Den Haag.

Gesucht
für die Sommersaison oder in Jahresstelle mit Eintritt ca. auf 28. Mai
Köchin jüngere, selbständige
Küchen-Officemädchen
Portier-Hausbursche
Serviertochter (Restauration)
Zimmermädchen
Zimmer-Lingeriemädchen
Offerten erbeten mit Photo und Zeugniskopien an Hotel Garni Dischma, Davos-Post.

Gesucht
in Spezialitätenrestaurant an der Stadtgrenze Zürichs tüchtige, service- und sprachenkundige
I. Buffetdame
Culbosahler, interessanter Posten. Eintritt nach Überreinkunft. Offerten mit Zeugnisschriften und Photo unter Chiffre B M 2737 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
tüchtiger
Alleinkoch
ab ca. 20. März bis anfangs Mai. Bei Zufriedenheit stellen wir 2 lange Saisons in Aussicht. Eilofferten erbeten an Hotel Christiania, Zermatt.

ON CHERCHE
pour restaurant soigné, entrée 1 avril, engagements à l'année, salaire garanti
jeune sommelier
habile, bon présentation
garçon de cuisine
filie d'office
pour hôtel, saison juin-septembre
chef de cuisine
compétent, bons gages
commis cuisinier
chef de service (chef de rang)
commis de salle
portier d'étage
femmes de chambre
Faire offres immédiates avec copies de certificats, photo et prétention de salaire à A. Meillard, Hôtel Forclaz-Touring, Martigny.

Experienced Waitresses
required
with working knowledge of English, for luxury riverside hotel near London. Swiss kitchen and restaurant staff. Five years' full experience is the necessary qualification for a six months' permit. Applications with certificates to the General Manager, Complot Angler Hotel, Marlow, Buckinghamshire (Angleterre).

KANADA
Bekanntes Hotel und Restaurant, Betrieb in Montreal, sucht einige
KÖCHE
für baldmöglichsten Antritt. Junge, ledige, gut erfahrene Köche mit englischen oder französischen Sprachkenntnissen mögen sich um Stellen bewerben. Guter Anfangslohn, 8-Stunden-Tag, bezahlte Ferien, Versicherung usw. Offerten mit Zeugnisschriften und Photo sind zu richten an: Catering Manager, Hotel de La Salle, Montreal (Canada).

HACO
QUALITÉ
seit 1922
Haco-Qualität bewährt sich täglich im Haushalt und im Grossbetrieb!
HACO GESELLSCHAFT AG - GÜMLIGEN/BE

Hôtel in Lausanne-Ouchy
sucht für Sommersaison (April bis Anfang November):
Sekretärin-Stütze
absolut selbständig, erfahren und sprachenkundig (nicht unter 25 Jahren);

Saaltochter
möglichst etwas englisch sprechend.
Offerten sind zu richten unter Chiffre S S 2757 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Hotel-Rest. am Vierwaldstättersee
sucht für Saison April-Oktober
Alleinkoch
2 Saaltöchter
Buffetlehrtochter
Offerten mit Zeugniskopien an Hotel Friedheim, Hergiswil a/See.

Gesucht
tüchtiger, selbständiger
KOCH
für langen Saisonbetrieb, eventuell Jahresstelle. Offerten mit Lohnanspruch an Fam. E. O. Blaser, Hotel-Restaurant Ländle, Oberhofen (Thunsee).

Gesucht
per 1. April oder nach Überreinkunft in Jahres- oder Saisonstellen:
Alleinköchin
Buffetochter
Küchen- und Hausmädchen
Serviertochter
Mädchen
für Wäsche und Lingerie
Gute Verpflegung und geregelte Freizeit. Schönes Salär. Offerten mit Photo und Zeugnisschriften an Hirschen-Strasse, Luzern.

Gesucht
selbständige
Köchin
Offerten mit Lohnansprüchen an Tino Moissor-Polican, Hotel-Caschaus Casanna, Klostern, Tel. (082) 38229.

Aber gewiss
... nur bei Interessierten kaufen!

Gesucht
für Mitte April in neu zu eröffnendes Hotel in Basel: erstklassiger
Küchenchef, 2 Köche
2 Commis de cuisine
Pâtissier
2 Küchenburschen
mehrere Officemädchen
Buffetdamen (auch Anfängerinnen)
Barmaid für Snack-Bar
Hilfs-Barmaid
mehrere Serviertöchter
mit Sprachenkenntnissen. Gut präsentierend.
Offerten mit Zeugniskopien und Photo erbeten unter Chiffre B A 2755 an die Hotel-Revue, Basel 2.

Gesucht
mit Eintritt nach Überreinkunft in grösseren Betrieb nach dem Tessin:
Commis de cuisine
Saal-Anfängerinnen
Offerten an die Direktion Hotel Brenscino, Brissago (Ticino).

Hotel Beau-Rivage, Genève
cherche
gardemanger
Place bien rétribuée. Faire offre en joignant copies de certificats et références.

Strandhotel Belvédère, Spiez
sucht für lange Sommersaison:
Saucier April oder Mai
Saalpraktikantin sofort
Saalföchter April oder Mai
Restaurationstöchter Mai
Chef de service Fräulein, Mai
Casserolier-Küchenbursche sofort
Küchenmädchen April
Offerten mit Zeugniskopien an die Direktion.

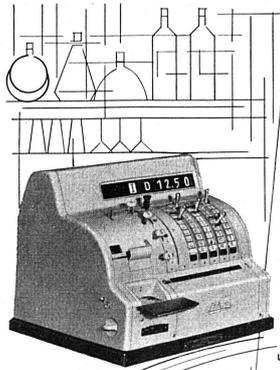
Wir suchen
zum Eintritt auf 1. April für unser Hotel- und Restaurationsbetrieb tüchtige, initiative, jüngere
Lingerie-Gouvernante
die sich im Beruf gründlich auskennt. Wir bieten rechte Bezahlung, geregelte Freizeit, Arbeits- und Ferienszeit. Offerten mit Photo und Zeugnisschriften erbeten an Postfach 418, Winterthur.

Gesucht nach Frauenfeld
Küchenchef
(Alleinkoch) Ablösung für den freien Tag und Bankettaushilfe;
Buffetdame
(Vorstrausposten), versiert im Umgang mit Personal, gute Vorgesetzte;
Buffetochter
gute Rechnerin (junge, intelligente Tochter würde eventuell angelernt);
Serviertöchter
(2 jüngere, flinke, für Militär- und Zivilservice, nebst Trinkgeld hoher Lohn), Zimmer im Hause;
Commis
tüchtig und flink. Offerten an F. Tschäppeler, Rest. Kantine, Frauenfeld, Tel. (084) 72668.

Gesucht
für die Sommersaison in Pasantenhotel mit 70 Betten:
Demi-Chefs
sprachenkundig
Commis de rang
Alleinportier
sprachenkundig
Küchenbursche
Officemädchen
Offerten an Hotel Meyerhof, Hospental.

Gesucht
für Sommersaison (Mai bis Anfang Oktober):
Köchin evtl. Koch
Saaltöchter/Saalpraktikantin
möglichst Sprachenkenntnisse
Zimmermädchen
möglichst Sprachenkenntnisse
Wäscherin-Lingère
Haus-Küchenmädchen
Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugniskopien unter Hotel-Pension Pilgerruhe, Interlaken.

Gesucht
für sofort oder nach Überreinkunft bestausgewiesener, tüchtiger, zuverlässiger und gut präsentierender
Chef de service-Personalchef
in grossen Tea-room nach Bern. Verlangt werden gute Umgangsformen, Fähigkeit dem Personal vorzustehen. Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch Bedingung. Geboten wird geregelte Freizeit. Offerten mit ausführlichem Lebenslauf, Photo und Zeugniskopien sind zu richten unter Chiffre T R 2753 an die Hotel-Revue, Basel 2.



Für wenig Geld
Haben Sie 2, 3 oder 4 Services — benötigen Sie eine einwandfreie Kontrolle — wünschen Sie dafür eine elegante Registrierkasse — soll es eine besonders vorteilhafte Maschine sein, dann lassen Sie sich die neue «National» Modell 84 vorführen. Für wenig Geld wird sie alle Ihre Wünsche erfüllen. Verlangen Sie unverbindlich den Prospekt Mod.84

National Registrierkassen AG.
Zürich - Stampfenbachplatz

Fabrik in Büllach

National



DIE FACHECKE - RUBRIQUE PROFESSIONNELLE

Vom Mitspracherecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf

Von einem geschätzten Mitarbeiter aus dem Kreise unserer Mitglieder wird uns zu diesem Thema geschrieben:

Unter den Problemen betriebsinterner Arbeitsorganisation, mit denen sich das Gastwirtschaftsgewerbe auseinanderzusetzen hat, bildet das Mitspracherecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf jenes bekannte, von standespolitischer Erwägung nicht ganz unbeeinflusst gebliebene Postulat, welches theoretisch zwar allgemein als vertretbar anerkannt, in der Praxis aber recht unterschiedlich beurteilt und gehandhabt wird. Was in diesem Zusammenhang besonders auffallen muss, ist die nicht zu leugnende Tatsache, dass die Problematik des angeschnittenen Fragebereichs als kontrastreiches Diskussionschema unter Sachverständigen wenig gefragt zu sein scheint, dafür aber um so fröhlicher in privaten Gesprächen erörtert wird, eine Erscheinung, von der nicht behauptet werden könnte, dass sie der Klärung der Problemstellung förderlich gewesen wäre. Als Folge dieses offensichtlichen Mangels an freimütiger Diskussion vor einem breiteren Forum ist es nicht verwunderlich, dass der in seinen vielseitigsten Aspekten organisatorischer und menschlicher Natur recht komplizierte, von neuralgischen Stellen nicht ganz freie Fragenkomplex leider oft Gegenstand von Äusserungen bildet, welche die Merkmale einer sachlichen Meinungsbildung schmerzlich vermissen lassen.

Dass dem Küchenchef in gastgewerblichen Verpflegungsbetrieben, gleichgültig ob Restaurant oder Hotel, ein grosses Mass an Verantwortung überbürdet ist, bedarf keiner näheren Beweisführung. Dass Mass dieser Verantwortung erhellt an und für sich schon aus der wertmässigen Gegenüberstellung des Küchenaufwandes und der praktisch erreichbaren Umsatzziffern der in Frage stehenden Unternehmungen. Allein schon im Lichte dieser vergleichenden Betrachtung muss rechtfertigt sich das fragliche Mitspracherecht gewissermassen als legitimes Korrelat der Mitverantwortung, welche dem Küchenchef mit Bezug auf das so eminent ins Gewicht fallende Küchenbetriebsergebnis auferlegt ist.

Im Gastgewerbe geht es bekanntlich immer darum, dass nicht nur gut, sondern gleichzeitig auch rationell gekocht wird. Eine «brotlos» bleibende Kochkunst um der Kochkunst willen wäre in unseren Gaststätten nicht denkbar. Rationelles Kochen, m. a. W. die kosten- und qualitätsoptimale Verarbeitung der dem Küchenbetrieb zur Verfügung gestellten Rohstoffe kann jedoch nur dann sinnvoll sein, wenn sie parallel einhergeht mit jenen Vorkehren, die gleichzeitig einen möglichst rationalen Wareneinkauf gewährleisten. Und hier geraten wir bereits in das Strahlungsfeld einer der eingangs erwähnten neuralgischen Stellen, an welchen sich die Geister zu scheiden pflegen, an der Frage nämlich, wem der Wareneinkauf im Hinblick auf die vorstehend skizzierten Zielsetzungen zweckmässigerweise zu übertragen sei.

Es genügt, einige konkrete Anwendungsfälle aus der Praxis herauszugreifen, um darzutun, wie fragwürdig es erscheinen müsste, das zur Diskussion gestellte Mitbestimmungsrecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf zum Gegenstand schematisierender Lösungsversuche mit vorgeschafenen Standpunkten machen zu wollen. Da ist zunächst einmal jener kleinere oder mittlere Betrieb zu nennen, dessen Inhaber oder verantwortlicher Leiter möglicherweise selber aus dem Köchstand hervorgegangen ist oder zum mindesten eine entsprechende Ausbildung genossen hat. Es muss auffallen, wie gerade die aus dem Köchberuf hervorgegangenen Betriebsleiter dem Mitspracherecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf oftmals durchaus ablehnend gegenüberstehen und die Auffassung vertreten, die Interessen des Unternehmens seien dann am besten gewahrt, wenn der Einkauf dem Betriebsinhaber überlassen bleibt. Mit den nötigen Erfahrungen ausgerüstet, hört man solche Betriebsinhaber auch die Meinung vertreten, ein talentierter Koch sei nicht notwendigerweise auch ein erfolgreicher Einkäufer und Kalkulator.

Im Gegensatz zu der vorgenannten Betriebskategorie besteht in Grossunternehmungen das Gastgewerbe in zunehmendem Masse die Tendenz, den Wareneinkauf einer besonderen vom Küchenbetrieb unabhängigen arbeitenden und von Spezialisten betreuten Einkaufsorganisation zu übertragen, was jedoch das Mitspracherecht des Küchenchefs im Sinne der Begutachtung der eingekauften Waren keineswegs auszuschliessen braucht.

Durchaus nicht zu den Ausnahmen gehören als dritte Spielart jene vorwiegend der mittleren Grössenordnung angehörenden Unternehmungen, in welchen dem Küchenchef im Einvernehmen mit der Betriebsleitung der Einkauf gewisser Warenkategorien, wie Fleisch, Fische, Frischgemüse etc., überlassen bleibt, wobei die Delegation solcher Kompetenzen in Abstufungen und unter einschränkenden Auflagen erfolgen kann in dem Sinne, dass beispielsweise die in Konkurrenz zu berücksichtigenden Firmen von der Betriebsleitung bezeichnet werden. Es ist hinlänglich erwiesen, dass mit einer so gearteten Arbeitsorganisation gute Erfahrungen gemacht werden, und zwar sowohl aus sachlichen wie psychologischen Gründen, zumal die Überbindung vermehrter Kompetenzen an den Küchenchef stimulierend wirken kann auf Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreudigkeit nach der bewährten Erkenntnis, wonach «der Mensch mit seinen grösseren Zwecken wächst».

Diese vereinzelt Hinweisen, welche weit davon entfernt sind, den vielgestaltigen Fragenkomplex nach allen Seiten hin beleuchtet zu haben, mögen zeigen, wie wenig zweckmässig es sein dürfte, die von Betrieb zu Betrieb verschiedenen Voraussetzungen auf einen Generalnenner bringen bzw. das Mitspracherecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf allgemein gültigen Richtlinien unterwerfen zu wollen, welche den Faktor Mensch zurücktreten lassen möchten hinter dem Buchstaben doktrinäer Auffassungen. Wie die interessierten Kreise zu der aufgeworfenen Frage auch immer eingestellt sein mögen, es lässt sich jedenfalls erschwerer erkennen, dass es weit mehr eine Vertrauensfrage als eine Frage der Kompetenzbemessung ist, welche Ausgangs-

punkt und Voraussetzung bilden muss für jede von Fall zu Fall zu treffende Regelung.

Vom Küchenchef, der als Einkäufer marktwirtschaftlich ganz zwangsläufig umworben zu werden pflegt, erwartet sein Auftraggeber natürlich Charakterfestigkeit für den Fall, dass die Werbemethoden des Handels zu Beeinflussungsmitteln greifen sollten, welche den Rahmen der arbeitsvertraglichen Abmachungen sprengen, eine Versuchung, welcher, nebenbei bemerkt, Betriebsleiter ebenso gut ausgesetzt sein können wie Küchenchefs. Wenn es Fachkreise gibt, deren Einstellung zum Mitspracherecht des Küchenchefs beim Wareneinkauf eher zögerlich anmuten mag, so darf andererseits nicht übersehen werden, dass es unter den Lieferanten eben immer Leute geben wird, die sich in ihren Werbe- und Verkaufsmethoden nicht loslösen zu können glauben von historischen Vorbildern, welche für heutige Verhältnisse schwerlich noch als Vorbilder gelten können.

Die immer wieder und seltensamerweise oft genug gerade unter «lieben Konkurrenten» aus Lieferantenkreisen herumgebotenen Unterstellungen hinsichtlich angeblicher Provisionsangebote an Küchenchefs könnten zweifellos auf ihr gebührendes Mass reduziert werden, wenn es gelingen würde, die diesbezügliche Meinungsbildung aus dem Halbdunkel der privaten und anonymen Gespräche auf die würdige Plattform der freien Auseinandersetzung emporzutragen, an der sich alle interessierten Kreise und insbesondere auch diejenigen der Lieferanten zu beteiligen hätten.

Probleme, die im Grunde keine sein sollten, haben oftmals die Tendenz, es in dem Masse zu werden, wie an ihnen vorbeigeschwigen und damit der unkontrollierbaren Legendenbildung mit ihren unvermeidlichen Verallgemeinerungs- und Anschwärzungstendenzen der Vortritt gelassen wird. In der bewährten Klär- und Klimatisierungsanlage des freien Worts pflegen sie sich mit überraschender Regelmässigkeit wesentlich aufzuhalten. WER

La situation des marchés

Vins

Le marché suisse: Les vins suisses de la récolte 1956, partout où la vinification et les travaux de la cave avaient été confiés à un personnel expérimenté, se sont convenablement développés. Dans le commerce, les réserves de vins d'années précédentes sont pratiquement liquidées. C'est la raison pour laquelle les vins des dernières vendanges - un peu trop tôt - entrent dans la consommation. Généralement ces vins sont sains, et agréablement harmonieux. Mais que l'on s'abstienne de chanter les louanges du millésime 1956. On l'a essayé et nous faisons remarquer à ces gens-là qu'à longue échéance la cause du vin gagne lorsqu'on tient compte de la réalité des faits.

Pour couvrir le déficit sur le marché suisse des vins rouges et éviter le pire, le Département fédéral de l'économie publique vient de créer un contingent extraordinaire pour l'importation de 60 000 hl de vin rouge. Ce contingent doit servir à parer aux conséquences des mauvaises vendanges 1956:

- 25 000 hl pour les vins rouges de Suisse allemande qui font défaut,
- 5000 hl pour les vins rouges d'autres régions suisses,
- 30 000 hl pour le coupage effectué les dernières années avec les petits vins blancs.

Pour le moment l'importation d'une certaine quantité de vins blancs de consommation courante est encore à l'étude. Les producteurs s'y opposent avec acharnement.

Les vins étrangers: Aucun changement sur les marchés vinicoles étrangers. Les prix - à l'exception du Tyrol méridional plus élevés que l'année précédente - restent fermes. Dans les Beaujolais-Mâconnais les prix se sont stabilisés autour de fr. 28 000.- à fr. 33 000.- par pièce de 215 litres, ce qui fait par rapport à 1955 une hausse de 70 à 100 %. La demande reste très active, tandis que les offres se font toujours rares. Il ne faut donc pas compter sur un affaiblissement des prix. A notre avis ces vins à appellation contrôlée sont devenus trop chers.

Spiritueux

Cognac: Les nombreux dégâts dans les vignobles de toute l'Europe et notamment aussi en Charente ont porté un coup sérieux aux anciens prix du cognac. La récolte a été inférieure en 1956 de 30 %, tandis que la Grande-Bretagne et les USA. viennent d'augmenter leurs importations de 25 %. Il s'y ajoute la demande de plus en plus forte de distilleries allemandes qui recherchent des vins français se prêtant à cette industrie. Le vigneron de la Charente sait aujourd'hui que ses vins valent cher.

Sucre

Le commerce du sucre qui s'attendait encore à une montée du prix du sucre suivant la courbe de la première moitié du mois de février vient d'être déçu. Le 14 février le sucre a atteint son niveau le plus élevé du marché mondial avec 6,02 cents par lb. Depuis cette date il est descendu à 5,75 cents par lb. et les cours semblent toujours surfaits. La hausse avait été activée ces semaines dernières par des bruits parlant d'achats massifs de la part des Russes (on indiqua le chiffre de 500 000 tonnes), mais les liquidations se suivent maintenant dès que les cours prennent une tendance un peu plus ferme. Ce qui prouve que la continuation de la hausse n'est plus à craindre.

En attendant, on peut parler d'une situation tendue et instable. Différents pays importateurs n'ont pas encore couvert leur déficit et les stocks dans les pays producteurs ne semblent pas être considérables. Mais les

Les propos du gourmet

Les vitamines à la fin de l'hiver

L'hygiène alimentaire a des règles qu'il est bon de rappeler à une époque où les légumes et les fruits frais se font de plus en plus rares. Nous sommes heureux de publier ici un article de notre collaborateur qui, non seulement rappelle le rôle des vitamines, mais les procédés de cuisson qui les conservent le mieux. Il énumère enfin les fruits et les légumes qui nous fournissent la dose de vitamines dont nous avons tous besoin. Les propos du gourmet rejoignent ici ceux du «gastrologue» (Réd.).

On manque de vitamines à la fin de l'hiver, on le dit beaucoup, et ce bruit est malheureusement fondé. Il y a plusieurs causes à cela. La fatigue saisonnière, que chacun ressent plus ou moins en mars, mobilise plusieurs vitamines pour être surmontée; de même, les infections latentes ou déclarées contre lesquelles doit se défendre notre organisme. Or c'est le moment, bien mal choisi, où notre régime en contient moins. La vitamine C en particulier devient plus rare, elle qui contribue à maintenir intacte notre résistance, mais qui a le tort grave d'être particulièrement fragile.

Il est en effet démontré que les pommes de terre en-cuissées ont perdu, au printemps, les trois quarts de leur vitamine C. Comme elles en perdent facilement un quart à la cuisson, que reste-t-il? A peu près rien. Rappelons toutefois qu'une cuisson forte, mais rapide, et sous un couvercle hermétique, est moins préjudiciable à la vitamine C qu'une cuisson lente et à l'air. Voilà aussi pourquoi les pommes de terre cuites avec leur pelure en sont moins appauvries. Car cette vitamine, dite hydrosoluble, présente une affinité particulière avec l'eau: l'eau agit sur elle comme une pompe. Erreur donc que de jeter l'eau où a cuit un légume sur lequel on compte pour enrichir la nourriture en vitamine C. Celle-ci s'évapore également à l'air, et le professeur Maurice Lutz, de Bruxelles, rapporte quelques expériences établissant que les épinards ont perdu le 80% de leur vitamine C après deux ou trois jours d'entreposage à une température normale. Les choux, dont les feuilles sont mieux protégées, en perdent le 25% à l'air, puis le 25% à la cuisson: ce qui est encore considérable.

La conclusion de ce diététicien est formelle: les conserves industrielles, en général préparées selon une technique respectant au maximum les constituants biologiques, et avec une matière première soigneusement contrôlée, com-

mandes se font rares et les offres se multiplient, de façon qu'une baisse ne devient plus improbable pour les semaines qui viennent. (Nouvelles Femmes)

Effondrement des prix sur le marché international des œufs

Tous les pays ayant une production importante d'œufs annoncent depuis quelques temps des excédents. L'accroissement saisonnier de la ponte au printemps s'est trouvé particulièrement favorisé par le temps relativement doux qu'il a fait. C'est pourquoi l'offre en est arrivée plus tôt que de coutume à son niveau maximum. En

Mehr aus dem Meer

Einem Artikel «Mehr aus dem Meer» von Julius Bär & Cie. entnehmen wir einzelne Angaben: Die nahhaftigen Algen: Dass Algen einen gewaltigen Nährwert enthalten, ist seit langem bekannt. Vollerorts wird seit altersher angeschwemmter Tang zur Düngung von Feldern verwendet. Nun gibt es gewisse Algenarten, die sich nicht nur sehr schnell vermehren, sondern auch die aufgenommene Sonnenenergie viel rationeller verwenden als irgendeine Landpflanze. Die Chlorellalge zum Beispiel ergibt, Fläche für Fläche, sechzigmal soviel Eiweiss wie die Soyabohne, die eiweissreichste Landpflanze. Nicht nur das: amerikanisches Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass die chemische Zusammensetzung der Chlorellalgen im Gegensatz zu der von Landpflanzen kontrolliert werden kann; zum Beispiel erdlich geeignete Düngung den Fettgehalt dieser Alge ganz beträchtlich.

Versuche mit diesen Algenarten werden in den Vereinigten Staaten, in Israel und in Japan mit Erfolg durchgeführt. Selbst wenn als Resultat zurzeit nicht mehr herausgesehen als Zusatz für die Viehfütterung, so wäre damit doch schon ein erster wichtiger Schritt getan, um derartige Meerprodukte der Welt Ernährung zugänglich zu machen.

Mehr über diese möglichen Nahrungsmittelquellen aus dem Meer, deren Bedeutung erst jetzt allmählich erkannt wird, zu sagen, wäre reine Spekulation. Sicher ist jedoch, dass der Anteil der Versorgung aus dem Meer zunehmen wird. Vielleicht kommt auch der Tag, wo die Auster von einem Luxusartikel wieder zur Volksnahrung wird, was sie in England des 18. Jahrhunderts war, und wo das vielverschmähte Waldfleisch, mit dem England im Krieg nicht gerade ermutigende Erfahrungen gemacht hat, durch geeignete Behandlung einem nützlichen Zweck zugeführt werden kann, und nicht wieder ins Meer zurückgeworfen wird, wie das jetzt geschieht.

Was sagt der Gastronom dazu? - Mögen diese Ansichten - mit Ausnahme natürlich der Auster - den Gastronomen beunruhigen, für die Ernährungswirtschaft sind sie von grundlegender Bedeutung. Der Mensch mag gemeinhin in seiner Ernährungsweise konservativ sein, aber das hat z. B. die Kartoffel nicht daran gehindert, von einer exotischen zu einer Stapelnahrung zu werden; es hat nicht gehindert, dass die Banane in Zentralamerika, wo sie nicht heimisch ist, zu einer wichtigen Volksnahrung wurde und heute einen bedeutenden Bestandteil der Obstversorgung der ganzen Welt bildet. Auch der Mais, der heute halb Afrika ernährt, stammt ursprünglich aus Amerika. Ferner ist an die zunehmende Verbreitung der Zitrusfrüchte zu erinnern. So mögen auch Plankton und Algen sich rascher, als man erwartet, durchsetzen, besonders heute, wo man doch wohl Mittel haben sollte, sie geschmacklich so zu beeinflussen, dass sie der konventionellen Nahrung ähnlich werden.

Wie bereits angedeutet, dürfte sich der Grossverbrauch für derartige neue, aber hochwertige Nahrungsmittel zuerst in Ländern mit hoher Geburtsziffer und niedrigem Lebensstandard durchsetzen, und zwar un-

prennen plus de vitamine C que des légumes pas assez: frais ou des conserves ménagères mal réussies. Le professeur Demole, qui enseigne la diététique à la Faculté de Médecine de l'Université de Genève, partage cet avis et assimile à un préjugé malheureux l'idée que les légumes en boîtes ont perdu toute valeur. Notons cependant qu'à part les pois et les épinards, la plupart n'entrent pas dans la catégorie de ceux qui offrent le plus de vitamine C. Il y a cependant les tomates, qui en ont une proportion intéressante, laquelle s'élèverait, dans leur jus, de 70 à 90% de la teneur originelle.

Il y a aussi les fruits, par bonheur. Si vous conservez vos fruits sous vide, après une brève ébullition, vous préserverez grandement leur vitamine C. Lunde et Mathiesen évaluent à 80% de l'apport initial le taux de vitamine C dans les conserves de fruits. Parmi les fruits qui en contiennent le plus, il y a les fraises (quantité équivalente à celle du citron), les noix, les pommes. Les oranges en sont d'excellentes pourvoyeuses, puisqu'on l'a dosé, dans ce fruit, à 50 mg par cent grammes. Comme il nous faut normalement 75 mg de vitamine C par jour, il suffirait alors de 100 g d'oranges pour couvrir ce besoin. Mais défions-nous, dans ce domaine, des calculs théoriques. Le besoin peut en effet varier sensiblement, chez la même personne, selon l'état où elle se trouve. Une surcharge en vitamine C est inutile, parce que le surplus est aussitôt éliminé, mais il vaut mieux en avoir plus que pas assez, puisqu'on ne risque rien à en prendre trop.

N'allons pas oublier le citron, qui contient plus de vitamine C que l'orange, et dont chacun sait le pouvoir bactéricide dans les laryngites ou les rhumes. Cela ne va pas néanmoins sans risques pour l'estomac, à cause de son acidité, si l'usage occasionnel tend à devenir une habitude. Il y a aussi ces baies que vous me pardonnerez d'appeler par leur nom poétique: les abricots. Les gratte-cul. Ils contiennent, en vitamine C, une prodigieuse fortune: jusqu'à 1500 mg par cent grammes, trente fois plus que l'orange. Mais l'analyse a été faite avec le fruit frais et il est certain que cette proportion baisse fortement après le séchage. Ne faites pas bouillir l'infusion, ce serait réduire encore son trésor. Paul André

outre l'aviculture a subi un fort développement ces dernières années dans quelques pays d'Europe occidentale. Ainsi, l'Angleterre, qui était précédemment l'un des principaux pays importateurs, s'est mise à exporter des œufs. Les pays traditionnellement exportateurs comme la Pologne, le Danemark, les Pays-Bas, la Finlande et la Suède ont procédé alors à des réductions de prix massives pour éliminer du marché ce nuage adversaire. Dans les ventes directes aux consommateurs, le prix de détail des œufs du pays oscille maintenant entre 23 et 24 centimes par pièce, soit 9-11 centimes de moins qu'il y a 10 semaines en-cour.

ter dem Druck der Notwendigkeit, die mehr nach Nährwert als nach Geschmack fragt. Das heisst aber nicht, dass nicht auch aus Algen und Plankton zubereitete Nahrungsmittel und Speisen in Ländern mit hohen kultivierten Essgewohnheiten einmal ihren Einzug halten, wenn sie dank neuer Zubereitungsmethoden auch den verwöhntesten Gaumen zu reizen vermögen. Schliesslich hat Wilhelm Tell noch keine «Rüsti» gekannt, und doch wäre ein schweizerischer Speisezettel ohne dieses Gericht denkbar.

Vielleicht wird dieser oder jener unserer Leser, der diesen Fragen heute etwas skeptisch gegenübersteht, in zwanzig Jahren in einem Restaurant sich an diesen unseren Bericht erinnern, wenn auf dem Menu steht:

Quenelles d'Algues à la mode du Patron
Filet de Balaine à l'anglaise
Salade de Plankton printanier

Bruchsichere Küchensiebe

Eine praktische Neuheit für den Haushalt sind bruchsichere Küchensiebe aus «Perlon»-Draht. Die Siebe sind in einem elastischen Kunststoffgefäss gefasst und mit einem Kunststoffgriff versehen. Der besondere Vorteil dieser Siebe ist, dass man mit ihnen schneller und müheloser arbeiten kann, weil sich das biegsame Siebgeflecht besser an den Quirl oder Rührlöffel legt und absolut geschmack- und geruchsfrei ist. Siebe aus «Perlon»-Draht rosten nicht. Sie können durch einfaches Abwaschen schnell und gründlich gereinigt werden.

Plüsch-Waschlappen

Das Waschen von Lackteilen, Kacheln und Glas wird bequemer. Speziell für diesen Zweck gibt es jetzt einen Waschhandschuh aus verschleissfestem «Perlon»-Plüsch. Der hohe Flor wirkt wie ein Schwamm und nimmt viel Wasser auf. Er ist zudem besonders weich und deshalb lachschonend. Schmutz lässt sich schnell und absolut geschmack- und geruchsfrei ab. «Perlon»-Plüsch ist unempfindlich und nicht verrottet, haben derartige Waschhandschuhe eine sehr lange Gebrauchsdauer.

BIRDS EYE *empfehlen*

Blattspinat
für das Gastgewerbe besonders attraktiv - ohne den geringsten Abfall - jedes Blatt ist entstielt!

Preisgünstige Grosspackungen prompt durch unsere Depots.

BIRDS EYE AG, Zürich 22, Tel. (051) 23 97 45

Le 27e Salon de l'auto a un nouveau restaurant

Jusqu'à maintenant, le Salon de l'auto possédait un restaurant qui était logé dans les sous-sols du bâtiment principal. Bien que disposant de six cents places, l'établissement, devant le succès d'année en année grandissant de cette manifestation de caractère international, était devenu insuffisant. En ce qui concerne la ventilation et l'éclairage, il ne correspondait du reste plus très bien aux exigences du confort moderne. C'est pourquoi la société propriétaire du Palais des Expositions a décidé de faire construire un nouveau restaurant, l'ancien demeurant comme brasserie, avec restauration-minute.

Tout au bout de la nouvelle grande salle d'exposition prolongée, sur le terrain des casernes, et à l'emplacement où s'élevait naguère un baraquement utilisé par l'arsenal cantonal, on a édifié, au moyen d'une charpente métallique et de matériaux pour la plupart préfabriqués, ce qui a permis d'accélérer considérablement le rythme des travaux, un vaste pavillon, d'un étage sur rez-de-chaussée, couvrant une surface de quelque deux mille mètres carrés.

Accessible tant de l'intérieur même du Salon que de la rue, cette construction, qui a belle allure, avec ses grandes parois vitrées, abrite, au rez-de-chaussée, un vestiaire pour quelque douze cents personnes, deux salles d'une capacité de cent à cent cinquante personnes chacune, et pouvant n'en former qu'une seule, en cas de nécessité, enfin des blocs sanitaires et un large escalier, qui conduit à l'étage, où se trouve l'immense salle à manger, couvrant huit cents mètres carrés, où huit cents à neuf cents personnes, selon la grandeur et la disposition des tables, pourront trouver place, dans des conditions extrêmement confortables. Le chauffage se fait par distribution d'air chaud et la ventilation est très perfectionnée. De larges baies permettent à la lumière du jour de pénétrer à flot dans ce spacieux restaurant, où s'impressionnent quatre maîtres d'hôtel et une brigade de trente garçons.

Sur le même étage, communiquant directement avec le restaurant, la cuisine couvre quelque cent cinquante mètres carrés. La société propriétaire du Palais des expositions a pris à sa charge toutes les installations fixes et fait installer cinq marmites électriques, d'une capacité allant de quatre-vingt-cinq à trois cent-cinquante litres; quatre rôtisseries électriques, permettant de rôtir chacune cinquante à soixante kilos de viande à la fois; quatre friteuses électriques à deux baquets; six fours électriques assurant le rôtissage de cinquante poulets chacun; deux grills pour les gratins et les grillades; une étuveuse à légumes, d'une contenance de deux cents litres; enfin un grand fourneau à gaz, avec une vaste plaque chauffante, à feu dégradants, et huit feux rapides.

Le garde-manger, très important, a été aménagé dans un local frigorifique, ce qui garantit une conservation parfaite des stocks de victuailles. Tous les rayonnages destinés à recevoir de la vaisselle ont été pourvus de plaques chauffantes.

Pour sa part, le tenancier, M. Gustave Pédat, a dû

faire emplette de quatre mille cinq cents assiettes, quatre mille verres, mille tasses à café, cinq cents tasses à consommé, quinze cents couteaux, autant de cuillers et de fourchettes, ce qui représente le volume de deux wagons marchandises. Un pas-plat relie l'étage avec le rez-de-chaussée, ce qui permettra de servir aussi deux cents à trois cents personnes dans les deux salles du bas.

Une brigade de dix-sept cuisiniers a été engagée pour s'affairer autour de ces installations, qui sont parmi les plus importantes et les plus perfectionnées de Genève. Une vingtaine de personnes s'occuperont de la plonge, de l'office, de la cave. Tout ce monde n'aura pas un instant à perdre, car c'est trois services, d'un millier de repas chacun, que l'on prévoit quotidiennement, à midi. Cela uniquement pour le nouveau restaurant, sans tenir compte de la brasserie de six cents places, ni du tea-room.

FACHLITERATUR

Währungspolitik und Fremdenverkehr

Dr. Willi Steinmann, Schweizerische Beiträge zur Verkehrswissenschaft, Heft 48, Verlag Stämpfli & Co., Bern 1956.

Es liegt nicht ohne weiteres auf der Hand, die Währungspolitik im Blickwinkel des Fremdenverkehrs zu beurteilen. Geht man aus von den Perioden der Goldwährung, die mit stabilisierten Wechselkursen geregelte Währungsverhältnisse schuf, so hatte jedenfalls damals der Tourismus auf diesem Gebiet kaum Wünsche anzubringen. Der Zusammenbruch der Währungen nach dem Ersten Weltkrieg, die Inflation in den zwanziger Jahren, das Abgehen Englands vom Goldstandard und die Abwertungswellen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg stellten dann allerdings den Fremdenverkehr vor schwere Probleme. Die Auswirkungen gerade dieser Abwertungen auf den schweizerischen Tourismus und dessen Verhalten in kritischer Zeit sind einflusslicher Untersuchungsgegenstand.

Der Verfasser versteht es, in wohlfundierter Art die Wechselwirkung von Währung und Fremdenverkehr in den Jahren 1920-50 darzulegen; er schliesst damit eine Lücke in der wissenschaftlichen Bearbeitung touristischer Probleme. Die einlässliche Behandlung der Abwertungswellen ist vom heutigen Gesichtspunkt aus betrachtet von nicht geringer Aktualität, haben doch aktive oder passive Zahlungsbilanzen in jüngerer Zeit verschiedene Staaten veranlasst, die Opportunität währungspolitischer Massnahmen zu prüfen. In der Währungsmanipulation drückt sich die Absicht des Staates aus, die Währungspolitik bewusst der nationalen Konjunkturlenkung dienstbar zu machen. Damit aber werden sie von entscheidender Bedeutung für den Fremdenverkehr als Wirtschaftszweig mit ausgeprägtem Exportcharakter.

Der Verfasser liefert mit seiner Arbeit ein eminentes Hilfsmittel zur Beurteilung währungs- und fremdenpolitischer Fragen und darüber hinaus einen ins Gewicht fallenden Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte der letzten 30 Jahre. Fachleute des Gastgewerbes und des Fremdenverkehrs werden die Studie mit Gewinn benutzen, deckt sie doch Zusammenhänge auf, die gerade heute nicht unberücksichtigt bleiben dürfen.

Dr. Franz Benk: Die Geschichte des Skilaufs und seine wirtschaftswissenschaftliche Bedeutung. Dissertation zur Erlangung der wirtschaftswissenschaftlichen Doktorwürde der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 97 Seiten.

Die Dissertation gliedert sich in zwei Teile: Einen ersten kürzeren, der sich mit der Geschichte und Entwicklung des Skilaufs von der prähistorischen Zeit über die historische Zeit und das Ski-Mittelalter bis in die Ski-Neuzeit beschäftigt und in einen zweiten weitaus längeren, der die Ausstrahlungen des Skilaufs auf die verschiedenen wirtschaftlichen Bereiche untersucht. Besondere Abschnitte sind den Zusammenhängen zwischen Wintersport und Fremdenverkehr und der Bedeutung der Verkehrsmittel für den Zubringerdienst im Wintersport gewidmet. Wenn der Verfasser der Dissertation die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Winter in Hunderten von mitteldeutschen und alpinen Gebirgsorten ausschliesslich auf die Ausdehnung des Wintersports und damit auf den Skilauf zurückführt, so ist dabei übersehen, dass Jahrzehnte vor dem Wintersport bereits die Winterkuren und Erholungsaufenthalte ihren Einzug in den Alpen und im Schwarzwald gehalten hatten. Daraus ergibt sich auch, dass es nicht angeht, die Winterübernachtungen in Gänze dem Wintersport bzw. den Skilauf ausübenden Gästen zuzuschreiben; ein grosser Teil der Winterübernachtungen fällt seit eh und je den Gästen zu, die in einem Ort Kur- oder Erholungsaufenthalte genommen haben. Die in der Schweiz bestehenden Einrichtungen für Wintersport, wie z. B. Standard-Abfahrtsstrecken, spezielle Wintersport-Transportmittel (Skiifits, Kabinenseilbahnen, Sesselbahnen, Schlittenseilbahnen) sind mehrfach hervorgehoben.

Dr. Franz Schuhwerk, St. Blasien

Dr. H. Schulz: Ergebnisse eines Betriebsvergleichs in Hotelbetrieben.

Heft 9 der Schriftenreihe des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München, herausgegeben vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr an d. Universität München, 88 Seiten. Preis DM 6.

Von einer Erhebung, die vor allem die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Jahre 1952 bis 1954 aufnehmen, daneben aber einige charakteristische Merkmale der an der Untersuchung teilnehmenden Betriebe, wie z. B. Größe, Saisonverlauf, Auslastung, bauliche Veränderung usw. festhalten sollte, wurden durch das Wirtschaftswissenschaftliche Institut im ganzen 50 Betriebe erfasst; davon sind 14 Stadtbetriebe, die vom Eigentümer bewirtschaftet werden, 8 Stadtbetriebe, die von einem Pächter bewirtschaftet werden, 19 Einsaisonbetriebe, d. h. Betriebe in Orten mit Sommersaison, 12 Zwei-

saisonbetriebe, d. h. Betriebe in Orten mit Sommer- und Wintersaison; diese vier Gruppen werden ergänzt durch einen Hotelbetrieb in einem Seebadort. Standortmäßig: sind 16 Betriebe in Baden-Württemberg, 13 in Bayern, 8 in Hessen, 6 in Nordrhein-Westfalen, 3 in Niedersachsen, 2 in Rheinland-Pfalz und 2 in Hamburg und Bremen beheimatet. Von den untersuchten Betrieben gehören 9 zur Gruppe der Kleinbetriebe mit weniger als 71 Gästebetten, 30 zur Gruppe der Mittelbetriebe mit mehr als 70 aber weniger als 151 Gästebetten und 10 zur Gruppe der Grossbetriebe mit mehr als 150 Gästebetten. Die Untersuchung zeigt an Hand der Entwicklung der Bilanzen auf, dass das Eigenkapital im Abnehmen ist, was zu einer allmählichen Überfremdung führen muss. Sie zeigt aber auch, dass mit Ausnahme der Pachtbetriebe die untersuchten Betriebe insgesamt nur in der Lage waren, das betriebsnotwendige Kapital zu verzinsen und die Vermögensabgabe zu entrichten, aber es nicht vermochten, einen Gewinn im betriebswirtschaftlichen Sinne zu erzielen. Darüber hinaus ist die Schrift sehr geeignet, zu Vergleichen mit dem eigenen Betrieb anzuregen und die Aufzeichnungen so vorzunehmen, dass die Vergleichbarkeit ohne lange Umwege gegeben ist.

Dr. Franz Schuhwerk, St. Blasien

Betriebsabrechnung für Bäderbetriebe. Heft 8 der Schriftenreihe des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München, 88 Seiten mit 28 Anlagen. Preis DM 10.-

Dem bereits 1954 in Heft 3 der Schriftenreihe des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr an der Universität München erschienenen «Kontenrahmen für Bäderbetriebe» ist jetzt die Schrift «Betriebsabrechnung für Bäderbetriebe» gefolgt. Die beiden Schriften zusammen behandeln das gesamte Rechnungswesen der Bäderbetriebe; dabei werden unter Bäderbetrieben Betriebe verstanden, die in ihren Anlagen und Einrichtungen natürlich ortsgebundene Kurmittel des Bodens und Klimas vermitteln. Während der «Kontenrahmen für Bäderbetriebe» neben der Kontengliederung der Geschäftsbuchführung in den Erläuterungen auch Richtlinien für die Buchführung bringt, ist die «Betriebsabrechnung für Bäderbetriebe» den Zusammenhängen zwischen Geschäftsbuchführung und Betriebsabrechnung, der Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens und der Auswertung der Betriebsabrechnung gewidmet. Die Schrift ist in erster Linie auf die Klein- und Mittelbetriebe, die unter den Bäderbetrieben überwiegen, ausgerichtet; für die Verhältnisse der grösseren Bäderbetriebe sind in einem besonderen Abschnitt Ergänzungen angefügt. In einem Anhang werden die für das Rechnungswesen der Bäderbetriebe wichtigen betriebswirtschaftlichen Fachausdrücke erläutert. Mit der «Betriebsabrechnung für Bäderbetriebe» wird die Arbeitsgrundlage zu brauchbaren Betriebsvergleichs geboten, wie sie in andern Wirtschaftszweigen bereits seit längerem üblich sind.

Dr. Fr. Sch.

Redaktion - Rédaction :
Ad. Pfister - P. Nantermod
Insertenteil: E. Kuhn

RUF ging voran
als Begründer der modernen Durchschreibebuchhaltung.

RUF geht voran
als Schöpfer vollkommener, in der Erfahrung von Jahrzehnten entwickelter und gereifter Arbeitsmittel.

Verlangen Sie unsere Spezialprospekte oder besser den unverbindlichen Besuch unseres Fachberaters, der Ihnen individuell angepasste Vorschläge machen wird.

RUF-ORGANISATION
Zürich/Hauptsitz: Badenerstrasse 595
Laden: Löwenstr. 32 / Tel. (051) 54 64 00

E in Unfall kostet mehr als eine Unfallversicherung!

Winterthur UNFALL

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur
Vertrags-Gesellschaft des Schweizer Hotelier-Vereins

Gartenmöbel
Gartenstühle
Gartenschirme
günstiger direkt vom Hersteller:
Beutler, Wichtrach
Tel. (031) 68 21 52

L'Hotel-Restaurant les Sapins

Lully les Pléiades sur Vevey est à vendre

de suite ou à convenir pour raison d'âge et santé. Ouvert toute l'année, 20 chambres toutes avec eau courante chaude et froide. Chauffage central, jardins, Garage. Arrêt chemin de fer. Route carrossable, Ski-Lift. Vue admirable. Convientrait à chef de cuisine. Agence abstenir. S'adresser à l'Hôtel.

Schinkenhäger Urquell

wohlbekömmlich Würzig - mild

Der meistgekaufte Steinhäger

Generalvertretung für die Schweiz:
EMIL RIEDI, ZÜRICH 6
Bücherstrasse 28

A remettre à Genève

café-restaurant

à 3 km du centre de la ville, beaux locaux, matériel et agencement de premier ordre pour 75 personnes. Important chiffre d'affaires, rendement intéressant. S'adresser à A. L. Case Stand 36, Genève.

Zu vermieten evtl. zu verkaufen ein gut eingerichtetes

Kurhaus

mit gern aufgesuchtem Restaurant an schöner Lage in der Zentralschweiz. Günstig für tüchtige, kath. Wirtsleute zum Aufbau einer guten Existenz. Anfragen von seriösen Interessenten an Chiffre K 4508 Q Publicitas, Basel.

Inserieren bringt Gewinn!

Zu verkaufen

Car Alpin Saurer (14 Plätze)
Car Alpin de Soto (18 Plätze)

Beide Wagen eignen sich gut für Hotelwagen und werden zu günstigen Preisen verkauft. Anfragen sind zu richten an die Auto AG, Rothenburg, Tel. (041) 82424.

Le Champagne préféré

Champagne **BOLLINGER**

Agence générale **RENAUD SA BALE**



Der gute Einkaufs-Tip
Ein grosser Posten echte, handgeknapfte Strapazier-Vorlagen:

Hamadan
ca. 70x120 cm Fr. 82.—

Profitieren Sie von unserem Direkt-Einkauf in Persien und verlangen Sie eine Mustervorlage!

Schuster
St. Gallen, Multergasse 14 Zürich, Bahnhofstrasse 18

Kiefer
Glas Porzellan Silber

Spezialhaus für Hotel- und Restaurant-einrichtungen

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterzimmer:
BASEL Gerbergasse 14 061 22 09 85
ZÜRICH Bahnhofstrasse 18 051 23 39 67

Zu verkaufen
in Kantonshauptstadt gutgehendes

Hotel mit Metzgerei

ca. 40 Betten, Zentralheizung, Zimmer zum Teil mit fliessendem warmem und kaltem Wasser. - Kaufkräftige Interessenten wollen sich melden unter Chiffre E 6254 Ch bei Publicitas Chur.

Bekanntes und angesehenes

Hotel-Restaurant

mit über 100 Betten, Schwimmbad, Tennisplatz usw. wird tüchtigem Koch zum Kauf offeriert. Selbständige Interessenten, kapitalkräftig und fachlich ausgewiesen, erhalten Näheres unter Chiffre U 1018 Gg durch Publicitas, Zürich 1.

Les annonces répétées multiplient l'efficacité de vos insertions!

Äusserst angenehm, unglaublich haltbar, leicht zu waschen, sofort trocken, das sind die Vorteile unserer

Percal-Bettwäsche

Verlangen Sie bitte Angebot und Muster. Beste Referenzen zahlreicher Hotels.

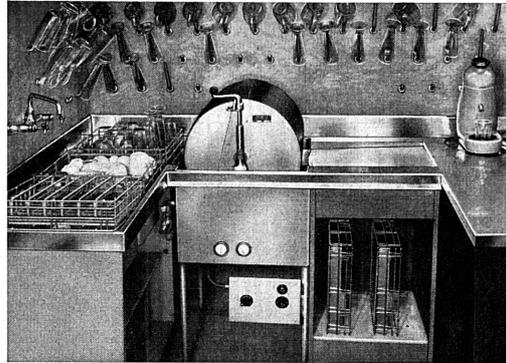
& CIE. PFEIFFER MOLLIS
Wäschefabrik
Telephon 058/4 41 64
Ladengeschäft
Zürich, Paikanstrasse 36
Telephon 051/25 00 93

Inserieren bringt Gewinn



989 712
voitures ont passé
nos frontières
en 1955

Ohne Bruch
werden Teller, Tassen, Wein- und Biergläser
in dieser HOBART-MASCHINE gewaschen und gespült.



Diese Maschine steht hinter dem Buffet im Hotel Gotthard, Zürich

Verlangen Sie unverbindlich unseren Prospekt

HOBART-MASCHINEN
J. Bornstein AG., Zürich 2

Stockerstrasse 45 - Telephon (051) 27 80 99 / 27 88 48

"WIN-YOU"-Fruchtpürees für GLACEN

★ beste Qualität ★ ausgiebig
★ vielseitig ★ lange haltbar

Verlangen Sie unser bemustertes Angebot und machen Sie einen Versuch; Sie werden bestimmt zufrieden sein!

HANS GIGER & CO., BERN
Import von Lebensmitteln en gros
Gutenbergstrasse 3 Telefon (031) 227 35



NEU!

LUCUL-Crème-Suppen
Spargel - Steinpilz - Tomaten - Huhn

Wieder eine Spitzenleistung!

Gratismuster durch: Ein Versuch lohnt sich!

LUCUL-Nährmittelfabrik AG., Zürich 52-Seebach
Telephon (051) 46 72 94

Spezialfabrik f. feine Bouillons, Suppen, Saucen, Sulz, Würze



EIN GANG ZU
Geelhaar
Gegr. 1883
LOHNT SICH!

alle Teppiche
W. GEELHAAR AG., BERN, THUNSTR. 7
THUNSTR. 7 TEL. (031) 2 21 88

Bitte Offerte oder den unverbindlichen Besuch eines Mitarbeiters verlangen!
W. GEELHAAR AG., BERN, THUNSTR. 7
Telephon (031) 2 21 44

Ihre Vorhänge wie neu!

Spezialbehandlung, kein Eingehen!
Waschen, Crémelon einfärben, stärken und spannen.
TÜLLE MARQUISSETTES fr. 1.40 p.m.²
VORHÄNGE farbig fr. 1.60 p.m.²
Von 50m² an portofreier Versand.

LAVABELLA LUGANO
VIA VEGEZZI 4 TEL. (0.91) 2 12 42



Gartenmöbel

Bequeme Modelle, stapelbar mit neuzeitlicher Plastic-Bespannung

in vielen Farben. Auch mit Armlehnen lieferbar. Tische, Hocker usw.

Die praktische **Koffer-Etagère**
mit und ohne Schuhtablar. Anfertigung nach Angaben.

Verlangen Sie unverbindlich bemusterte Offerte
R. Schwörer, Zürich 6
Schürbungert 4



Zu verkaufen

HOTEL

Nähe Ferrosserie, mit Sommer- und Wintersaison. Offerten unter Chiffre L E 2762 an die Hotel-Revue, Basel 2.

A vendre
cause décès, dans une des meilleures situations de **VERBIER**

PENSION - BAR - TEA-ROOM

de construction récente et de 1er ordre. Affaire exceptionnelle. Facilités de paiement à prendre sérieux. S'adresser Case 127, Martigny-Ville.

989712 voitures et, en même temps, deux millions et demi de voyageurs que les fatigues d'un long parcours font aspirer au confort et au repos. ● Ce repos existe-t-il dans votre établissement? N'y a-t-il aucune sonnerie de service pour déranger la clientèle? ● Dans votre établissement comme dans d'autres, l'appel lumineux peut résoudre plus d'un problème d'organisation, faciliter, accélérer le pel lumineux est parfaitement fait le plaisir de la clientèle et ● Nous sommes spécialisés



AUTOPHON

Représentation pour la Suisse romande: Téléphonie S.A.
Lausanne Tél. 021 / 23 86 86
Genève Tél. 022 / 24 42 46